

KURZFASSUNG

# Geschäftsbericht 2020

DER GALENICA GRUPPE UND DER GALENICA AG



<p><b>Januar</b></p>  <p><b>Erweiterte Kompetenz für Apotheker</b> Apotheker dürfen neu eine erweiterte Reihe von Medikamenten gegen oft auftretende Krankheiten ohne Rezept verkaufen. Damit wird die professionelle Rolle von Apothekern gestärkt.</p>	<p><b>Februar</b></p>  <p><b>Ein Jahr Dermafora®</b> Die Dermokosmetik-Linie Dermafora® von Verfora feiert ihren ersten Geburtstag und wird laufend erweitert.</p>	<p><b>März</b></p>  <p><b>Hohe Volumina</b> Galaxis, Alloga und Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) bewältigen rund 60% Mehrvolumen aufgrund der Corona-Pandemie.</p>	<p><b>April</b></p>  <p><b>Führungswechsel</b> Der neue CEO Marc Werner übernimmt von Jean-Claude Cléménçon die Leitung der Galenica Gruppe.</p>
<p><b>Mai</b></p>  <p><b>Verfora übernimmt Thermacare®</b> Verfora übernimmt den Vertrieb der bekannten Marke Thermacare® für die Schweiz &amp; Liechtenstein.</p>	<p><b>Juni</b></p>  <p><b>Start der Coop Vitality Versandapotheke</b> Coop Vitality startet als erstes Apothekenformat ihre Versandapotheke. Damit ist ein wichtiger Meilenstein der Omni-Channel-Strategie erreicht.</p>	<p><b>Juli</b></p>  <p><b>Verfora expandiert weiter</b> Verfora übernimmt die Hedoga Gruppe mit ihren bekannten Marken Osa®, Osanit® und Carmol®.</p>	<p><b>August</b></p>  <p><b>Start der Amavita Versandapotheke</b> Kunden von Amavita können neu ihre Nachbestellungen von Medikamenten auf Dauerrezept online bestellen und per Post erhalten.</p>
<p><b>September</b></p>  <p><b>Neue Dienstleistungen für Apotheken</b> Pharma-Info, ein Joint Venture von HCI Solutions und IFAK Data, übernimmt Dienstleistungsangebote für Apotheken vom schweizerischen Apothekerverband Pharmasuisse.</p>	<p><b>Oktober</b></p>  <p><b>Vita-Merfen® zurück im Markt</b> Die bekannte und beliebte Salbe für Desinfektion und Wundheilung Vita-Merfen® ist wieder in Apotheken, Drogerien und über Online-Shops von Apotheken erhältlich.</p>	<p><b>November</b></p>  <p><b>Covid-Schnelltests in Apotheken verfügbar</b> Die ersten Apotheken von Amavita, Sun Store und Coop Vitality bieten COVID-19-Schnelltests an.</p>	<p><b>Dezember</b></p>  <p><b>Galenica stellt sich neu auf</b> Die Galenica Gruppe kündigt eine neue Organisationsstruktur per 2021 an, um künftig noch besser Kunden- und Marktbedürfnisse zu erfüllen.</p>

# Inhaltsverzeichnis

## Geschäftsbericht 2020

- 4 Kennzahlen 2020
- 6 Vorwort
- 10 Galenica Strategie
- 12 Segment Health & Beauty
  - 14 Geschäftsbereich Retail
  - 18 Geschäftsbereich Products & Brands
- 22 Segment Services
  - 24 Geschäftsbereich Services
- 28 Ausblick 2021
- 30 Marktpolitisches Umfeld
- 34 Reportage Nachhaltigkeit
  - Schnelle und kompetente Lösungen für die Patienten
- 40 Mitarbeitende
- 50 Corporate Governance
- 68 Vergütungsbericht
- 84 Jahresrechnung 2020 Galenica Gruppe (in Englisch)
  - Der ausführliche Finanzteil ist unter [www.galenica.com](http://www.galenica.com) abrufbar
- 90 Adressen von Gesellschaften der Galenica Gruppe



### Schnelle und kompetente Lösungen für die Patienten

Mit ihren «Primary Care»-Angeboten tragen die Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken von Galenica wesentlich zur Gesundheit und Sicherheit der Patienten bei.

34

#### Information bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Da zum Erscheinungszeitpunkt des Geschäftsberichts die definitiven Daten für die Berichterstattung über die Nachhaltigkeit noch nicht vorliegen, erscheint der Nachhaltigkeitsbericht jeweils im zweiten Quartal des Folgejahres. Entsprechend ist er nicht Bestandteil des Geschäftsberichts und wird zum gegebenen Zeitpunkt auf der Internetseite publiziert: [www.galenica.com](http://www.galenica.com). Im vorliegenden Geschäftsbericht 2020 finden Sie jedoch eine Reportage zu einem ausgewählten Nachhaltigkeitsthema auf Seite 34.

# Kennzahlen 2020

## Nettoumsatz

in Mio. CHF



● Health & Beauty <sup>1)</sup>	1'671.4
● Services <sup>1)</sup>	2'631.7

## EBIT adjustiert<sup>2)</sup>

in Mio. CHF



● Health & Beauty <sup>1)2)</sup>	123.9
● Services <sup>1)2)</sup>	45.4

## Anzahl Mitarbeitende

per 31. Dezember 2020



● Galenica AG	40
● Health & Beauty	5'382
● Services	1'783

in Mio. CHF	2020	2019	Veränderung
<b>Nettoumsatz</b>	<b>3'479.8</b>	<b>3'301.0</b>	<b>+5.4%</b>
Health & Beauty <sup>1)</sup>	1'671.4	1'620.8	+3.1%
Services <sup>1)</sup>	2'631.7	2'441.0	+7.8%
<b>EBITDA</b>	<b>309.5</b>	<b>260.3</b>	<b>+18.9%</b>
<b>EBITDA adjustiert<sup>2)</sup></b>	<b>213.6</b>	<b>210.4</b>	<b>+1.5%</b>
Health & Beauty <sup>1)2)</sup>	146.5	146.5	+0.0%
Services <sup>1)2)</sup>	68.1	65.8	+3.5%
<b>EBIT</b>	<b>213.3</b>	<b>169.5</b>	<b>+25.9%</b>
<b>EBIT adjustiert<sup>2)</sup></b>	<b>168.6</b>	<b>166.9</b>	<b>+1.0%</b>
in % Nettoumsatz	4.8%	5.1%	
Health & Beauty <sup>1)2)</sup>	123.9	123.7	+0.2%
in % Nettoumsatz	7.4%	7.6%	
Services <sup>1)2)</sup>	45.4	44.7	+1.6%
in % Nettoumsatz	1.7%	1.8%	
<b>Reingewinn</b>	<b>172.7</b>	<b>125.3</b>	<b>+37.8%</b>
<b>Reingewinn vergleichbar<sup>2)3)</sup></b>	<b>138.0</b>	<b>134.2</b>	<b>+2.8%</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2'258.9</b>	<b>2'209.6</b>	<b>+2.2%</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'053.4</b>	<b>999.5</b>	<b>+5.4%</b>
Eigenkapitalquote	46.6%	45.2%	
Kapitaleinlagereserve	351.6	396.1	-11.2%
<b>Nettoverschuldung adjustiert<sup>2)</sup></b>	<b>353.7</b>	<b>326.1</b>	<b>+8.5%</b>
Debt coverage adjustiert <sup>2)</sup>	1.7x	1.5x	
Gearing adjustiert <sup>2)</sup>	31.9%	31.0%	
<b>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen</b>	<b>57.0</b>	<b>53.0</b>	<b>+7.5%</b>
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit adjustiert<sup>2)</sup></b>	<b>175.3</b>	<b>202.8</b>	<b>-13.6%</b>
<b>Free cash flow<sup>2)</sup></b>	<b>59.6</b>	<b>67.9</b>	<b>-12.2%</b>
<b>Personalbestand am Bilanzstichtag in Vollzeitstellen (FTE)</b>	<b>5'538</b>	<b>5'449</b>	<b>+1.6%</b>

<sup>1)</sup> Pro Segment konsolidiert ohne Berücksichtigung von Corporate und Eliminationen

<sup>2)</sup> Details zu den adjustierten Kennzahlen sind im Geschäftsbericht 2020 im Kapitel Alternative performance measures ab Seite 86 aufgeführt (Vollversion)

<sup>3)</sup> 2019, Reingewinn adjustiert und ohne Einmaleffekte aus Veränderungen der Rückstellungen für latente Steuern von CHF -8.4 Mio. aufgrund der Steuerreform (STAF)

## Aktienkursentwicklung in Prozent



**3.1 %**

Dividendenrendite

Über

**15'800**

Aktionäre

## Aktieninformationen

in CHF	2020	2019
Börsenkurs am Bilanzstichtag	59.00	59.85
Börsenkurs Jahreshöchst	72.25	61.30
Börsenkurs Jahrestiefst	57.15	42.80
Börsenkapitalisierung am Bilanzstichtag in Millionen CHF	2'920.4	2'952.9
Gewinn pro Aktie <sup>1)</sup>	3.48	2.54
Gewinn pro Aktie vergleichbar <sup>1)2)7)</sup>	2.78	2.72
Eigenkapital pro Aktie <sup>1)</sup>	21.19	20.16
Bruttodividende pro Aktie <sup>3)</sup>	1.80	1.80
– davon Ausschüttung aus Gewinnreserven	0.90	0.90
– davon Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven	0.90	0.90
Dividendenrendite <sup>4)</sup>	3.1%	3.0%
Ausschüttungsquote vergleichbar <sup>5)7)</sup>	64.7%	66.2%
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) vergleichbar <sup>6)7)</sup>	21.2	22.0

<sup>1)</sup> Den Aktionären der Galenica AG zuzurechnen

<sup>2)</sup> Reingewinn vergleichbar dividiert durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien

<sup>3)</sup> Gemäss Antrag des Verwaltungsrats an die Generalversammlung vom 12. Mai 2021

<sup>4)</sup> Bruttodividende pro Aktie im Verhältnis zum Börsenkurs am Bilanzstichtag

<sup>5)</sup> Bruttodividende pro Aktie im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie vergleichbar

<sup>6)</sup> Börsenkurs am Bilanzstichtag im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie vergleichbar

<sup>7)</sup> 2019, Reingewinn adjustiert und ohne Einmaleffekte aus Veränderungen der Rückstellungen für latente Steuern von CHF –8.4 Mio. aufgrund der Steuerreform (STAF)

**1.80**

Bruttodividende  
pro Aktie in CHF

**64.7 %**

Ausschüttungsquote  
(vergleichbar<sup>7)</sup>)

**2.78**

Gewinn pro Aktie  
in CHF  
(vergleichbar<sup>7)</sup>)

# Erste Anlaufstelle für Gesundheitsfragen



Daniela Bosshardt, Verwaltungsratspräsidentin, und Marc Werner, CEO

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Damen und Herren

2020 wird als ein aussergewöhnliches und besonders herausforderndes Geschäftsjahr in die Geschichte der Galenica Gruppe eingehen. Das Corona-Virus und die daraus entstehenden Folgen führten dazu, dass die verschiedenen Unternehmen unserer Gruppe vor allem im ersten Halbjahr sehr stark gefordert waren.

Galenica hat diesen Härtetest mit Bravour bestanden. Mit einer Parforce-Leistung haben wir unsere Fähigkeit bewiesen, schwierige Situationen und besondere Herausforderungen zu meistern. Und 2020 zeigte besonders deutlich, welche bedeutende Rolle die Galenica Gruppe mit ihren teils systemrelevanten Geschäftsaktivitäten im Schweizer Gesundheitsmarkt spielt, sei es bei der landesweiten Versorgung mit Medikamenten oder als erste Anlaufstelle für gesundheitliche Beratung und Betreuung. Was Galenica in Bezug auf Patientensicherheit alles unternimmt, beschreiben wir in der Nachhaltigkeits-Reportage ab Seite 34.

---

### Kennzahlen 2020

- Nettoumsatz:  
CHF 3'479.8 Mio.
  - EBIT adjustiert<sup>1)</sup>:  
CHF 168.6 Mio.
  - Reingewinn adjustiert<sup>1)</sup>:  
CHF 138.0 Mio.
  - Investitionen: CHF 57.0 Mio.
  - Mitarbeitende: 7'205  
(5'538 Vollzeitstellen)
- 

<sup>1)</sup> Siehe Kapitel Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2020 (Vollversion) ab Seite 86

## Starke Auswirkungen von COVID-19

Mit Beginn der COVID-19-Pandemie verzeichneten die Verkaufspunkte und Online-Shops der Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken im Frühjahr 2020 überdurchschnittlich hohe Umsätze. Auch die Logistik-Unternehmen Alloga, Galexis und Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) wurden in dieser Zeit mit bisher noch nie aufgetretenen Bestellvolumen konfrontiert. Dank grossem Einsatz aller Mitarbeitenden konnten Verspätungen bei Auslieferungen oder Lieferschwierigkeiten bei Medikamenten auf ein Minimum reduziert und der Betrieb in den Apotheken gewährleistet werden.

Die Bichsel Gruppe baute die eigenen Produktionskapazitäten für Infusions- und Spüllösungen sowie Desinfektionsmittel markant aus, um der erhöhten Nachfrage insbesondere von Spitälern gerecht zu werden. Wegen dieser inländischen Produktionslaboratorien ist die Bichsel Gruppe im Berichtsjahr vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) als systemrelevantes Unternehmen eingestuft worden.

Natürlich hatte COVID-19 auch negative Auswirkungen auf Galenica. Belastend waren zum einen die Umsatzeinbrüche bei den Apotheken an Frequenzstandorten wie Bahnhöfen oder Flughäfen. Zum anderen mussten die Apotheken temporär ihre Parfümerie-Sortimente schliessen. Gleichzeitig wurden Erkältungsprodukte weniger nachgefragt, was die Umsätze von Verfora beeinflusste und sich auch auf das Ergebnis der Gruppe auswirkte.

Umsatzwachstum

**+5.4 %**

## Kennzahlen Galenica Gruppe 2020

Galenica hat per 1. Januar 2021 die Organisations- und Führungsstruktur angepasst. Auf die Berichterstattung des Geschäftsjahres 2020 hat die neue Struktur keine Auswirkungen; das Reporting basiert auf der bis zum 31.12.2020 gültigen Struktur der Segmente und Geschäftsbereiche.

Die Galenica Gruppe erzielte 2020 einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 3'479.8 Mio. und weist damit eine Steigerung von starken +5.4% aus. Der Schweizer Pharmamarkt wuchs 2020 trotz behördlich verfügbarer Preissenkungen um +2.9% (IQVIA, Pharmamarkt Schweiz 2020). Dies ist bei leicht sinkenden Mengen (-1.8%, IQVIA, Pharmamarkt Schweiz 2020) ein klares Zeichen, dass das Marktwachstum wiederum durch steigende Absätze hochpreisiger Medikamente angetrieben wurde.

Das adjustierte<sup>1)</sup> Betriebsergebnis (EBIT), also ohne die Einflüsse der Accounting-Standards IFRS 16 (Leasing) und IAS 19 (Personalvorsorge), betrug solide CHF 168.6 Mio. und lag mit +1.0% leicht über Vorjahr (CHF 166.9 Mio.). Dank einem IAS 19 Buchgewinn in der Höhe von CHF 43.0 Mio., welcher zum grössten Teil durch die Anpassung der Umwandlungssätze in der Galenica Pensionskasse entstand, erhöhte sich der EBIT um 25.9% auf CHF 213.3 Mio. (Vorjahr: CHF 169.5 Mio.).

Die adjustierte<sup>1)</sup> Umsatzrentabilität (ROS) ging im Berichtsjahr leicht auf 4.8% zurück (Vorjahr: 5.1%). Die Entwicklung wurde durch das starke Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Services mit tieferen Margen und COVID-19-Belastungen geprägt.

Der Reingewinn konnte im Vorjahresvergleich um 37.8% auf CHF 172.7 Mio. gesteigert werden, stark beeinflusst durch den vorgenannten IAS 19 Buchgewinn. Auf vergleichbarer Basis betrug der adjustierte<sup>1)</sup> Reingewinn CHF 138.0 Mio. (+2.8%).

Die Investitionen im Geschäftsjahr betrugen CHF 57.0 Mio. (Vorjahr: CHF 53.0 Mio.). Sie wurden vor allem für die Einführung des neuen ERP-Systems bei Alloga und Galexis sowie die Sanierung und Modernisierung des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens eingesetzt. Diese strategischen Effizienzprojekte werden bis zum geplanten Abschluss beider Projekte Ende 2023 weitere Investitionen von CHF 44–48 Mio. beanspruchen.

Die Bilanz der Galenica Gruppe ist unverändert sehr stark: Die adjustierte<sup>1)</sup> Nettoverschuldung, also ohne Leasingverbindlichkeiten, nahm um CHF 27.6 Mio. zu und betrug per Ende 2020 CHF 353.7 Mio., was 1.7× dem adjustierten EBITDA entspricht (per Ende 2019: 1.5×).

<sup>1)</sup> Siehe Kapitel Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2020 (Vollversion) ab Seite 86.

### **Apothekennetz stationär und online weiter ausgebaut**

Trotz COVID-19 entwickelte sich die Galenica Gruppe erfolgreich und mit hohem Tempo weiter. Bis Ende 2020 kamen 17 neue Apotheken dazu; das gesamte Netz mit eigenen und Partnerapotheken umfasste Ende 2020 total 522 Standorte in der ganzen Schweiz. Ausserdem wurde die neue Versandapotheke lanciert, welche den Kunden von Amavita, Sun Store und Coop Vitality rezeptpflichtige Medikamente nach Hause liefert.

### **Starke Expansion bei Verfora**

Verfora sicherte sich 2020 verschiedene Rechte an starken Marken, die das Portfolio ideal ergänzen. Dazu zählen Bucco Tantum® und Thermacare® von Angelini Pharma, die Pro- und Präbiotika-Produkte OmniBiotic® von Allergosan und mit der Übernahme der Hedoga Gruppe die Marken Osa®, Osanit® und Carmol®. Zudem konnte Ende 2020 die bekannte Wundsalbe Vita-Merfen® wieder auf dem Schweizer Markt lanciert werden.

### **Weitere Fortschritte bei Grossprojekten und Ausbau Marktanteile**

Auch die Logistikunternehmen Alloga und Galexis konnten trotz Zusatzbelastung grosse Projekte weiter vorantreiben: Bei Alloga wurde das neue ERP-System (Enterprise Resource Planning System) mit Pilotpartnern in Betrieb genommen, und die Arbeiten für die Modernisierung und Sanierung des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens wurden gestartet. Gleichzeitig konnte Galexis weitere Marktanteile im Ärzte-Segment gewinnen und neue Dienstleistungen anbieten, wie beispielsweise das von den Behörden vorgeschriebene Pandemie-Pflichtlager für Apotheken und Ärzte.

### **Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd**

Das marktpolitische Umfeld präsentiert sich weiterhin anspruchsvoll. Verschiedene Massnahmen des Bundesrates zur Dämpfung der Kosten im Gesundheitswesen entfalten ihre Wirkung. Mit der von uns geförderten Generika-Substitution trägt auch Galenica zu diesen Kostendämpfungen bei: 2020 konnte die Generika-Substitutionsrate von rund 70% auf 72% erhöht werden.

Die aktuellen Tarife aus der leistungsorientierten Abgeltung für Apotheker (LOA IV) sind nur noch bis Ende 2021 gültig. Ein neuer Vorschlag wurde dem Bundesrat im Mai 2020 von Curafutura und Pharmasuisse eingereicht mit dem Ziel, dass die LOA V auf den 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden kann. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 30–33.

### **Galenica macht sich fit für die Zukunft**

Vor dem Hintergrund der sich schnell wandelnden Rahmenbedingungen wurden im Frühjahr 2020 unter der Leitung des neuen CEO Marc Werner die strategischen Programme Omni-Channel, Care, Professionals, Efficiency und Transformation lanciert. Die Programme haben zum Ziel, die Strategie wirkungsvoll und rasch umzusetzen, indem mit hoher Priorität an den relevanten Themen gearbeitet wird und Projekte zügig vorangetrieben werden.

Um optimale Voraussetzungen für ihre Umsetzung zu schaffen, hat Galenica per 1. Januar 2021 ihre Organisations- und Führungsstruktur angepasst. Die neue Struktur richtet sich konsequent auf die Kunden aus, fördert die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe und stärkt den Apothekenkanal sowohl stationär als auch online. Gleichzeitig eröffnen sich neue Synergie- und Effizienzpotenziale.

”

TROTZ COVID-19  
ENTWICKELTE SICH DIE  
GALENICA GRUPPE  
ERFOLGREICH UND MIT  
HOHEM TEMPO WEITER.

## Ausblick 2021

In neuer Zusammensetzung und Rolle bleibt der Fokus der Geschäftsleitung auf langfristig angelegten Themen wie der Umsetzung der strategischen Programme:

- der weitere Ausbau der Omni-Channel Strategie, auch bezüglich der Leistungsfähigkeit der dahinter stehenden Logistik;
- die Entwicklung neuer Dienstleistungen und Gesamtangebote für Patienten und Kunden;
- der Ausbau und die Optimierung von Sortiment und Dienstleistungen für Geschäftspartner im professionellen B2B-Markt;
- die weitere Steigerung der betrieblichen Effizienz.

Gleichzeitig gilt es, die neue Organisationsstruktur operativ zu implementieren und weiterzuentwickeln.

## Dank an die Aktionäre, Geschäftspartner, Kunden und Mitarbeitenden

Wir danken all unseren Kunden für das grosse Verständnis, mit welchem sie die im Frühling teilweise aufgetretenen Lieferverzögerungen und Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Produkten akzeptiert haben. Und wir danken unseren Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit, die sich auch in den Ereignissen rund um COVID-19 als eng und vertrauensvoll erwiesen hat.

Die Mitarbeitenden der Galenica Gruppe haben 2020 mit grossem Engagement und einzigartigem Einsatz einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie geleistet. Ihre Leistung verdient grossen Respekt und Achtung.

Für das anhaltende Vertrauen nach einem anspruchsvollen Geschäftsjahr danken wir all unseren Aktionären ganz herzlich.

Bern, 9. März 2021



Daniela Bosshardt  
Verwaltungsratspräsidentin



Marc Werner  
CEO



Provisorium der Amavita Bahnhofapotheke im Zürcher Hauptbahnhof.

# Galenica Story

Vision



**Gesundheit und Wohlbefinden liegen uns am Herzen. Dafür geben wir täglich unser Bestes.**

Werte



**WIR SCHAFFEN  
VERTRAUEN**



**WIR HABEN  
RESPEKT**



**GEMEINSAM SIND  
WIR STÄRKER**



**WIR HANDELN  
UNTERNEHMERISCH**



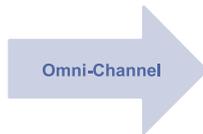
**WIR SIND MIT  
LEIDENSCHAFT DABEI**

Kundenversprechen



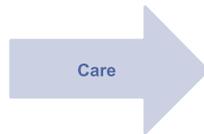
**Wir begleiten Menschen in allen Lebenslagen auf ihrem Weg zu Gesundheit und Wohlbefinden. Mit persönlicher und kompetenter Beratung und einem einzigartigen Angebot an Produkten und Dienstleistungen. Jederzeit und überall in der Schweiz.**

Strategische Programme



**Omni-Channel**

- Bestes Kundenerlebnis jederzeit und überall
- Weiterentwicklung und Vernetzung aller On- und Offline Kanäle
- Entwicklung Produktsortiment



**Care**

- Erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen
- Erstklassige Gesundheitsdienstleistungen
- Bevorzugter Kooperationspartner



**Professionals**

- Partner erster Wahl für Healthcare Professionals
- Führend in E-Health



**Efficiency**

- Einfach und effizient für Kunden, Partner und Mitarbeitende
- Prozess- und Kostenoptimierung



**Transformation**

- Mitarbeiter sind fit für die Zukunft
- Kompetente, agile Teams, die entscheiden

## Galenica Strategie

Galenica ist der führende vollständig integrierte Gesundheitsdienstleister in der Schweiz und nimmt im Schweizer Gesundheitsmarkt eine wichtige Rolle ein. Wir wollen unsere Marktposition und Leistungen nachhaltig und erfolgreich ausbauen und unsere Kernkompetenzen weiterentwickeln.

Dabei beschreiben Vision, Werte und Kundenversprechen, was uns antreibt, wie wir arbeiten und was wir bieten. Die strategischen Programme definieren, was wir erreichen wollen und wie.



### Vision

Gesundheit und Wohlbefinden sind Ansporn für all unser Tun und Kern unserer Vision.



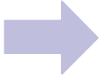
### Werte

Unsere fünf Schlüsselwerte begleiten uns bei all unseren Tätigkeiten und sind die Basis für das gemeinsame Verständnis von Zusammenarbeit und wie wir miteinander umgehen.



### Kundenversprechen

Dabei steht der Kunde immer im Zentrum all unserer Aktivitäten.



## Strategische Ziele

In der Umsetzung arbeiten wir mit den strategischen Programmen Omni-Channel, Care, Professionals, Efficiency sowie Transformation mit folgenden Zielsetzungen:

**Omni-Channel:** Wir bieten unseren Kunden auf allen Kanälen jederzeit und überall das beste Erlebnis. Dazu führen wir das optimale Apothekennetz, das mit digitalen Einkaufsmöglichkeiten vernetzt ist. Den Kundenbedürfnissen entsprechend entwickeln wir unser Produktesortiment kontinuierlich und bauen es aus.

**Care:** Wir entwickeln erstklassige und bedürfnisgerechte Gesundheits- und Therapiedienstleistungen von der Prävention bis zur Therapie. So unterstützen wir unsere Kunden als erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen in unseren Apotheken, digital und zu Hause, und stärken die Rolle der Apotheke. Dazu tragen auch neue Kooperationsmodelle mit Partnern bei.

**Professionals:** Wir sind erste Wahl in der Erbringung von logistischen Dienstleistungen für alle Beteiligten im Gesundheitswesen – Apotheken, Drogerien, Ärzte, Spitäler und Heime, Partner und Lieferanten. Wir optimieren und entwickeln unser Produktportfolio und unsere Dienstleistungen kontinuierlich weiter. Dies auch im Bereich E-Health mit innovative Lösungen zur Förderung der Digitalisierung im Gesundheitsmarkt. Damit bieten wir den Kunden als starker Partner Mehrwert.

**Efficiency:** Wir wollen Galenica einfacher machen – für unsere Kunden und Partner und für unsere Mitarbeitenden. Bei all unseren Aktivitäten nutzen wir unsere Stärken gemeinsam und gestalten Prozesse und Systeme konsequent einfacher und, wo möglich, digital. Gleichzeitig schaffen wir Synergien, die wir konsequent nutzen. Damit senken wir Kosten, sichern nachhaltig die Ertragslage der Gruppe und setzen Mittel für Investitionen in die Zukunft und die Entwicklung der Mitarbeitenden frei.

**Transformation:** Nur mit der stetigen Weiterentwicklung können unsere Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten und ihr volles Potenzial entfalten. Wir delegieren die Entscheidungen soweit wie möglich dorthin, wo das Wissen ist. Die Mitarbeitenden haben die notwendigen Kompetenzen, im vorgegebenen Rahmen selbstständig zu entscheiden. Gleichzeitig arbeiten wir agil, probieren Neues aus, lernen daraus und passen wo nötig an.

”

WENN WIR VISION UND KUNDENVERSPRECHEN RICHTIG UND KONSEQUENT UMSETZEN, WIRD DAS RESULTAT UNSERER ARBEIT DEN ERFOLG VON GALENICA AUSMACHEN.

# Segment Health & Beauty



Das Segment Health & Beauty beinhaltet im Berichtsjahr die Geschäftsbereiche Retail und Products & Brands. Retail betreibt mit über 500 eigenen und Partnerapotheken das grösste Apothekennetz der Schweiz. Zudem bietet Galenica im Bereich Home Care mit Mediservice, der Bichsel Gruppe und Curarex Swiss ein einzigartiges und spezialisiertes Dienstleistungsangebot.

Die Produkte und Dienstleistungen von Retail werden sowohl in den Apotheken als auch online und bei den Patienten zu Hause (Home Care) angeboten.

Der Geschäftsbereich Products & Brands vermarktet und vertreibt sowohl eigene wie auch Partnerprodukte und -marken für den Fachhandel im Schweizer Gesundheitsmarkt.

Per 1. Januar 2021 hat Galenica eine neue Organisationsstruktur eingeführt (siehe S. 28).

## Nettoumsatz und Betriebsergebnis

2020 erzielte das Segment Health & Beauty einen Nettoumsatz von CHF 1'671.4 Mio. (+3.1%). Davon entfielen CHF 1'556.1 Mio. auf den Geschäftsbereich Retail und CHF 111.7 Mio. auf den Geschäftsbereich Products & Brands. Das Wachstum wurde insbesondere durch die sehr dynamische Expansionsstätigkeit, wie Akquisitionen beim Apothekennetz und beim Produkt-Portfolio, getrieben.

Trotz anhaltender negativer Effekte aufgrund von COVID-19 konnte das Segment Health & Beauty das adjustierte<sup>1)</sup> Betriebsergebnis (EBIT), das heisst ohne Einfluss aus dem Leasing-Accounting-Standard IFRS 16, im Berichtsjahr um 0.2% auf CHF 123.9 Mio. erhöhen. Hingegen ging die adjustierte<sup>1)</sup> Umsatzrentabilität von 7.6% auf 7.4% zurück.

Dieses Ergebnis wurde insbesondere dank deutlichen Expansionsschritten erreicht, welche in beiden Geschäftsbereichen des Segments umgesetzt werden konnten. Derweil wurde der EBIT durch COVID-19 gleich mehrfach belastet: Die Apotheken an Frequenzstandorten verzeichneten im ersten Halbjahr sowie in abgeschwächter Form auch im zweiten Halbjahr Umsatzeinbussen, ebenso gingen die Verkäufe von Beauty-Produkten zurück, da die Behörden im ersten Halbjahr und in gewissen Kantonen auch im Herbst 2020 die temporäre Schliessung der Parfümerie-Abteilungen verordneten. Gleichzeitig fielen in den Apotheken Zusatzkosten an, unter anderem für bauliche und organisatorische Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden und Kunden sowie zur Fortführung des betrieblichen Alltags.

Infolge der Hygiene- und Distanzmassnahmen wurden die Verfora Produkte im Bereich Erkältung weniger nachgefragt. Aufgrund von Unsicherheiten bezüglich des Wirkstoffs Ibuprofen im Zusammenhang mit COVID-19 musste auch Algifor<sup>®</sup> Einbussen hinnehmen. Diese Unsicherheiten konnten zwar widerlegt werden, die Nachfrage nach Algifor<sup>®</sup> blieb jedoch gedämpft.

Die Investitionen im Segment Health & Beauty beliefen sich auf CHF 25.1 Mio. (Vorjahr: CHF 22.5 Mio.). Sie wurden insbesondere für die Umbauten von Apotheken, den ERP-Rollout bei Mediservice und eine neue Abfüllanlage bei Bichsel, sowie für die weitere Entwicklung und die Umsetzung der «Omni Channel»-Strategie verwendet.

Der Geschäftsbereich Retail fokussierte sich in der Berichtsperiode einerseits auf den weiteren Ausbau des Apothekennetzes. Dieses umfasste Ende 2020 insgesamt 522 eigene Verkaufspunkte und Partner-Standorte, neun mehr als Ende 2019. Zudem verknüpfte Retail die Online-Welt noch stärker mit der Offline-Welt, indem etwa das Bestell- und Abhol-Angebot «Click & Collect» mit dem Hauslieferdienst kombiniert wurde. Die neue Versandapotheke wurde stufenweise lanciert und umfasst seit Januar 2021 alle drei Apothekenformate. Sie versendet den Kunden der Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken rezeptpflichtige Medikamente nach Hause (siehe Info-Box auf Seite 16).

Der Geschäftsbereich Products & Brands ist 2020 vor allem durch neue Lizenz- und Vertriebsvereinbarungen gewachsen. Von Angelini Pharma konnte der Vertrieb der Marke Bucco Tantum<sup>®</sup> übernommen und so das Erkältungssegment verstärkt werden. Zudem vertreibt Verfora seit 2020 auch das Produkt Thermacare<sup>®</sup> in der Schweiz. Dank der Partnerschaft mit dem Institut Allergosan gelang der Eintritt in das Segment der Pro- und Präbiotika-Produkte. Und per 1. Juli 2020 wurde die Hedoga Gruppe mit ihren bekannten Marken Osa<sup>®</sup>, Osanit<sup>®</sup> und Carmol<sup>®</sup> übernommen (mehr dazu in der Info-Box auf Seite 20). Hinzu kam im Oktober 2020 die erfolgreiche Neu-Lancierung der Wundsalbe Vita-Merfen<sup>®</sup> auf dem Schweizer Markt.

### Nettoumsatz

# 1'671.4

in Mio. CHF

Galenica Gruppe  
CHF 3'479.8 Mio.

### EBIT adjustiert<sup>1)</sup>

# 123.9

in Mio. CHF

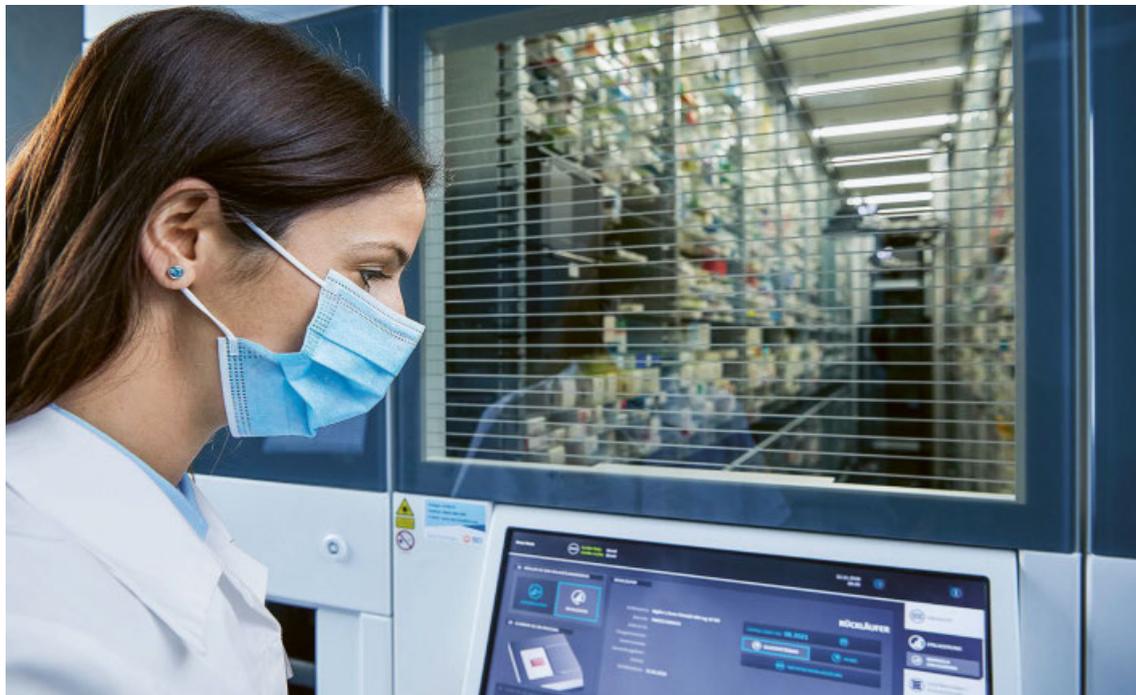
Galenica Gruppe  
CHF 168.6 Mio.

## Kennzahlen 2020

- Nettoumsatz:  
CHF 1'671.4 Mio.
- EBIT adjustiert<sup>1)</sup>:  
CHF 123.9 Mio.
- ROS adjustiert<sup>1)</sup>: 7.4%
- Investitionen: CHF 25.1 Mio.
- Mitarbeitende: 5'382  
(4'025 Vollzeitstellen)

<sup>1)</sup> Siehe Kapitel Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2020 (Vollversion) ab Seite 86

# Geschäftsbereich Retail



## Starkes Wachstum trotz grosser Herausforderungen

### Entwicklung Nettoumsatz

Der Geschäftsbereich Retail steigerte 2020 den Nettoumsatz um 2.7% auf CHF 1'556.1 Mio. (ohne Coop Vitality). Die positive Umsatzentwicklung ist primär auf die 2019 erfolgte Akquisition der Bichsel Gruppe und den markanten Ausbau des Apothekennetzes zurückzuführen. Die Expansion (inklusive der Bichsel Gruppe) trug mit +3.2% zur Umsatzentwicklung bei. Auf vergleichbarer Basis (ohne Expansionseffekte) entwickelte sich der Nettoumsatz um -0.5%.

Die Umsatzentwicklung 2020 wurde durch einen Sondereffekt belastet: Im Rahmen einer Prozessoptimierung wurden verschiedene gruppeninterne Warengeschäfte per Anfang 2020 eingestellt. Dies belastete den Umsatz des Geschäftsbereichs Retail im Vergleich zum Vorjahr um 1.7%. Ohne diesen Sondereffekt hätte das organische Wachstum +1.2% betragen. Dieser Sondereffekt hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Umsatz der Gruppe.

Die aufgrund von COVID-19 erlittenen Umsatzeinbussen in Apotheken an Hochfrequenzstandorten in Bahnhöfen und Flughäfen haben die Umsatzentwicklung im Geschäftsbereich Retail 2020 mit 1.9% belastet.

---

### Unternehmen und Formate

- Amavita Apotheken, [www.amavita.ch](http://www.amavita.ch)
  - Bichsel Gruppe, [www.bichsel.ch](http://www.bichsel.ch)
  - Careproduct AG, [www.careproduct.ch](http://www.careproduct.ch)
  - Coop Vitality AG, [www.coopvitality.ch](http://www.coopvitality.ch)<sup>1)</sup>
  - Curarex Swiss AG, [www.curarex.ch](http://www.curarex.ch)
  - Galenicare Management AG, [www.galenicare.com](http://www.galenicare.com)
  - Mediservice AG, [www.mediservice.ch](http://www.mediservice.ch)
  - Sun Store Apotheken, [www.sunstore.ch](http://www.sunstore.ch)
  - Winconcept AG, [www.winconcept.ch](http://www.winconcept.ch)
- 

<sup>1)</sup> Joint Venture mit Coop

Tiefere Umsätze mit OTC-Medikamenten und Schönheitsprodukten konnten mit Zusatzumsätzen in den Kategorien Prävention, Ernährung und Hygieneartikeln kompensiert werden.

Auf der anderen Seite haben die Verdreifachung des Umsatzes der Amavita und Sun Store Online-Shops und ein erfreuliches Wachstum der Spezialapotheke Mediservice von 5.7% den COVID-19 bedingten Umsatzrückgang von 1.7% bis Jahresende praktisch kompensieren können.

Die behördlich verordneten Medikamenten-Preissenkungen haben das Umsatzwachstum 2020 mit 1.6% negativ beeinflusst.

Schliesslich wirkte sich auch die von Galenica bewusst geförderte Generika-Substitution aufgrund der tieferen Medikamentenpreise dämpfend auf den Umsatz aus. Die bereits sehr hohe Generika-Substitutionsrate konnte 2020 von rund 70% auf 72% erhöht werden. Die Apotheken der Galenica Gruppe haben so 2020 einen Beitrag von über CHF 63 Mio. zur Senkung der Gesundheitskosten geleistet.

Zum Vergleich: Der Medikamentenumsatz (verschreibungspflichtige [Rx-] ebenso wie OTC-Produkte) im Schweizer Apothekenmarkt wuchs um 2.4% (IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 2020) und die Umsatzentwicklung der anderen Produkte (nicht Medikamente) betrug im gleichen Zeitraum +2.1% (IQVIA, Personal-, Patient Care und Nutrition 2020).

### **Dynamischer Ausbau und Weiterentwicklung aller Verkaufskanäle**

Mit insgesamt 17 neuen Apotheken hat sich das stationäre Apothekennetz äusserst dynamisch weiterentwickelt. Zu den neu übernommenen Apotheken gehört unter anderem die bekannte Adler Apotheke in Winterthur, welche erfolgreich einen eigenen Online-Shop betreibt und über eine Versandhandelsbewilligung verfügt. Gleichzeitig wurden sieben Standorte im Rahmen von Optimierungsmassnahmen geschlossen. Ende 2020 umfasste das Apothekennetz von Galenica 522 Apotheken, davon 366 eigene (+10) und 156 Partnerapotheken (-1).

Zudem verknüpfte der Geschäftsbereich Retail die Online-Welt noch stärker mit der Offline-Welt, indem etwa das Bestell- und Abhol-Angebot «Click & Collect» mit dem Hauslieferdienst kombiniert wurde. Gleichzeitig wurde im Frühjahr 2020 die neue Versandapotheke von Coop Vitality lanciert, im zweiten Halbjahr folgte Amavita und im Januar 2021 auch Sun Store. Über die Versandapotheke können die Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken ihren Kunden rezeptpflichtige Medikamente nach Hause senden.

### **Apotheke als erste Anlaufstelle für Gesundheitsberatung**

Die Apotheken konnten ihre grosse Bedeutung für das Schweizer Gesundheitswesen im Zuge von COVID-19 deutlich unter Beweis stellen und sich während des Lockdowns in der ganzen Schweiz als erste Anlaufstelle für Gesundheitsberatungen beweisen. Seit dem vierten Quartal 2020 konnten erste Apotheken – unter Befolgung von umfangreichen Anforderungen – sowohl die neu zugelassenen Antigen-Schnelltests als auch die PCR-Tests anbieten. Gleichzeitig bereiten sich die Apotheken darauf vor, künftig auch COVID-19-Impfungen anbieten zu können.

## **Nettoumsatz**

# 1'556.1

in Mio. CHF

Galenica Gruppe  
CHF 3'479.8 Mio.

## **Anzahl Mitarbeitende**

# 5'199

Galenica Gruppe  
7'205

Die Apothekenformate haben im Berichtsjahr auch neue Produkte und Dienstleistungen eingeführt. Dazu zählt unter anderem ein in Zusammenarbeit mit der Mobiliar Versicherung entstandenes Angebot. Wer bei der Mobiliar eine Lebensversicherung abschliessen möchte, kann in allen drei Apothekenformaten den erforderlichen Gesundheits-Test absolvieren. Auch die Zusammenarbeit mit der Krankenversicherung Groupe Mutuel mit dem neuen Angebot Prima Pharma startete im Berichtsjahr. Die Kunden der Krankenversicherung Groupe Mutuel erhalten ausserdem bei Interesse die Suncard im ersten Jahr kostenlos und können so in den Sun Store Apotheken von speziellen Angeboten profitieren.

#### Careproduct meistert Herausforderungen

Careproduct, der 2018 von der Galenica Gruppe übernommene Anbieter für Hilfsmittel wie Rollstühle oder auch Inkontinenzprodukte, hat die Herausforderungen rund um COVID-19 im Berichtsjahr gut meistern können. Während des Lockdowns wurden medizinische Verbrauchsmaterialien und Inkontinenzprodukte öfter bestellt. Gleichzeitig wurde das Sortiment erweitert, etwa mit Bandagen oder ergonomisch geformten Kopfkissen.

#### Mediservice mit Umsatz- und Kundenwachstum

Die Spezialapotheke Mediservice, auf die Betreuung von Menschen mit chronischen und seltenen Krankheiten spezialisiert, verzeichnete im Zuge von COVID-19 eine stärkere Nachfrage nach ihren Dienstleistungen, wie dem Direktversand von Medikamenten nach Hause oder der Therapiebegleitung zu Hause. Insbesondere Patientengruppen mit erhöhtem Risiko, welche zeitlebens regelmässig Medikamente benötigen oder auf die Betreuung bei der Medikation und während der Therapie im Alltag angewiesen sind, haben diese Dienstleistungen verstärkt nachgefragt. Ebenso Patienten, die von ihren Ärzten wegen COVID-19 weder im Spital noch in der Praxis versorgt werden konnten. Alternativ konnten diese von den spezialisierten Pflegefachkräften von Mediservice auch via Video zu Hause betreut werden, immer in enger Abstimmung mit den jeweiligen Ärzten.

”

2021 WERDEN DIE  
ONLINE-WELT UND  
DIE OFFLINE-WELT  
FÜR DIE KUNDEN  
NOCH STÄRKER  
VERKNÜPFT.

#### «Omni Channel»-Strategie durch Versandapotheke weiter umgesetzt

Seit 2020 bieten die Amavita und Coop Vitality Apotheken sowie seit Januar 2021 auch die Sun Store Apotheken ihren Kunden die Dienstleistungen einer Versandapotheke an. Über sie können die Patienten ihre rezeptpflichtigen Medikamente zu Hause erhalten. Damit ist Galenica ein wichtiger Schritt zur Vernetzung der physischen Verkaufspunkte mit den Webshops gelungen.

Die Versandapotheke ist im Galexis Distributionszentrum in Niederbipp angesiedelt. Sie profitiert damit vom direkten Zugang zum Volls Sortiment und den eingespielten, effizienten Prozessen von Galexis. Der Betrieb wurde zunächst mit Patienten aufgenommen, die über ein Dauerrezept verfügen. Inzwischen sind auch Bestellungen mit Einzelrezepten möglich. Dazu bestellen die Kunden via Online-Shop von Amavita, Sun Store oder Coop Vitality und schicken das Original-Rezept an die Versandapotheke ein. Sobald dieses validiert, also von der Apothekerin oder dem Apotheker geprüft ist, wird die Bestellung ausgelöst.

Ausserdem hat Mediservice 2020 die bestehenden Kooperationen mit Ärzten und Spitälern in der Begleitung von Patienten weiter ausgebaut. Dabei geht es in den meisten Fällen um eine integrierte und optimale Versorgung von chronisch Kranken. Mediservice trägt mit solchen Kooperationen neben der Steigerung der Zufriedenheit der Patienten auch zur Effizienzsteigerung und Reduktion der Kosten im Gesundheitswesen bei.

### Bichsel Gruppe als systemrelevante Stütze

Vor allem im ersten Halbjahr verzeichnete die Bichsel Gruppe aufgrund von COVID-19 eine markant höhere Nachfrage für Infusions- und Injektionslösungen, für Notfallmedikamente sowie für Desinfektionsmittel. Insbesondere schnellten die Bestellungen von Spitälern in die Höhe, welche die Bichsel Gruppe dank ausgeweiteter Produktionskapazitäten in den hauseigenen Herstellungsbereichen bewältigen konnte. Die Bichsel Gruppe leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit in dieser anspruchsvollen Zeit und wurde vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL) als systemrelevantes Unternehmen klassifiziert.

Auch der Home-Care-Bereich hat die Betreuung der Patienten während der COVID-19-Pandemie lückenlos und ohne Qualitätseinbussen sichergestellt. Im Bereich der klinischen Ernährung konnten zudem wichtige neue Partner gewonnen werden wie etwa Tertianum, die grösste Betreiberin von Wohn- und Pflegeheimen in der Schweiz. Die Bichsel Gruppe bietet für Patienten zu Hause und Heimbewohner unter anderem Trinknahrung, Sonden- und parenterale Ernährung sowie Antibiotika- und Schmerzinfusionen an.



DIE BICHSEL GRUPPE  
LEISTETE EINEN  
WICHTIGEN BEITRAG  
ZUR VERSORGUNGS-  
SICHERHEIT WÄHREND  
DER COVID-19-PANDEMIE.

### Eigene Apotheken und Beteiligungen

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Amavita Apotheken <sup>1)</sup>	179	171	+8
Sun Store Apotheken <sup>1)</sup>	94	94	–
Coop Vitality Apotheken <sup>2)</sup> (Joint Venture mit Coop)	87	84	+3
Spezialapotheke Mediservice <sup>1)</sup>	1	1	–
Mehrheitsbeteiligungen an anderen Apotheken <sup>1)</sup>	5	6	–1
<b>Total eigene Verkaufspunkte</b>	<b>366</b>	<b>356</b>	<b>+10</b>

### Unabhängige Partner

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Amavita Partner	5	7	–2
Winconcept Partnerapotheken	151	150	+1
<b>Total unabhängige Partner</b>	<b>156</b>	<b>157</b>	<b>–1</b>

<sup>1)</sup> Vollkonsolidiert

<sup>2)</sup> Konsolidiert at equity

# Geschäftsbereich Products & Brands



## Gewichtige Zukäufe und neue Lizenzen

### Entwicklung Nettoumsatz

2020 erwirtschaftete der Geschäftsbereich Products & Brands, der hauptsächlich die Geschäftsaktivitäten von Verfora umfasst, einen Nettoumsatz von CHF 111.7 Mio. Das Umsatzwachstum von 9.4% gegenüber Vorjahr konnte dank neuen Vertriebsvereinbarungen und dem starken Ausbau des Produktportfolios mit einem Expansionseffekt von +17.3% realisiert werden.

Der Umsatz im Kernmarkt Schweiz erhöhte sich dank Expansion um 6.3% auf CHF 87.3 Mio. Aufgrund von COVID-19 bedingten Umsatzverlusten bei Algifor® (Ibuprofen), sowie bei Erkältungs- und reisebezogenen Produkten war der Umsatz auf vergleichbarer Basis (ohne Expansionseffekt) um 7.2% rückläufig. Mehrumsätze mit Hygiene- und Präventionsprodukten konnten diese Einbussen nur zum Teil kompensieren.

Zum Vergleich: Die Entwicklung des Schweizer Consumer-Healthcare-Markts betrug +3.5% (IQVIA, Consumer Health Markt Schweiz 2020).

Die Nachfrage nach Itinerol®, Triofan® oder AntiBrumm®, die oft zu einer Ferienapotheke gehören, ging wegen der geringeren Reisetätigkeit ebenfalls zurück. Zusätzlich beeinträchtigt die negative Berichterstattung zu Ibuprofen im Zusammenhang mit COVID-19 das Wachstum von

---

### Unternehmen

- G-Pharma AG
  - Verfora AG, [www.verfora.ch](http://www.verfora.ch)
-

Verforas grösster Marke, Algifor®. Andere Produkte wie beispielsweise die Desinfektionsprodukte von Septo Clean® verzeichneten hingegen wegen COVID-19 zumindest temporär markant höhere Verkäufe.

Die Exportumsätze beliefen sich auf CHF 24.4 Mio., +22.3% über Vorjahr – vor allem aufgrund der Akquisition der Hedoga Gruppe.

### Vita-Merfen® wieder erhältlich

Vita-Merfen®, die bekannte Salbe für Desinfektion und Wundheilung, ist seit dem vierten Quartal 2020 wieder in Schweizer Apotheken und Drogerien erhältlich. Das Produkt wurde 2015 wegen Produktionsschwierigkeiten vom damaligen Markeninhaber vom Markt genommen. 2017 wurden sowohl Vita-Merfen® als auch die Marke Merfen® von Verfora übernommen. Während Merfen® zur Desinfektion von Wunden im Fachhandel stets erhältlich war, hat Verfora in den letzten vier Jahren intensiv an der Wiedereinführung von Vita-Merfen® gearbeitet. Im ersten Quartal 2020 erfolgte die Zulassung durch Swissmedic, die Schweizerische Zulassungs- und Aufsichtsbehörde für Arzneimittel.

### Stete Weiterentwicklung

Verfora war auch im Berichtsjahr ein starker Partner für den Fachhandel. So wurden neue Produkte lanciert, beispielsweise der AntiBrumm® Naturel Roll-On das erste Multivitamin- und Mineralstoff-Heissgetränk Veractiv® sowie einen Warm-up Gel von Perskindol® und die Innovation Perskindol® Dolo als phytotherapeutische Behandlungsalternative von Arthritis und Arthrose.

Die 2019 lancierte, eigene Dermokosmetik-Linie Dermafora® wurde 2020 durch die Lancierung eines neuen Körperpflegesortiments sowie eines Anti-Ageing-Boosters ebenfalls ausgebaut.

### Vertiefte Zusammenarbeit mit Angelini Pharma

Anfang 2020 konnte Verfora den Vertrieb in der Schweiz der wichtigen Marke Bucco Tantum® von Angelini Pharma übernehmen und damit ihre Präsenz im Erkältungsmarkt verstärken. Bereits per 1. Juli 2020 konnte die Zusammenarbeit mit Angelini vertieft werden: Das italienische Pharmaunternehmen beauftragte Verfora mit der Distribution der Marke Thermacare® in der Schweiz. Die Produkte von Thermacare® erzeugen Wärme, welche dem Körper hilft, beschädigtes Gewebe wieder aufzubauen und die Heilung zu beschleunigen.



### Nettoumsatz

111.7

in Mio. CHF

Galenica Gruppe  
CHF 3'479.8 Mio.

### Anzahl Mitarbeitende

183

Galenica Gruppe  
7'205

”

VERFORA WAR AUCH  
2020 EIN STARKER  
PARTNER FÜR  
DEN FACHHANDEL.

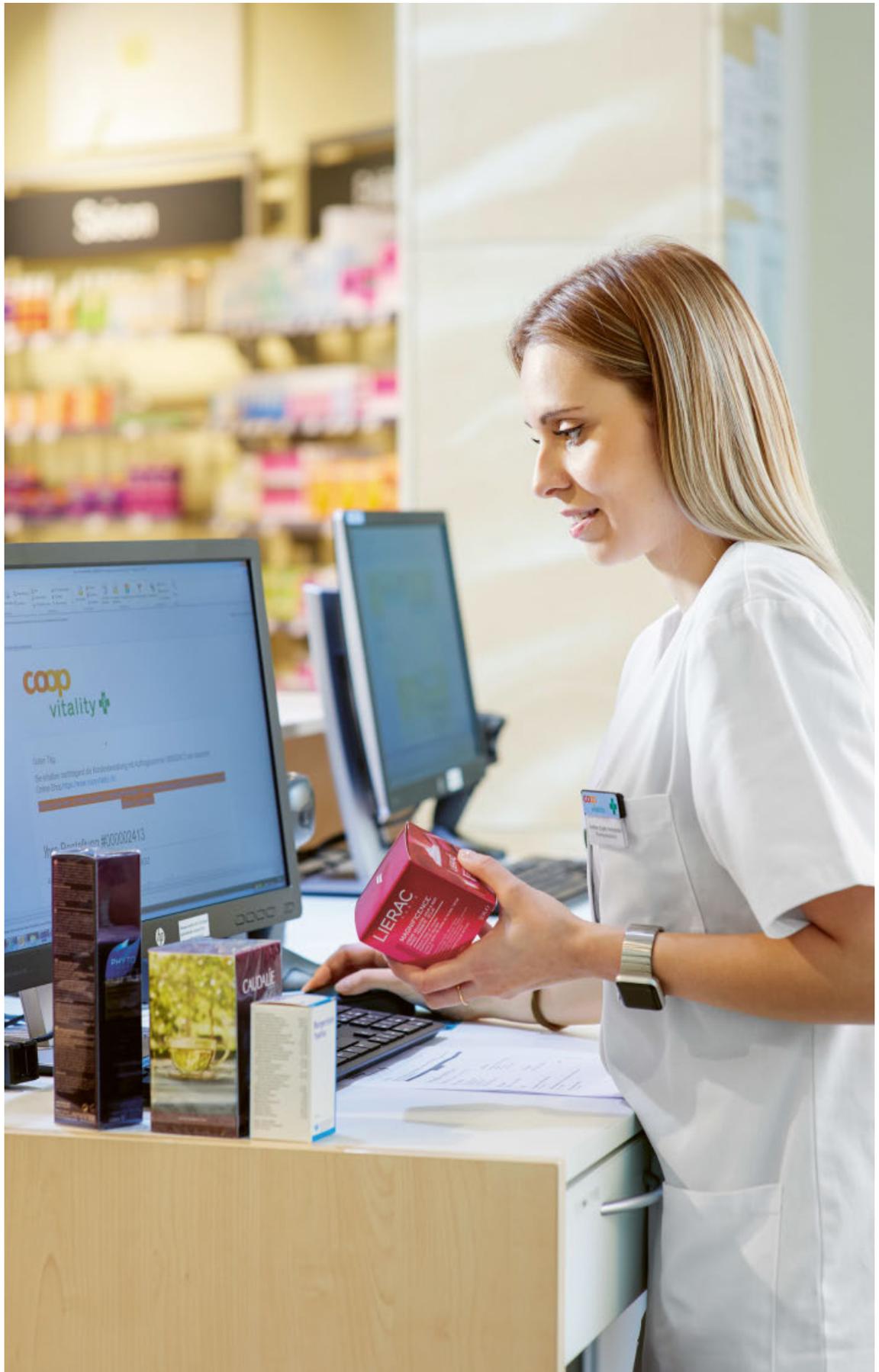
### Neue Kooperation mit dem Institut Allergosan

Anfang 2020 ist es Verfora gelungen, eine Partnerschaft mit dem österreichischen Institut Allergosan einzugehen und so den Vertrieb der Marke Omni Biotic® in der Schweiz zu übernehmen. Damit trat Verfora auch in den wichtigen Markt für Pro- und Präbiotika-Produkte ein. Dieses Marktsegment ist eines der am stärksten wachsenden Segmente im Schweizer Consumer-Healthcare-Markt. Das Institut Allergosan ist seit über 25 Jahren eines der weltweit führenden Kompetenzzentren im Bereich der Mikrobiomforschung und entwickelt darauf aufbauend Pro- und Präbiotika. Die Marke wurde bereits vor ein paar Jahren in der Schweiz eingeführt und kann nun mit Hilfe von Verfora und der engen Zusammenarbeit mit Retail noch schneller entwickelt werden.

### Übernahme der Hedoga Gruppe bringt deutliches Wachstum

Am 1. Juli 2020 hat Galenica die Hedoga Gruppe mit ihren bekannten Marken Osa®, Osanit® und Carmol® übernommen. Verfora konnte damit ihre führende Stellung im Schweizer Consumer-Healthcare-Markt ausbauen und ihre Positionierung als starker Partner für Apotheken und Drogerien für rezeptfreie Medikamente und Gesundheitsprodukte stärken. Zudem wurde das Export-Geschäft von Verfora in ausgewählten Märkten, insbesondere in Europa, gestärkt. Osa® und Osanit® beinhalten klassische und homöopathische Heilmittel, welche hauptsächlich zur Behandlung von Zahnungsschmerzen bei Kindern eingesetzt werden. Carmol® ist ein Arzneimittel (Melisengeist) zur Behandlung von Verdauungsbeschwerden und zur Besserung des Befindens bei Unwohlsein. Hedoga ist ein Schweizer Unternehmen mit Tätigkeit in der Schweiz und in Österreich.





# Segment Services



Das Segment Services beinhaltet im Berichtsjahr die Logistik-Leistungen für den Schweizer Gesundheitsmarkt von Alloga (Pre-Wholesale), Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione und Pharmapool (Wholesale) sowie der in der Medikamentenverblisternung tätigen Medifilm. Ergänzt werden diese Angebote durch die Dienstleistungen von HCI Solutions, welche Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt und Software-Gesamt-

lösungen für das Management von Apotheken anbietet. Zudem entwickelt HCI Solutions Werkzeuge zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheitsdaten und zur Verbesserung der Patientensicherheit.

Per 1. Januar 2021 hat Galenica eine neue Organisationsstruktur eingeführt (s. Seite 28).

## Nettoumsatz und Betriebsergebnis

Das Segment Services erzielte 2020 einen Nettoumsatz von CHF 2'631.7 Mio., was einem starken Wachstum von 7.8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Damit hat Services die Entwicklung des Gesamtmarktes von +2.9% deutlich übertroffen (IQVIA, Pharmamarkt Schweiz, 2020).

Durch COVID-19 wurde phasenweise, vor allem im März 2020, eine überaus starke Nachfrage nach Medikamenten und Verbrauchsmaterialien ausgelöst, welche sich in Folge abschwächte und im Herbst dann wieder zunahm. Insgesamt trugen diese Zusatzverkäufe mit einem geschätzten Plus von 1.4% zum Jahresumsatz bei.

Gleichzeitig konnten neue Kunden gewonnen werden. Insbesondere der Umsatz mit Ärzten entwickelte sich dynamisch und vor allem bei den Spezialärzten gelang es, den Marktanteil zu vergrössern.

In Zusammenhang mit der neuen Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich (VITH) wurden Vereinbarungen mit Lieferanten sowie Fakturierungsmodelle den neuen Transparenzpflichten angepasst. Dieser technische Effekt erhöhte den Umsatz im Segment Services 2020 um 2.3%. Auch ohne diesen technischen Sondereffekt weist Services ein starkes Wachstum von 5.5% aus. Dieser Sondereffekt hat keinen Einfluss auf den konsolidierten Umsatz der Gruppe.

Der negative Einfluss auf die Umsatzentwicklung aufgrund der verordneten Preissenkungen des Bundes hielt 2020 mit -1.8% an. Ohne diesen Einfluss wäre der Nettoumsatz des Segments Services um 9.6% gestiegen.

Das adjustierte<sup>1)</sup> Betriebsergebnis (EBIT), also ohne den Einfluss aus dem Leasing-Accounting Standard IFRS 16, konnte um 1.6% auf CHF 45.4 Mio. erhöht werden. Die adjustierte<sup>1)</sup> Umsatzrentabilität (ROS) hingegen ging leicht von 1.8% auf 1.7% zurück. Die positiven COVID-19 Effekte auf den Umsatz wurden durch wesentliche Zusatzkosten kompensiert. Insgesamt hat COVID-19 den EBIT im Segment Services nicht wesentlich beeinflusst. Zu den Corona bedingten Zusatzkosten gehörten Schutzmassnahmen für die Mitarbeitenden und zusätzliche personelle Ressourcen zur Bewältigung des hohen Zusatzvolumens und zum Ausgleich der Risikogruppen, die während dem Lockdown nicht zur Arbeit erscheinen konnten. Zudem wurde der EBIT in 2020 durch Mehraufwände in der Distribution aufgrund der Umbauphase des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens belastet. Zwar entwickelte sich insbesondere der Umsatz mit Ärzten dynamisch und bei den Spezialärzten gewann Galenica Marktanteile hinzu, dies jedoch zu einem grossen Teil mit hochpreisigen Medikamenten zu tiefen Margen.

Die Investitionen beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 32.3 Mio. (Vorjahr: CHF 31.0 Mio.). Diese wurden schwergewichtig für die Modernisierung und Sanierung des Distributionszentrums von Galexis in Lausanne-Ecublens sowie für die schrittweise Einführung der neuen ERP-Software (Enterprise Resource Planning) bei Alloga und Galexis verwendet. Zudem wurden 2020 aufgrund der stetig steigenden Risiken in Zusammenhang mit Cyberkriminalität zusätzliche Massnahmen zum Schutz der IT-Infrastruktur und der Netzwerke umgesetzt.

Die aufgrund von COVID-19 temporär rekordhohen Warenvolumen konnten dank hoher Flexibilität und dem grossen Engagement der Mitarbeitenden gut gemeistert werden. Des Weiteren nahm Alloga das neue ERP-System mit Pilotpartnern erfolgreich in Betrieb. Galexis unterstützte ihre Kunden beim Aufbau von Gruppenpraxen und Ärztezentren. Zudem hat Galexis mit dem Geschäftsbereich Retail den Aufbau und die Inbetriebnahme der neuen Versandapotheke am Standort in Niederbipp umgesetzt (siehe dazu Info-Box auf Seite 26).

Nettoumsatz  
**2'631.7**

in Mio. CHF

Galenica Gruppe  
CHF 3'479.8 Mio.

EBIT  
adjustiert<sup>1)</sup>

**45.4**

in Mio. CHF

Galenica Gruppe  
CHF 168.6 Mio.

## Kennzahlen 2020

- Nettoumsatz:  
CHF 2'631.7 Mio.
- EBIT adjustiert<sup>1)</sup>:  
CHF 45.4 Mio.
- ROS adjustiert<sup>1)</sup>: 1.7%
- Investitionen: CHF 32.3 Mio.
- Mitarbeitende: 1'783  
(1'477 Vollzeitstellen)

<sup>1)</sup> Siehe Kapitel Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2020 (Vollversion) ab Seite 86

# Geschäftsbereich Services



## Dynamische Entwicklungen

### Höhere Lagerkapazitäten bei Alloga

Das Pre-Wholesale-Unternehmen Alloga setzte im Sommer 2020 weitere vier Pilotpartner auf die neue ERP-Software (Enterprise Resource Planning). Damit wurde die Pilotphase erfolgreich abgeschlossen, der vollständige Rollout soll bis 2023 abgeschlossen sein.

Auch Alloga verzeichnete COVID-19 bedingt aussergewöhnlich hohe Ausschläge bei den Volumina, so dass die Sicherstellung der zeitgerechten Abwicklung der Aufträge während der ersten COVID-19-Welle im Frühjahr anspruchsvoll war. In der Folge erhöhten dann die Partner von Alloga ihre Sicherheitsbestände im Lager, was die Erhöhung der Lagerkapazitäten notwendig machte.

Gleichzeitig wurde in Erwartung eines dereinst verfügbaren Impfstoffes gegen COVID-19 die Tiefkühllogistik ausgebaut (mehr dazu in der Info-Box auf Seite 26).

---

### Unternehmen

- Alloga AG, [www.alloga.ch](http://www.alloga.ch)
  - Galexis AG, [www.galexis.com](http://www.galexis.com)
  - HCI Solutions AG, [www.hcisolutions.ch](http://www.hcisolutions.ch)
  - Medifilm AG, [www.medifilm.ch](http://www.medifilm.ch)
  - Pharmapool AG, [www.pharmapool.ch](http://www.pharmapool.ch)
  - Unione Farmaceutica Distribuzione AG, [www.ufd.swiss](http://www.ufd.swiss)
-

### Galexis führt Pandemielager für Apotheken, Ärzte und Spitäler

Beim Wholesale-Unternehmen Galexis war die erste Hälfte des Berichtsjahres von COVID-19-bedingten Sonderschichten und teilweise auch Sonntagsarbeit geprägt. Die temporäre Verstärkung der Logistik durch Mitarbeitende aus der Administration war notwendig, um die hohen Volumina zu bewältigen. Im zweiten Halbjahr profitierte Galexis von der Nachfrage nach höheren Lagerkapazitäten der Kunden, die ihre Bestände hochgefahren haben.

Aufgrund von COVID-19 haben die Behörden darauf hingewiesen, dass auch Apotheken und Ärzte ein Pandemie-Pflichtlager mit Produkten wie Handschuhen, Desinfektionsmitteln und Masken vorhalten müssen. Galexis bietet seit 2020 an, diese Pandemielager zu führen, was Synergie- und Skalenvorteile für die Kunden mit sich bringt.

Gleichzeitig gingen die Arbeiten zur Einführung des ERP-Systems auch bei Galexis unvermindert weiter. Die Planungsphase konnte 2020 abgeschlossen werden. Die Implementierung wird 2021 beginnen, dabei wird zuerst das System zur Auftragsverwaltung migriert und im Anschluss die Systeme zur Lagersteuerung.

Während der laufenden Arbeiten zur Sanierung und Modernisierung in Lausanne-Ecublens wurde der Betrieb im Frühling kurzzeitig wieder hochgefahren, um die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit Medikamenten während der ersten COVID-19-Welle sicherzustellen. Deshalb – und aufgrund von unerwartet notwendig gewordenen Boden-sanierungsarbeiten – verzögern sich die Bauarbeiten um ein halbes Jahr. Der Abschluss der Arbeiten ist auf das zweite Quartal 2022 geplant.

Für Spezialärzte wie Onkologen, Rheumatologen und Gastroenterologen hat Galexis im Berichtsjahr ein neues, bedürfnisgerechtes Angebot lanciert: Diese Ärzte verschreiben vermehrt hochpreisige Spezialmedikamente, welche lückenlos gekühlt transportiert und gelagert werden müssen. Galexis übernimmt die Logistik dieser Kühlpräparate und stellte den Ärzten auch speziell ausgerüstete Kühlschränke zur Verfügung.

Die 2020 initiierte Strategie von Galexis, ihre Kunden beim Aufbau von Gruppenpraxen und Ärztezentren zu unterstützen, resultierte bereits in einigen erfolgreich umgesetzten Projekten. Und auch die Ärzte-Grossistin Pharmapool verzeichnete 2020 ein stabiles Geschäftsjahr. Die Eigenmarke «Felan» für unabhängige Apotheker mit kostengünstigen und individuell gestalteten Pharma- und OTC-Produkten wurde im Berichtsjahr erfolgreich mit einer Linie mit Nahrungsergänzungsmitteln erweitert.

### UFD wächst landesweit dank «E-Box»

Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) hat die Medikamenten-Versorgung im Tessin vor und auch während des Lockdowns im Frühling jederzeit sichergestellt. Ein entsprechender Notfallplan, der mit den kantonalen Behörden abgesprochen war und auch den Einsatz von Zivilschutzpflichtigen umfasste, beschränkte die Ausfälle für die Kunden auf ein Minimum. Er beinhaltete auch frühzeitige Schutzmassnahmen für die Mitarbeitenden. Zudem und dank der bewährten Qualität der Dienstleistungen im Tessin hat UFD in 2020 weitere Apotheken als Kunden gewonnen.

### Nettoumsatz

# 2'631.7

in Mio. CHF

Galenica Gruppe  
CHF 3'479.8 Mio.

### Anzahl Mitarbeitende

# 1'783

Galenica Gruppe  
7'205

”

DANK GROSSEM EINSATZ  
ALLER MITARBEITENDEN  
KONNTEN ALLOGA,  
GALEXIS UND UFD DIE  
HOHEN BESTELLVOLUMEN  
AUFGRUND VON COVID-19  
OHNE GROSSE LIEFERVER-  
ZÖGERUNGEN MEISTERN.

Die landesweite Logistiklösung «E-Box» von UFD verzeichnete aufgrund der hohen Bestellzahlen in den Apotheken-Online-Shops der Galenica Gruppe ein markant höheres Volumen im Vergleich zu 2019. Um dieser anhaltend höheren Nachfrage gerecht zu werden, wird UFD 2021 in Oensingen ein zweites Versandzentrum eröffnen. Dieser Schritt erhöht nicht nur die Kapazitäten und die Lieferbereitschaften, sondern reduziert die Lieferzeiten an Endkunden dank der geografischen Nähe des neuen Standortes zum Distributionszentrum von Galaxis in Niederbipp. Zudem stärkt dies das Online-Geschäft der Galenica Gruppe, da UFD mit der «E-Box» die logistischen Prozesse für Apotheken-Online-Shops unterstützt, und zwar von der Bearbeitung der Bestellung des Kunden bis zur Übergabe des Pakets an den Transportdienstleister.

### Medifilm erhöht interne Effizienz

Dank vorausschauender Lagerhaltung konnte Medifilm trotz gewissen Medikamenten-Engpässen die Bestellungen jederzeit vollständig und fristgerecht ausliefern. Medifilm zählte per Ende 2020 knapp 11'000 Patienten, die von ihren Dienstleistungen profitierten.

Ein vereinfachtes Konditionenmodell ermöglicht es den Geschäftspartnern von Medifilm, durch ihr individuelles Bestellverhalten direkt Einfluss auf die Preise zu nehmen. Die Konditionen hängen unter anderem davon ab, wie aufwändig bei Medifilm die Verblisterungs-Arbeiten der gewünschten Medikamente sind. Dank dem firmeneigenen System kann Medifilm die betriebliche Effizienz erhöhen, indem etwa der Einkauf, die Lagerung und das Auspacken der Medikamente vor der Verblisterung optimiert werden.

”

MEDIFILM ZÄHLTE  
PER ENDE 2020 KNAPP  
11'000 PATIENTEN,  
DIE VON IHREN DIENST-  
LEISTUNGEN PROFI-  
TIERTEN.



### COVID-19 stellt die Logistik vor grosse Herausforderungen

Die aufgrund von COVID-19 temporär rekordhohen Warenvolumen von bis zu 60% plus konnten dank hoher Flexibilität und dem grossen Engagement der Mitarbeitenden in den Logistikunternehmen gut gemeistert werden. In Folge der ersten COVID-19-Welle im Frühjahr erhöhten die Partner von Alloga ihre Sicherheitsbestände im Lager, was die Erweiterung der Lagerkapazitäten notwendig machte.

Gleichzeitig wurde in Erwartung eines dereinst verfügbaren Impfstoffes gegen COVID-19 die Tiefkühl- und Ultratiefkühllogistik ausgebaut. Die ersten Lieferungen des COVID-19-Impfstoffs Comirnaty® von Pfizer/BioNTech wurden bei Alloga Ende 2020 angeliefert. Damit

die definierten Impfzentren wie geplant im Januar 2021 mit den Impfungen beginnen konnten, wurden die Ampullen, welche in Ultratiefkühlgeräten bei minus 70°C gelagert werden, kommissioniert und direkt an die Impfzentren in temperaturkontrollierten Boxen mit dem Impfbehälter (Spritzen, Kanülen und Tupfer) ausgeliefert.

Im Zusammenhang mit COVID-19 haben die Behörden darauf hingewiesen, dass auch Apotheken und Ärzte ein Pandemie-Pflichtlager mit Produkten wie Handschuhen, Desinfektionsmitteln und Masken vorhalten müssen. Galaxis bietet ihren Kunden neu an, diese Pandemielager für sie als Dienstleistung zu führen.

## HCI Solutions trägt zur Digitalisierung des Gesundheitswesens bei

HCI Solutions hat Ende September mit dem Partner-Unternehmen IFAK Data AG die gemeinsame Firma Pharma-Info AG gegründet. Diese neue Firma, an der HCI Solutions eine Minderheitsbeteiligung hält, hat sechs Dienstleistungsangebote für Apotheken vom Schweizerischen Apothekenverband Pharmasuisse übernommen.

Die 2019 eingeführte Software-Lösung «Quatron» zum einfachen Aufbau eines individualisierten Online-Shops für unabhängige Apotheker verzeichnete 2020 auch aufgrund von COVID-19 eine grosse Nachfrage.

Damit Apothekerinnen und Apotheker die Ergebnisse der Ende 2020 eingeführten Corona-Antigen-Schnelltests rasch und unkompliziert an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) übermitteln können, hat HCI Solutions in der E-Medikationslösung Documedis® eine entsprechende digitale Schnittstelle zum BAG implementiert. Documedis® ist inzwischen auch in fast allen E-Health-Plattformen der unterschiedlichen kantonalen und überregionalen Gesundheitsnetzwerke integriert. Diese Netzwerke bauen seither sogenannte «Stammgemeinschaften» auf. Sobald vom Bund zertifiziert, können sie ein elektronisches Patientendossier nach Bundesgesetz anbieten.

”

HCI SOLUTIONS HAT IN DOCUMEDIS® EINE DIGITALE SCHNITTSTELLE ZUM BUNDESAMT FÜR GESUNDHEIT (BAG) IMPLEMENTIERT, DAMIT APOTHEKER DIE ERGEBNISSE VON CORONA-SCHNELLTESTS RASCH UND UNKOMPLIZIERT MELDEN KÖNNEN.

### Kennzahlen Wholesale/Pre-Wholesale 2020

	Wholesale: Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione	Pre-Wholesale: Alloga
<b>Lagerung</b>		
- Anzahl gerüsteter Boxen	> 10'400'000	—
- Anzahl gelieferter Bestellzeilen	> 41'600'000	> 1'633'000
- Anzahl gerüsteter Packungen	> 121'500'000	> 87'381'000
<b>Distribution</b>		
- Jahrestonnage	> 14'400	> 7'500
- Anzahl Pakete	> 152'000	> 493'000
- Anzahl Paletten	—	> 68'800
<b>Struktur</b>		
- Anzahl Lagerartikel	> 48'500	> 11'000
- Anzahl Lieferanten/Partner	> 1'100	> 90
- Anzahl belieferteter Verkaufspunkte	> 8'300	> 11'300
<b>Technologie</b>		
- Automatisierungsgrad Niederbipp	62%	—
- Automatisierungsgrad Lausanne-Ecublens	41%	—
- Automatisierungsgrad Barbengo-Lugano	37%	—
- Automatisierungsgrad Burgdorf	—	31%

# Ausblick 2021

Um optimale Voraussetzungen für die Umsetzung der Strategie und der strategischen Programme zu schaffen, hat Galenica per 1. Januar 2021 die Organisations- und Führungsstruktur angepasst. Die Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2021 folgt der neuen Organisationsstruktur und gliedert sich neu in die zwei Segmente «Products & Care» und «Logistics & IT».

## Products & Care

Das Segment Products & Care umfasst die Service Units Pharmacies, Healthcare und Products & Marketing. Sie entwickeln und vermarkten Gesundheitsdienstleistungen und Produkte über die verschiedenen Kanäle – stationär in der Apotheke, online oder zu Hause – an Privatkunden und Patienten wie auch an Geschäftskunden und Partner.

### Pharmacies

Die Service Unit Pharmacies unterstützt und entlastet die Apotheken mit zentralisierten Back-Office-Funktionen, damit sie ihre wichtige Rolle als erste Anlaufstelle für Fragen rund um Gesundheit und Wohlbefinden wahrnehmen können.

Mit Amavita, Sun Store und Coop Vitality (Joint-Venture mit Coop) betreibt Galenica das grösste Apothekennetz der Schweiz und verfügt damit über ein ausgezeichnetes Vertriebsnetzwerk für den Verkauf von eigenen, exklusiven und Partnermarken. Ergänzend bietet Careproduct effiziente Lösungen zur Unterstützung und Verbesserung der Mobilität für ältere und behinderte Menschen an.

### Healthcare

Die Service Unit Healthcare entwickelt Angebote für Gesundheits- und Vorsorgeleistungen und unterstützt die Apotheken, damit sie Betreuungs- und Beratungsangebote vor Ort in der

Apotheke, digital und auch zu Hause anbieten können. Dazu werden auch Partnerschaften mit Akteuren im Gesundheitswesen aufgebaut.

Mediservice betreut Patienten vom Direktversand rezeptpflichtiger Medikamente über die Medikationsüberwachung bis hin zur Betreuung zu Hause. Die Bichsel Gruppe ist auf die Herstellung individueller Arzneimittel und Medizinprodukte ausgerichtet sowie auf Home-Care-Dienstleistungen im Bereich Hemodialyse und Heimernährung. Medifilm ergänzt die Palette mit dem Angebot der individuellen Verpackung von Medikamenten.

### Products & Marketing

Die Service Unit Products & Marketing führt das Produktsortiment von Galenica für die verschiedenen eigenen Formate und Kanäle der Gruppe: vom Einkauf bis hin zur Vermarktung und dies sowohl für die eigenen Apotheken als auch für den Gesamtmarkt, wie zum Beispiel den unabhängigen Fachhandel und Ärzte.

Ein grosser Teil des Produktportfolios wird von Verfora geführt. Es umfasst Eigen- und Partnermarken in den Kategorien Medikamente, Gesundheit, Prävention und Schönheit. Darüber hinaus unterstützt Winconcept inhabergeführte Apotheken und Drogerien im Alltag mit einer Vielzahl an Dienstleistungen. Unter dem Namen Feelgood's bilden diese über 150 Partner-Apotheken die grösste Apothekengruppierung in der Schweiz.

## Logistics & IT

Das Segment Logistics & IT besteht aus den Service Units Wholesale & Logistics sowie IT & Digital Services. Sie entwickeln und betreiben die Logistik und die IT sowie die digitalen Infrastrukturen und Plattformen für die gesamte Galenica Gruppe sowie für Kunden und Partner im Gesundheitsmarkt.

### Wholesale & Logistics

Die Service Unit Wholesale & Logistics bietet ihren Kunden – den eigenen Apotheken der Gruppe wie auch Kunden im gesamten Gesundheitsmarkt – ein optimales Sortiment mit hoher Verfügbarkeit und umfassendem Logistik-Service. Das Angebot umfasst auch Qualitätslogistik für Lieferanten mit den dazugehörigen Dienstleistungen.

Das Pre-Wholesale-Unternehmen Alloga sowie die Wholesale-Unternehmen Galaxis, Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD)

und Pharmapool bieten ihren Kunden im Schweizer Gesundheitsmarkt Logistik- und weitere Dienstleistungen an, wie zum Beispiel Eigenmarken für den Fachhandel und Ärzte. Zu den Kunden zählen Pharmaunternehmen und Lieferanten sowie Apotheken, Drogerien, Ärzte, Pflegeheime und Spitäler.

### IT & Digital Services

Nebst der Entwicklung und dem Betrieb der gruppeninternen IT sowie digitalen Infrastrukturen und Plattformen bietet HCI Solutions dem Gesundheitsmarkt Lösungen im Bereich E-Health an, wie zum Beispiel Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt und Managementgesamtlösungen für Apotheken. Zudem entwickelt HCI Solutions Werkzeuge zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheitsdaten und zur Verbesserung der Patientensicherheit.



”

GALENICA IST  
PARTNER FÜR ALLE  
MARKTTEILNEHMER  
IM GESUNDHEITS-  
MARKT.

## Ausblick und Prioritäten 2021

### Products & Care: Dienstleistungen und Produkte über alle Verkaufskanäle

**On- und Offline-Welt verknüpfen:** Galenica wird die Online- mit der Offline-Welt weiter verknüpfen. Dazu gehört auch der Ausbau des Leistungsangebots der neuen Versandapotheke von Amavita, Sun Store und Coop Vitality.

**Produkt- und Dienstleistungsangebot ausbauen:** Auch das Produktangebot in den Online-Shops und die Dienstleistungen in den Apotheken und bei den Patienten zu Hause sollen weiter optimiert und ausgebaut werden.

- So setzt Amavita ein Ende 2020 gestartetes Pilotprojekt mit dem online-basierten Hautarzt-Netzwerk onlinedoctor.ch fort, um ihren Kunden im Bereich Dermatologie noch bessere und einfach zugängliche Dienstleistungen anbieten zu können. Kunden mit Hautproblemen erhalten wie bisher in den Amavita Apotheken eine kompetente Erstbehandlung. Bei komplexen Fragen erhält die Apothekerin oder der Apotheker professionelle Unterstützung von onlinedoctor.ch, inklusive ärztlichem Befund und allenfalls notwendiger Medikamentenrezepte.
- Mit der Krankenversicherung CSS startet eine Zusammenarbeit im Bereich von Präventionsdienstleistungen, beispielsweise Diabetes- und Allergietests, für Zusatzversicherung.
- Die Produktionskapazitäten von Bichsel in Unterseen bei Interlaken werden Anfangs des zweiten Halbjahres 2021 mit einer neuen und moderneren Abfüllanlage für Lösungen in Kunststoffflaschen erhöht.
- Medifilm will vermehrt Einzelpatienten über die Apotheken als neue Kunden gewinnen.
- Verfora möchte sich im Geschäftsjahr 2021 noch stärker als erste Wahl für geschäftliche Partnerschaften im professionellen Schweizer B2B-Consumer-Healthcare-Markt

etablieren. Entsprechend sollen 2021 auch verkaufsfördernde Dienstleistungen weiter ausgebaut und neue Produkte eingeführt werden. Die soll einerseits durch neue Lizenz- und Vertriebsvereinbarungen oder Akquisitionen umgesetzt werden. Andererseits sollen auch die eigenen bestehenden Marken erweitert werden, beispielsweise das Produktsortiment von Algifor®.

- Zudem will Galenica mit Galexis, Medifilm, der Bichsel Gruppe sowie Galenicare, die interprofessionelle Zusammenarbeit zur ganzheitlichen Betreuung von Patienten und Bewohnern in Heimen fördern und damit den Wachstums-Markt «Heime» besser bedienen.

### Logistics & IT: Effizienzsteigerungen und Ausbau von Logistik- und digitalen Angeboten

Alloga wird sich 2021 auf verschiedene Projekte zur Effizienzsteigerung der innerbetrieblichen Prozesse fokussieren. Andererseits steht der Ausbau der Logistik-Kapazitäten an, vor allem in Hinblick auf die landesweit benötigte Logistik rund um die Corona-Impfstoffe. Gleichzeitig wird das Rollout des ERP-Systems fortgesetzt. Auf dem Dach von Alloga in Burgdorf soll in Zusammenarbeit mit der Solarstadt Burgdorf die Solaranlage weiter ausgebaut werden.

Galexis wird 2021 die Realisierungsphase zur Ablösung der ERP-Software beginnen. Die Strategie, Kunden beim Aufbau von Gruppenpraxen und Ärztezentren zu unterstützen, soll fortgesetzt werden.

2021 wird die Zertifizierung einer ersten Stammgemeinschaft durch den Bund erwartet, worauf diese Stammgemeinschaft das erste elektronische Patientendossier nach Bundesgesetz mit integriertem Documedis® anbieten könnte.

# Marktpolitisches Umfeld



Die Gesundheitsausgaben stiegen im Jahr 2020 laut der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich um 3.1%. Dies ist ein weniger starkes Wachstum gegenüber dem Vorjahr (3.4%). Der Grund dafür ist die COVID-19 Pandemie. Im Jahr 2020 wurden deutlich weniger Leistungen in den Sektoren der ambulanten und unterstützenden Gesundheitsdienste erbracht als

sonst üblich. Gleichzeitig expandierten die Kosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) für das Jahr 2020 stark. Gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG) werden die Gesundheitskosten aufgrund der demografischen Entwicklung und des medizinisch-technischen Fortschritts auch in Zukunft weiter ansteigen.

## Erstes Massnahmenpaket zur Kostendämpfung

Der Bundesrat hat das Programm zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen in zwei Massnahmenpakete aufgeteilt. Die Massnahmenpakete basieren auf Empfehlungen einer internationalen Expertengruppe, welche im August 2017 den Bericht «Kostendämpfungsmassnahmen zur Entlastung der obligatorischen Krankenpflegeversicherung» an den Bundesrat verabschiedet hatte.

Der Bundesrat verfolgt mit dem ersten Massnahmenpaket die folgenden Ziele (Auswahl):

- Pilotprojekte (Experimentierartikel) und Übernahme der Vergütung von Behandlungen im Ausland
- Eine bessere Strukturierung der Tarifverhandlungen (nationale Tariforganisation)
- Schaffung von ambulanten Pauschaltarifen
- Eine Senkung der Generikapreisen (Referenzpreismodell)
- Die Verbesserung der Rechnungskontrolle

Das Parlament hat 2020 die Beratung des ersten Massnahmenpakets aufgenommen. Dabei hat sich der Nationalrat als Erstrat gegen die Einführung eines Referenzpreismodells für patentabgelaufene Arzneimittel ausgesprochen. Hingegen hat sich der Nationalrat beim Thema ambulante Pauschaltarife dafür, der Ständerat in erster Lesung jedoch dagegen ausgesprochen.

In beiden Räten unbestritten ist die Einführung eines Experimentierartikels, der es erlauben würde, innovative, kostendämpfende Pilotprojekte zur Entlastung von Prämienzahlenden umzusetzen. Die Beratung des ersten Massnahmenpakets wird 2021 fortgeführt.

## Zweites Massnahmenpaket Kostendämpfung in Vernehmlassung

Der Bundesrat hat im Herbst 2020 das zweite Massnahmenpaket zur Kostendämpfung im Gesundheitswesen in die Vernehmlassung geschickt. Die Botschaft und die Gesetzesentwürfe sollen 2021 verabschiedet und dem Parlament überwiesen werden. Das Paket besteht aus den folgenden Inhalten (Auswahl):

### Kostenziele

Der Bundesrat legt ein nationales Gesamtkostenziel fest und empfiehlt den Kantonen, ebenfalls Kostenziele für verschiedene ambulante und stationäre Kostenblöcke festzulegen. Werden die Kostenziele nicht eingehalten, sollen die Tarifpartner die Tarife senken.

Zu Diskussionen führt die Frage, ob die Patientinnen und Patienten den Leistungserbringer wechseln müssen, wenn deren Budget für das laufende Jahr aufgebraucht ist.

Der Vorschlag der Kostenziele wird dem Parlament als indirekter Gegenvorschlag zur eidgenössischen Volksinitiative «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen» unterbreitet.

### Erstberatungsstelle

Die Versicherten werden verpflichtet, sich bei gesundheitlichen Problemen immer an einen Hausarzt zu wenden, welcher die Funktion der Erstberatungsstelle übernimmt.

Diese beraten die Patienten, behandeln sie selbst oder weisen sie an andere Leistungserbringer weiter. Spezialärzte können frei gewählt werden, sofern die Erstberatungsstelle die Zusage erteilt hat. Die Erstberatungsstelle erhält vom Versicherer für jede Person eine pauschale Vergütung.



Der Vorschlag wird kritisiert, da bereits 70% der Versicherten freiwillig ein alternatives Versicherungsmodell, wie zum Beispiel das Hausarzt-Modell, abgeschlossen haben. Im Gegensatz zum bundesrätlichen Vorschlag kann die erste Anlaufstelle in alternativen Versicherungsmodellen frei gewählt werden. Die Funktion kann über Telemedizin, Apotheker oder über Hausärzte erfolgen.

Die Apotheke als erste Anlaufstelle bei Fragen rund um die Gesundheit ist ein zentrales Thema in der Strategie von Galenica (siehe auch Seite 10). Dazu gehören auch Partnerschaften mit Krankenkassen für Versicherungsmodelle. Der Apotheker verfügt über die Fachausbildung und Kompetenzen für eine einfach zugängliche, effiziente und kostengünstige Erstberatung. Die Apotheke übernimmt damit eine wichtige Rolle im Gesundheitssystem und leistet einen Beitrag zur Dämpfung des Kostenanstiegs im Gesundheitswesen.

### **Programme der Patientenversorgung**

Der Bundesrat schlägt Behandlungsprogramme mit Beteiligung verschiedener Leistungserbringer über den ganzen Behandlungsprozess hinweg vor. Diese führen zu besseren Ergebnissen als unstrukturierte Einzelmassnahmen, so der Bundesrat.

Die Programme können unter ärztlicher Leitung stehen, es ist aber auch möglich, dass weitere Leistungserbringer wie Apotheken eigenständige Leistungen erbringen dürfen.

### **Preismodelle und Rückerstattungen**

Preismodelle sollen einen raschen und kostengünstigen Zugang zu innovativen Arzneimitteln sicherstellen. Der Bundesrat schlägt vor, dass die Zulassungsinhaberinnen einen Teil der Kosten an die Versicherer zurückerstatten sollen. Sie profitieren davon, dass die Preise nicht mehr öffentlich gemacht werden müssen.

Kritisiert werden zwei Punkte: Der Bundesrat soll bezüglich der Rückvergütungen sehr weitgehende Kompetenzen erhalten. Auch wurde gefordert, dass die Preise von Arzneimitteln der Grundversicherung öffentlich sein müssen.

### **Neues Tarifmodell LOA V eingereicht**

Curafutura, der Verband der innovativen Krankenversicherer und der Apothekerverband Pharmasuisse haben beim Bundesrat im Mai 2020 den neuen Apothekentarif LOA V für eine leistungsorientierte Abgeltung zusammen mit einem Vorschlag für einen revidierten Vertriebsanteil eingereicht. Gemäss dem Vorschlag sind der Vertriebsanteil und die leistungsorientierte Abgeltung als Paket zu verabschieden. So werden beispielsweise die Lohnkosten des Apothekenteams zur Erbringung der pharmazeutischen Leistung aus dem Vertriebsanteil herausgenommen und neu über die LOA V abgerechnet.

Ziel ist es, dass der revidierte Vertriebsanteil und die LOA V auf den 1. Januar 2022 in Kraft gesetzt werden.

**1'819**

**Apotheken  
in der Schweiz**

(2021, Quelle: Pharmasuisse)

**281**

**Spitäler mit insgesamt  
580 Standorten in der  
Schweiz**

(2019, Quelle:  
Bundesamt für Statistik)

**37'882**

**Ärztinnen und Ärzte  
in der Schweiz**

(2019, Quelle: Berufsverband der  
Schweizer Ärztinnen und Ärzte)

### Elektronisches Patientendossier verzögert sich

Der Start des elektronischen Patientendossiers musste mehrfach verschoben werden. Als Grund für die Verzögerung wurden von der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) die komplexe Zertifizierung sowie die Akkreditierung der Zertifizierungsstellen genannt. Das BAG verzichtet darauf, einen konkreten Starttermin zu nennen, dieses wird jedoch neu im Mai 2021 erwartet.

Neue ärztliche Leistungserbringer, welche Leistungen über die Grundversicherung abrechnen wollen, müssen sich einer zertifizierten Stammgemeinschaft anschliessen. Die Freiwilligkeit für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte wird also für neue Leistungserbringer aufgehoben.

### Versandhandel

Die Anforderungen an den Versandhandel von Arzneimitteln sind im Heilmittelrecht auf Bundesstufe geregelt. Nicht unter den Begriff des Versandhandels fällt der Nachversand beziehungsweise der Hauslieferdienst von Arzneimitteln durch stationäre Apotheken, Drogerien oder Privatapotheken einer Arztpraxis. Der Bund wird prüfen, wie eine zukünftige Lösung ausgestaltet werden kann.

Die Kantonsapothekervereinigung hat Apotheken und Drogerien während der Corona-Krise die Erlaubnis erteilt, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel nach telefonischer Fachberatung auch Personen nach Hause zu liefern, die nicht zu ihrer Stammkundschaft gehören.

### Periodische Überprüfung der Arzneimittelpreise

Jedes Medikament, das von der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) vergütet wird und entsprechend in der sogenannten Spezialitätenliste (SL) aufgeführt ist, wird drei Jahre nach Aufnahme in die SL einer Preisüberprüfung durch das BAG unterzogen. Die Beurteilung stützt sich auf die sogenannten WZW-Kriterien (Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit) sowie auch auf einen Auslandspreisvergleich (APV) und einen therapeutischen Quervergleich (TQV). Im Rahmen der dreijährlichen Überprüfung hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) im 2019 die Preise von 257 Originalpräparaten um durchschnittlich 16.3% gesenkt, was Einsparungen von rund CHF 120 Mio. entspricht. Das BAG hat die Überprüfung für das Jahr 2020 zu rund 55% abgeschlossen und dabei die Preise von mehr als 300 Arzneimitteln um durchschnittlich 11.0% gesenkt. Es werden aufgrund dieser Überprüfung Einsparungen von mindestens CHF 60 Mio. erwartet. Die Überprüfung der restlichen Arzneimittel mit weiteren zu erwartenden Einsparungen sollte bis zum 1. Februar 2021 abgeschlossen werden.

### Ausblick

Die beiden Massnahmenpakete zur Kostendämpfung haben primär Kostensenkungen zum Ziel. Dabei besteht die Gefahr, dass der Fokus auf eine effiziente Leistungserbringung verloren geht und die Einsparungen zu Leistungsabbau und Rationierungen führen. Bei allen Massnahmen gilt es zudem, Fehl-, Über- und Unterversorgung zu verhindern.

Im Bereich der Arzneimittel ist eine differenzierte Preisbildung bei tiefpreisigen und bei innovativen, hochpreisigen Arzneimitteln zu prüfen. Die Preissenkungen dürfen nicht dazu führen, dass tiefpreisige Arzneimittel vom Markt verschwinden und keine neuen günstigen Arzneimittel mehr zugelassen werden.

Preisindex Medikamente und Dienstleistungen der Gesundheitspflege



Basis 2009 = 100

- Ambulante Dienstleistungen
- Ärztliche Leistungen der Arztpraxen
- Stationäre Spitalleistungen
- Gesundheitspflege
- Medikamente

Quelle: Bundesamt für Statistik, Landesindex der Konsumentenpreise, IQVIA, Umrechnung Basis 2009 Pharmasuisse

# Schnelle und kompetente Lösungen für die Patienten



Seit Anfang 2019 dürfen Apotheken unter gewissen Bedingungen bestimmte verschreibungspflichtige Medikamente auch ohne Arztrezept direkt abgeben. Für viele Patienten bedeutet dies eine schnelle, sichere und unkomplizierte Lösung bei akuten Krankheitssymptomen.

Die Apotheken von Galenica tragen damit wesentlich zur Gesundheit und Sicherheit der Patienten bei. Unterstützt werden die Apotheker zunehmend von speziell dafür entwickelten Algorithmen.

Eine laufende, geschwollene Nase, tränende Augen sowie ein ständiger Juck- und Niesreiz plagten den Patienten. Für ihn ist sofort klar: Mit dem Frühling hat auch die Pollensaison begonnen. Er braucht nun möglichst schnell das richtige Medikament, um seine Symptome zu lindern. In der Amavita Apotheke angekommen, erkundigt sich die Apothekerin als Erstes nach seinen Beschwerden und klärt mögliche Risikofaktoren wie starke Atembeschwerden ab. Bei der gezielten Gesprächsführung wird sie unterstützt vom Documedis® Modul Primary Care Algorithms von HCI Solutions. In diesem System erfasst die Apothekerin sämtliche Antworten und Informationen des Patienten. Es stellt sich heraus, dass dieser keine starken Atembeschwerden hat, jedoch aufgrund der Symptome an Schlafstörungen leidet und sich im Alltag eingeschränkt fühlt. Die Apothekerin schliesst einen Notfall aus und bittet den Patienten für die vertiefte Abklärung in den Beratungsraum. Dort bestätigt der Patient, dass er bereits seit Jahren jeweils im Frühling unter diesen Beschwerden leide und ihm der Arzt jeweils ein Medikament verschrieben hätte. Basierend auf den Aussagen des Patienten, kommt die Apothekerin zum Schluss, dass der Patient an einer saisonalen allergischen Rhinitis, umgangssprachlich Heuschnupfen, leidet und aufgrund der schweren Symptome ein verschreibungspflichtiges Antiallergikum braucht. Andere Allergien mit ähnlichen Symptomen wie Hausstaubmilbenallergie schliesst sie aufgrund der saisonalen Beschwerden aus. Auch das Documedis® Modul empfiehlt basierend auf den eingegebenen Patienteninformationen eine Therapie mit Antihistaminikum. Die Apothekerin klärt den Patienten über die Anwendung des Arzneimittels auf und gibt ihm dieses ab.

”

DIE APOTHEKE ALS  
ERSTE ANLAUFSTELLE  
IST NICHT NUR  
FÜR DEN PATIENTEN  
PRAKTISCH, ES  
ENTLASTET AUCH DAS  
GESUNDHEITSSYSTEM.

### **Erleichterter Zugang zu Heilmitteln und medizinischen Dienstleistungen**

Seit Anfang 2019 dürfen Apotheken in der Schweiz unter gewissen Bedingungen bestimmte verschreibungspflichtige Medikamente auch ohne ärztliche Rezepte direkt abgeben. Für die Patienten bedeutet dies einen schnellen, sicheren und unkomplizierten Zugang zu Heilmitteln und medizinischen Dienstleistungen.

Der demographische Wandel in der Schweiz stellt das Gesundheitswesen vor grosse Herausforderungen. Die steigende Lebenserwartung erhöht den Bedarf an Gesundheitsleistungen, während gleichzeitig chronische und durch den Lebensstil bedingte Krankheiten in der Bevölkerung zunehmen. Damit auch in Zukunft der Zugang zu einer medizinischen Grundversorgung von hoher Qualität für alle gewährleistet werden kann, sind neue Versorgungsmodelle und die Zusammenarbeit aller Leistungserbringer gefragt. Unter die medizinische Grundversorgung fallen alle Leistungen, die erfahrungsgemäss von einem Grossteil der Bevölkerung in Anspruch genommen werden. Eine wichtige Rolle kommt dabei den Apotheken zu.

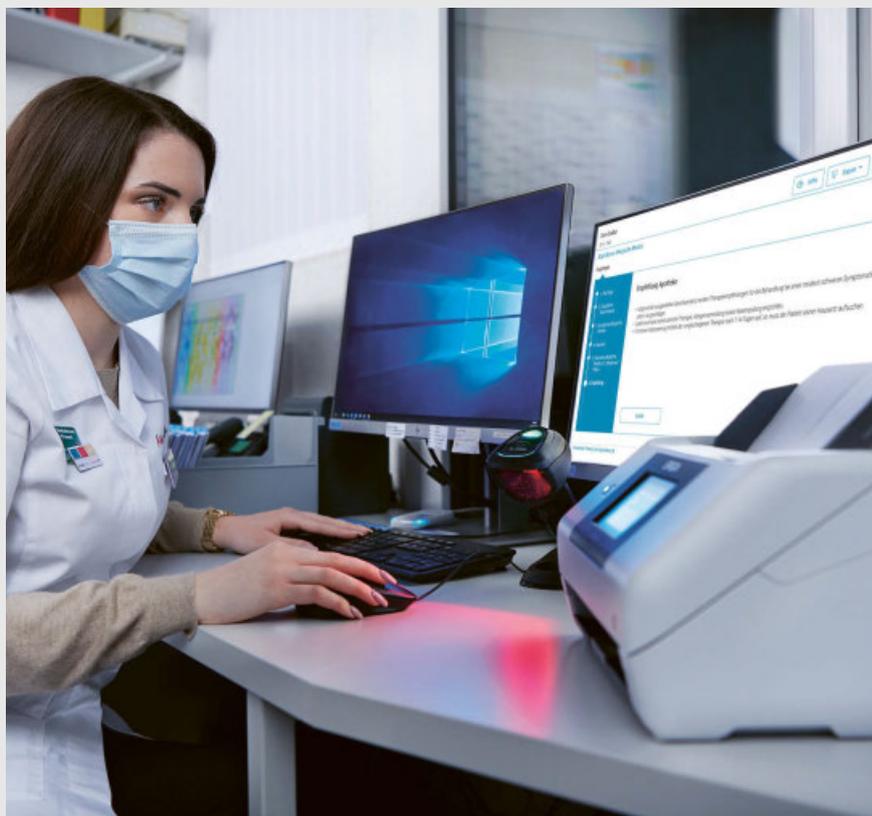
Vor diesem Hintergrund trat am 1. Januar 2019 die Änderung der ordentlichen Revision des Heilmittelgesetzes (HMG) in Kraft. Das neue HMG führte unter anderem zu einer Umteilung gewisser Medikamente innerhalb der verschiedenen Abgabekategorien. Neu können bei den in Anhang 2 der Arzneimittelverordnung (VAM) definierten Indikationen gewisse verschreibungspflichtige Medikamente in begründeten Fällen auch ohne ein Arztrezept direkt von einer Apothekerin abgegeben werden. Diese Abgaben müssen aber dokumentiert werden (weitere Informationen siehe Info-Box Abgabekategorien auf Seite 39).

### Gestärkte medizinische Grundversorgung

«Diese Änderung führt zu einer Stärkung der Rolle der Apotheker im Gesundheitssystem. Das bedeutet für unsere Apothekerinnen und Apotheker zusätzliche Kompetenzen und Aufgaben, aber auch mehr Verantwortung», erklärt Carine De Mesmaeker, Leiterin Krankenkassen und Kooperationen bei Galenicare. Das Berufsbild der Apotheken hat sich in den letzten Jahren stark verändert – vom Hersteller und Verkäufer von Heilmitteln hin zum Berater und Anbieter von zusätzlichen Dienstleistungen. «Für mich als Apothekerin bieten diese zusätzlichen Kompetenzen die Möglichkeit, den Kunden direkt in der Apotheke eine Erstversorgung anzubieten, wenn der behandelnde Arzt nicht da ist oder der Patient nicht in die Notaufnahme gehen will», erklärt Nicole Jonin, Geschäftsführende Apothekerin von Amavita Domdidier. Die Apotheke als erste Anlaufstelle ist nicht nur für den Patienten praktisch, es entlastet auch das Gesundheitssystem. Bagatellfälle müssen nicht mehr beim Arzt oder gar im Notfall behandelt werden, sondern können in der Apotheke erledigt werden.

### Documedis® Primary Care Algorithms (PCA.CE)

Das Documedis® Modul *Primary Care Algorithms* (PCA.CE) umfasst ein Set von Algorithmen für häufig auftretende Beschwerden wie allergische Rhinitis, Reizmagern, Refluxkrankheiten oder Harnwegsinfektion. Documedis PCA.CE wurde vom Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic als Medizinprodukt der Klasse I gemäss Art. 6 der Medizinprodukteverordnung (MepV) bestätigt. Dies bedeutet, dass die von HCI Solutions entwickelten Prozesse zertifiziert sind. Apotheker werden mit Hilfe von Algorithmen durch die Beratung geführt und erhalten eine Empfehlung für das weitere Vorgehen, inklusive Medikationsvorschlägen. Gleichzeitig können Sie die Beratung dokumentieren. Die eingegebenen Patienteninformationen werden dabei nicht in Documedis® gespeichert. Die Entscheidung und die Verantwortung der Abgabe von Arzneimitteln und deren Dosierung liegt jedoch immer beim Apotheker. Die Algorithmen stellen ausschliesslich ein Hilfsmittel dar.



Dank einem dichten Apothekennetz sind Medikamente und Beratungsdienstleistungen für die gesamte Schweizer Bevölkerung einfach zugänglich – ohne Voranmeldung und lange Wartezeiten. Gemäss Nicole Jonin schätzten die Kunden die schnelle und kompetente Beratung ohne Terminvereinbarung und seien auch bereit, für die zusätzlichen Beratungsdienstleistungen zu bezahlen. Die Patienten haben die Wahl, ob sie einen Arzttermin vereinbaren oder in die Apotheke gehen wollen. «Dadurch wird die Gesundheitskompetenz und Selbstbestimmung der Patienten gefördert», fügt Carine De Mesmaeker hinzu und spricht dabei die verstärkte patientenzentrierte Ausrichtung der Gesundheitsversorgung an. Im Fokus stehen dabei die Patientenbedürfnisse und die Befähigung der Patienten, mit der eigenen Gesundheit umzugehen respektive diese richtig zu managen.

”

IM FOKUS STEHEN DIE  
PATIENTENBEDÜRFNISSE.

«In den letzten Jahren haben wir bei Galenicare verschiedene Massnahmen umgesetzt, um unsere Apotheken zu befähigen und sie in dieser neuen Rolle zu unterstützen. Dazu gehören Schulungen, Weiterbildungsangebote, Prozessanpassungen im Qualitätsmanagementsystem, aber auch die Entwicklung digitaler Hilfsmittel wie das Documedis® Modul Primary Care Algorithms», führt Andrea Brügger aus, Spezialistin Krankenkassen und Kooperationen bei Galenicare.

### Qualität hat höchste Priorität

Eine leicht zugängliche medizinische Grundversorgung muss eine genauso hohe Qualität mit Fokus auf Sicherheit und Gesundheit der Patienten gewährleisten. Deshalb spielt die Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen eine wichtige Rolle. «Wir bieten den Apotheken webbasierte Schulungen an, um die neuen Prozesse, Kompetenzen und die Anwendung des neuen Documedis® Moduls zu erlernen. Alle Apotheker und Pharmaassistenten sind verpflichtet, diese Schulungen zu absolvieren», erklärt Andrea Brügger. Apotheker können zudem den sogenannten Fähigkeitsausweis Anamnese in der Grundversorgung erlangen, um ihre neuen Kompetenzen zu stärken. Unter Anamnese versteht man die systematische Befragung eines Patienten mit dem Ziel, die aktuellen Beschwerden und Krankheitsgeschichte zu erfassen. Diese Weiterbildung befähigt die Apotheker, kompetente und gezielte Patientengespräche vor Ort zu führen, Notfallsituationen rasch zu erkennen und erste Einschätzungen bei häufigen Symptomen vorzunehmen. 2019 und 2020 haben bereits 60 Apotheker von Galenica die Weiterbildung absolviert. 200 weitere Apotheker sind aktuell in Weiterbildung.

Apotheker sind verpflichtet, die Abgabe der verschreibungspflichtigen Medikamente ohne Arztrezept zu dokumentieren. «Im Rahmen unseres Qualitätsmanagements haben wir zwei neue Prozesse eingeführt und für alle dokumentationspflichtigen Arzneimittelabgaben physische Formulare entwickelt», erklärt Christa Strahm, Spezialistin Qualität bei Galenicare. «Diese enthalten alle gesetzlich geforderten Angaben zum Gesundheitszustand des Patienten, die vom Apotheker dokumentiert werden müssen sowie wichtige Informationen zur Anwendung des Arzneimittels. Die Formulare unterstützen die Apotheker somit bei ihrer Arbeit und gewährleisten eine hohe Qualität und Sicherheit für unsere Patienten». Darüber hinaus hat HCI Solutions als Teil von Documedis® für die häufigsten Erkrankungen zusätzlich digitale Anwendungen entwickelt. Der Apotheker entscheidet selbst, ob er in solchen Fällen die Beratung digital oder auf Papier dokumentiert.

### Erhöhte Patientensicherheit dank Algorithmen

«Das neue Documedis® Modul führt die Apotheker anhand von gezielten Fragen durch die Beratung und gibt basierend auf den hinterlegten Algorithmen und den eingegebenen Patienteninformationen Empfehlungen ab», erklärt Regina Andenmatten, Leiterin Medical Data bei HCI Solutions. Die Empfehlungen unterstützen den Apotheker bei seiner Entscheidung. Regina Andenmatten ergänzt, dass dadurch die geforderte Dokumentation von verschreibungspflichtigen Medikamenten der Kategorie B gewährleistet werde. Bei Algorithmen handelt es sich – allgemein ausgedrückt – um eine in einer Software programmierte Vorgehensweisen zur Lösung eines häufig auftretenden Problems. Im Fall der Algorithmen im Documedis® Modul erarbeitet das System eine Lösung, also eine Therapie- bzw. Medikationsempfehlung, auf Basis der eingegebenen Antworten aus dem Beratungsgespräch. Solche intelligenten Systeme haben ein grosses Potenzial, die Qualität und Effizienz der Gesundheitsversorgung zu verbessern, indem sie die Diagnose und Therapieentscheidung unterstützen. (Weitere Informationen siehe Box Algorithmen.)

«Für uns Apotheker sind die Algorithmen als Unterstützung bei der Anamnese und der Therapieentscheidung sehr wertvoll. Sie sind zudem einfach zu bedienen», erklärt Apothekerin Nicole Jonin. HCI Solutions hat mittlerweile auch Algorithmen für verschiedene, nicht dokumentationspflichtige Arzneimittel für häufig auftretenden Beschwerden entwickelt, bei denen Apotheker Unterstützung wünschen. Ein Beispiel dafür ist der lästige Zeckenstich.

2019 und 2020 wurden insgesamt 11 Algorithmen in Betrieb genommen, unter anderem für Beschwerden wie die allergische Rhinitis, die Bindehautentzündung oder Harnwegsinfektion. Documedis PCA.CE ist ein Medizinprodukt der Klasse I. «HCI Solutions entwickelt die Algorithmen basierend auf ISO 9001 zertifizierten Dateninhalten», führt Regina Andenmatten aus. Für 2021 sind bereits weitere Algorithmen geplant, beispielsweise für Lumbalgie, Ohrenschmerzen und Sinusitis.

”

INTELLIGENTE SYSTEME  
HABEN EIN GROSSES  
POTENZIAL, DIE QUALITÄT  
UND EFFIZIENZ IN DER  
GESUNDHEITSVERSOR-  
GUNG ZU VERBESSERN.

## Änderungen der Abgabekategorien von Arzneimitteln in der Schweiz

Die Abgabe von zugelassenen Arzneimitteln in der Schweiz ist gesetzlich streng reguliert. Um die Sicherheit der Patienten zu gewährleisten, werden die Arzneimittel in verschiedene Abgabekategorien eingeteilt. Abhängig von der Kategorie dürfen sie in Apotheken, Drogerien oder im Detailhandel abgegeben werden. Unterschieden wird grob zwischen verschreibungspflichtigen (rezeptpflichtig), nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten mit Abgabe nach Fachberatung und frei verkäuflichen Arzneimitteln.

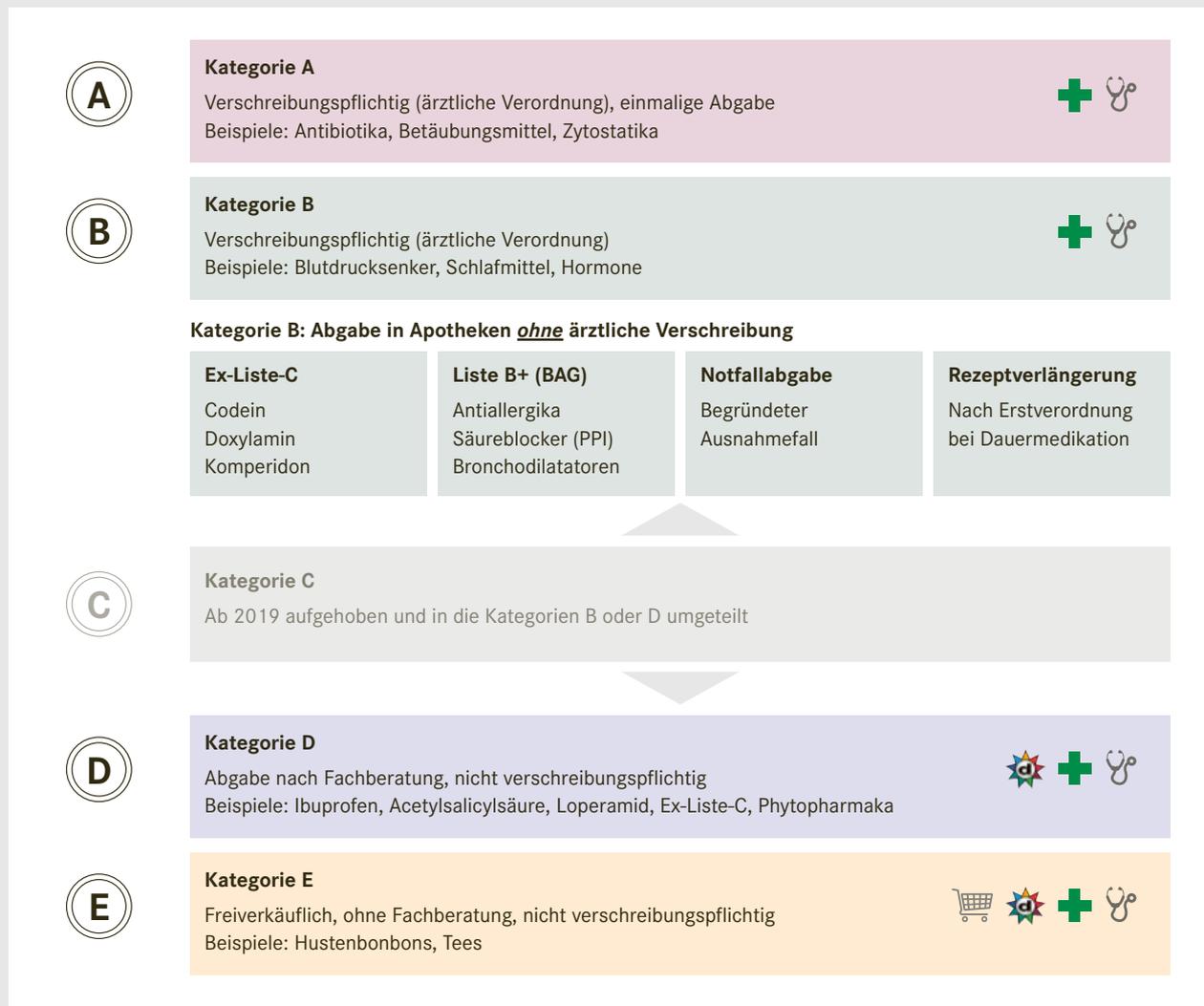
Bis Ende 2018 wurden Medikamente in den Abgabekategorien A und B hauptsächlich auf Verschreibung eines Arztes oder einer Ärztin abgegeben, während Arzneimittel der Kategorie C nach Fachberatung unter Aufsicht eines Apothekers ausgehändigt wurden. Im Rahmen der Revision des Heilmittelgesetzes hat der Gesetzgeber ent-

schieden, die bisherige Abgabekategorie C aufzuheben und die betroffenen Arzneimittel in die Kategorien B oder D umzuteilen.

In die Abgabekategorie B wurden Medikamente mit einer erhöhten Missbrauchsgefahr oder Arzneimittel, die zu schwerwiegenden Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln führen können, umgeteilt.

Weiter wurden vom Bundesrat Arzneimittel der Abgabekategorie B zur Behandlung von häufig auftretenden Krankheiten bezeichnet, die nach ausführlicher Gesundheitsbefragung durch den Apotheker ohne ärztliche Verordnung abgegeben werden dürfen.

Die Abgabe von Arzneimitteln der Kategorie B muss persönlich durch einen Apotheker erfolgen und dokumentiert werden.



# Mitarbeitende



Das Berichtsjahr 2020 hat alle Geschäftsbereiche und insbesondere alle Mitarbeitenden vor grosse Herausforderungen gestellt. Die Mitarbeitenden der Galenica

Gruppe haben sich diesen aber gemeinsam gestellt und mit Leidenschaft und Motivation das Beste daraus gemacht.

## Gemeinsam Herausforderungen meistern

Im Berichtsjahr 2020 stand auch der Bereich Mitarbeitende unter dem Zeichen der Corona-Pandemie. Viele der für 2020 geplanten Aktivitäten mussten abgesagt, «remote», also digital durchgeführt oder verschoben werden, beispielsweise die Seminare des neuen Personalentwicklungsangebots MOVE. Aus dem Nichts mussten Schutzkonzepte weiterentwickelt und an die aktuelle Situation angepasst werden, insbesondere für Mitarbeitende in den Apotheken und in der Logistik. Auch im Bereich Aus- und Weiterbildung hat die Pandemie neue Lösungen und viel Flexibilität seitens Arbeitnehmern und -gebern gefordert.

Die Zahl der Mitarbeitenden von Galenica wuchs auch im Berichtsjahr, insbesondere aufgrund der Expansionstätigkeiten im Segment Health & Beauty, weiter. So waren per Ende 2020 7'205 Mitarbeitende für Galenica tätig. Effizienz ist bei der steigenden Anzahl Mitarbeitenden bei den HR-Prozessen ein zentrales Thema. Nach der Harmonisierung der verschiedenen Personal- und Arbeitszeitreglemente widmeten sich die Personalabteilungen 2020 mit Hochdruck der Prozessinnovation und Digitalisierung der verschiedenen HR-Prozesse. Neben den bereits eingeführten digitalen Bewerbungsprozessen und dem elektronisch unterstützten Standort- und Beurteilungsgespräch liegt der Fokus nun auf dem elektronischen Personaldossier und der Erschliessung neuer Kanäle und Möglichkeiten zur Rekrutierung von Fachkräften.

## Ausbildung und Entwicklung

### Mitarbeiterentwicklung

Entscheidend für eine fruchtbare Zusammenarbeit ist der regelmässige Austausch von Wissen unter den Mitarbeitenden. Zur Förderung dieses Dialogs hat Galenica verschiedene Instrumente entwickelt. Bereits 2019 wurde das bestehende Angebot für die Personalentwicklung und Ausbildung überarbeitet. Während sich das bisherige Angebot hauptsächlich auf neue Führungskräfte konzentrierte, wurde der Fokus des neuen Konzepts Move auf eine gruppenweite, kontinuierliche Personalentwicklung ausgebaut. 2020 wurde MOVE im Rahmen von Pilotveranstaltungen in einer reduzierten Form gestartet. Aufgrund von COVID-19 mussten viele Pilotveranstaltungen verschoben oder ganz abgesagt werden. Wo immer möglich wurden die Seminare «remote», also digital, durchgeführt.

### E-Learning und Veranstaltungen

Auch 2020 wurden gruppenweite E-Learning-Module durchgeführt, in denen alle Mitarbeitenden mit einem geschäftlichen E-Mail-Account zu den Themen «Informationssicherheit» und «Kartellrecht» geschult wurden. Für 2021 sind bereits weiterführende Module zum Thema «Informationssicherheit» geplant.

Um die Kultur, die Entwicklung und die Strategie der Galenica Gruppe und ihrer Gesellschaften zu vermitteln, wurden die neuen Mitarbeitenden auch 2020 zu einem Einführungstag (MOVE 1) eingeladen. Aufgrund der speziellen Situation konnten diese Veranstaltungen im Sommer nur in einem reduzierten Rahmen durchgeführt werden. Im Berichtsjahr nahmen 88 Mitarbeitende an den Einführungstagen teil.

Anzahl  
Mitarbeitende

7'205

5'308

Frauen  
(74%)

1'897

Männer  
(26%)

Anzahl Mitarbeitende



● Galenica AG	40
● Retail	5'199
● Products & Brands	183
● Services	1'783

## Investitionen in die Mitarbeitenden

Für Galenica hat die Entwicklung ihrer Mitarbeitenden hohe Priorität. Der strukturierten Aus- und Weiterbildung kommt dabei grosses Gewicht zu. 2020 wurden CHF 3.3 Mio. in die Weiterbildung investiert (Vorjahr: CHF 4.0 Mio.).

### Weiterbildung in Apotheken

Zusätzlich zu den Angeboten auf Gruppenstufe bietet insbesondere der Geschäftsbereich Retail den Mitarbeitenden in den Apotheken spezifische Weiterbildungsmodule an, wie zum Beispiel den CAS-Studiengang «Betriebsführung für Apotheker/innen», welcher in Zusammenarbeit mit der Universität Basel angeboten wird. 2020 nahmen 20 Mitarbeitende am CAS-Studiengang teil. Im Berichtsjahr wurde der CAS-Studiengang in Bezug auf eine noch höhere Praxisorientierung überarbeitet.

Weiter übernimmt der Geschäftsbereich Retail die Kosten für die Weiterbildung zum «Fachapotheker in Offizinpharmazie» (FPH Offizin) für seine Apotheker. Aufgrund der Revision des Medizinalberufegesetzes (MedBG) müssen diplomierte Apotheker diesen eidgenössischen Weiterbildungstitel erwerben, wenn sie als Verantwortliche in einer Apotheke tätig sein wollen. Galenicare setzt sich dafür ein, dass möglichst alle Apotheker aller Formate diese Weiterbildung absolvieren. Ende 2020 befanden sich 130 Mitarbeitende im Programm, das sie 2021 abschliessen werden.

Ebenfalls vor dem Hintergrund der Revision des MedGB hat Galenicare gemeinsam mit einem externen Anbieter die Weiterbildung FPH-Fähigkeitsausweis Anamnese in der Grundversorgung entwickelt. Mit dieser Weiterbildung werden die Kompetenzen der Apotheker im Bereich der Grundversorgung gestärkt und sie werden befähigt, Diagnosen für Bagatellerkrankungen zu stellen und ein entsprechendes rezeptpflichtiges Medikament abzugeben. Im Berichtsjahr verfügten bereits 160 Apotheker über diesen Ausweis, 188 befanden sich in Ausbildung. Jedoch werden sich die Abschlüsse leicht verzögern, da aufgrund des Lockdowns im Frühjahr 2020 und den Einschränkungen in der zweiten Jahreshälfte die geforderten Weiterbildungen nicht stattfinden konnten.

Über den FPH-Fachausweis Impfen verfügten Ende 2020 466 Mitarbeitende, 83 weitere befanden sich in Ausbildung.

Darüber hinaus hat der Geschäftsbereich Retail weitere Schulungen und Ausbildungen für seine Mitarbeitende angeboten. So fand für die bevorstehende Einführung von LOA V eine erste Schulung mit 50 Teilnehmenden statt.

Zur Stärkung der Apotheken in der medizinischen Grundversorgung wurde ebenfalls auf die flächendeckende Schulung in der Anwendung von Algorithmen und Software im «Primary Care»-Bereich fokussiert. Dazu angebotene E-Learning-Module wurden von 4'500 Mitarbeitenden absolviert.

Per Ende 2020 befanden sich weitere 200 Apothekerinnen und Apotheker in der Schulung für die vom Bund genehmigten Antigen-Schnelltests in Apotheken.

”

FÜR GALENICA  
HAT DIE ENTWICKLUNG  
IHRER MITARBEITENDEN  
HOHE PRIORITÄT.

## Talente weiterentwickeln

Das zweijährige Talent-Mentoring-Programm findet anhaltend grossen Zuspruch. Die Teilnehmenden (Mentees) erhalten eine Plattform, um sich bereichsübergreifend auszutauschen. Gleichzeitig werden das Wissen und Können von erfahrenen Führungskräften für die Weiterentwicklung von Nachwuchstalente genutzt. Jedem Mentee wird ein persönlicher Mentor zur Seite gestellt, der den Mentee im Bereich Persönlichkeitsentwicklung oder seinem individuellem Entwicklungsfokus unterstützt.

## Mitarbeitergewinnung

Alle Geschäftsbereiche setzten bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden auch im vergangenen Jahr vermehrt auf soziale Medien, insbesondere auf die Plattformen Xing und LinkedIn. Nach wie vor werden Stellen in Apotheken auch im umliegenden Ausland ausgeschrieben, was jedoch aufgrund der Revision des Medizinalberufegesetzes (MedBG) mit der Bedingung der Erlangung des FPH Offizin für Apotheker zusätzlich aufwändiger geworden ist. Galenicare war auch verstärkt an den schweizerischen Universitäten vertreten, um Pharmaziestudierende im direkten Kontakt für den Beruf des Apothekers zu begeistern. Die Studenten sollen bereits während des Studiums abgeholt werden und für eine Karriere bis hin zum Geschäftsführer in einer Apotheke der Galenica Gruppe motiviert werden.

Die Rekrutierung von Fachkräften ist und bleibt in allen Geschäftsbereichen anspruchsvoll, weshalb die Galenica Gruppe ihre Rekrutierungsaktivitäten laufend modernisiert.

## Ausbildung von Lernenden

Galenica engagiert sich intensiv für den Fachkräftenachwuchs: 2020 bildete die Gruppe 808 Lernende – 723 junge Frauen und 85 junge Männer – in ihren Unternehmen aus. Davon schlossen 274 die Lehre ab, viele mit Bravour. Nach Abschluss der Ausbildung erhielten 113 Lehrabgänger einen Arbeitsvertrag innerhalb der Gruppe. 2020 fanden die Lehrabschlussprüfungen bei Galenicare COVID-19-bedingt aufgrund der geschlossenen Berufsschulen nur praktisch statt.

## Verschiedene Kommunikationsplattformen

Der persönliche, direkte Austausch unter allen Mitarbeitenden aus allen Sprachregionen der Schweiz und aus insgesamt 81 Nationen steht im Zentrum der Kommunikationsbestrebungen von Galenica. Dafür bieten die verschiedenen Informationsveranstaltungen und Kader-Meetings der Geschäftsbereiche und Unternehmen eine gute Gelegenheit. Über aktuelle Themen aus allen Unternehmensbereichen wird an Anlässen sowie neu über das Anfang 2021 eingeführte G-Net (siehe Seite 44) informiert.

Weiter erhalten alle Mitarbeitenden und die Pensionierten zweimal pro Jahr die Mitarbeiterzeitschrift Spot, welche in gedruckter Form nach Hause zugestellt wird und es damit auch Partnern und Familienangehörigen ermöglicht, an der Galenica Welt teilzuhaben.

## Personalentwicklung

	Anzahl Mitarbeitende		davon Teilzeitbeschäftigte <90%		Vollzeitstellen	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Galenica AG	40	39	13	10	36	34
Retail	5'199	5'134	2'529	2'433	3'865	3'855
Products & Brands	183	140	66	56	160	120
Services	1'783	1'758	431	398	1'477	1'440
<b>Total</b>	<b>7'205</b>	<b>7'071</b>	<b>3'039</b>	<b>2'897</b>	<b>5'538</b>	<b>5'449</b>
Anzahl Mitarbeitende in %			42.2%	41.0%		

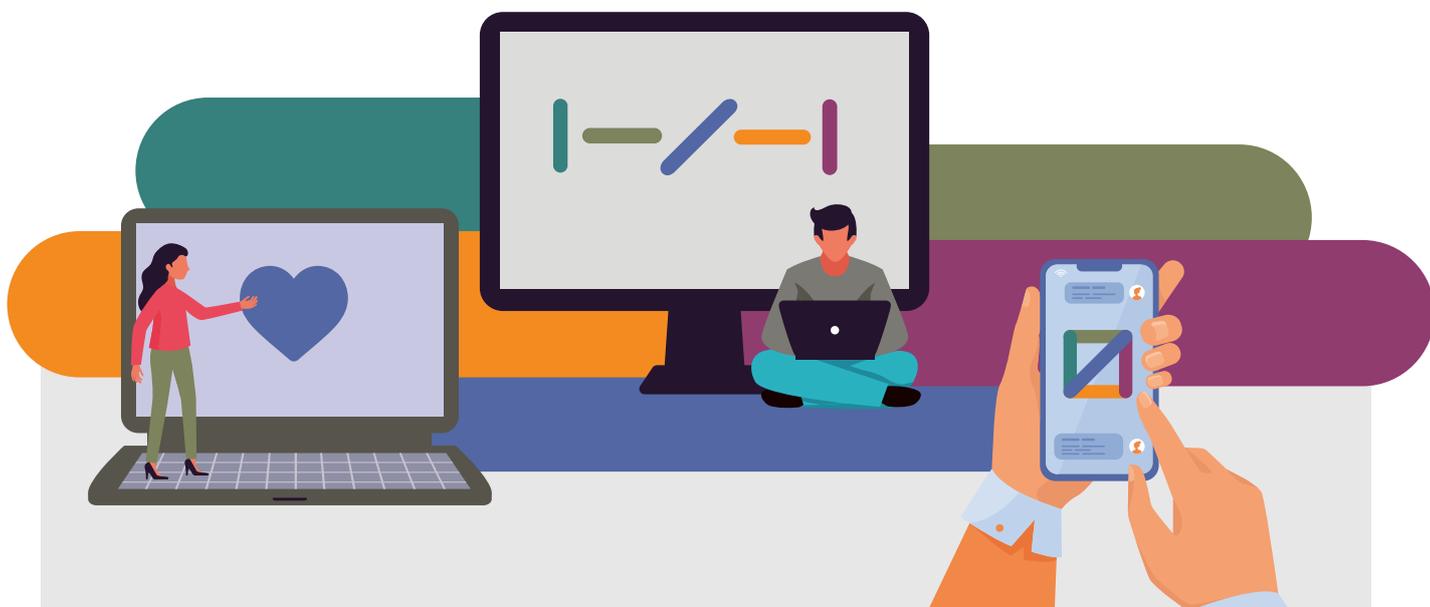
**652**  
Kader-  
mitarbeitende

**52 %**  
Frauen

**48 %**  
Männer

## Anzahl Kadermitarbeitende

	Kadermitarbeitende		davon Frauen		davon Männer	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Galenica AG	21	25	6	11	15	14
Retail	399	394	243	238	156	156
Products & Brands	53	52	27	27	26	25
Services	179	170	61	59	118	111
<b>Total</b>	<b>652</b>	<b>641</b>	<b>337</b>	<b>335</b>	<b>315</b>	<b>306</b>
Anzahl Mitarbeitende in %	9.0%	9.1%	4.7%	4.7%	4.4%	4.3%



## Höhere Effizienz durch Digitalisierung der HR-Prozesse

Nachdem per 1. Januar 2020 die unterschiedlichen HR-Reglemente harmonisiert wurden, startete die nächste Transformation im Bereich Mitarbeitende. Um gruppenweit Synergien besser nutzen zu können und die in der Geschäftsstrategie verankerte Effizienz zu steigern, werden auch wo immer möglich die HR-Prozesse digitalisiert und gesellschaftsübergreifend harmonisiert.

Bereits im 2020 hat der Geschäftsbereich Retail den Spesenprozess digitalisiert. Die Mitarbeitenden scannen direkt via App ihre Belege, die vom Vorgesetzten ebenfalls elektronisch visiert werden. Die Spesenvergütung erfolgt automatisch mit dem nächsten Monatslohn. Somit gehören Zettelsammlungen und physische Formulare der Vergangenheit an. Auch Arztzeugnisse werden neu elektronisch eingereicht. Sie werden auf einer gemeinsamen Datenbank gespeichert und müssen somit nicht mehr manuell abgelegt werden.

Ebenfalls verfügen alle Unternehmen der Galenica Gruppe bereits seit 2019 über ein digitales Bewerbungsmanagementsystem, mit dem der gesamte Bewerbungsprozess papierlos abgewickelt werden kann. Das spart nicht nur Zeit und Ressourcen, sondern macht den Prozess wesentlich schlanker, übersichtlicher und vor allem einfacher.

Seit 2020 steht die Prozessinnovation und Digitalisierung der jährlichen HR-Prozesse an. Künftig werden die Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitenden und die jährlichen Standort- und Beurteilungsgespräche nicht mehr physisch, sondern auch digital dokumentiert und unterschrieben.

Ein weiteres Vorhaben im Digitalisierungsprozess ist das «E-Dossier», also das elektronische Personaldossier.

## Digitale Kommunikationsplattform für alle Mitarbeitenden

Die Digitalisierung schafft neben der Effizienzsteigerung auch neue Möglichkeiten der Kommunikation und der Interaktion unter den Mitarbeitenden der Galenica Gruppe. Eine der grössten Herausforderungen war es, die Mitarbeitenden der verschiedenen Gesellschaften – sowohl an Büroarbeitsplätzen als auch in den Apotheken, der Distribution oder in den Lagern – zu vernetzen, um so den Austausch untereinander zu fördern, Informationen zu vermitteln und das Wissen zu steigern. Mit der neuen, digitalen Kommunikationsplattform G-Net wurde dafür eine digitale Lösung konzipiert, welche Anfang 2021 online ging. Neu können alle Mitarbeitenden der Galenica Gruppe über einen stationären Computer, Laptop oder direkt via ein mobiles Gerät, wie zum Beispiel ein Smartphone, auf das neue Intranet der Galenica Gruppe zugreifen. Also auch alle Mitarbeitenden, die in Apotheken oder im Lager arbeiten. Das G-Net bietet ihnen Informationen rund um das Geschäftsgeschehen und die Möglichkeit, sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen in Foren auszutauschen und ihr Fachwissen untereinander zu teilen. Somit werden Office- und Non-Office-Worker miteinander vernetzt. Zusätzlich können die zentralen Funktionen künftig alle Mitarbeitenden über einen digitalen Kanal schnell und mit wenig Aufwand erreichen.

## Mitarbeitermotivation

### Das «Comité de Réflexion»

Mit dem internen Thinktank «Comité de Réflexion» fördert Galenica den Austausch unter Mitarbeitenden aller Gesellschaften der Galenica Gruppe und mit der Unternehmensleitung. Die mehr als 20 Mitarbeitenden aus allen Landes- und Sprachregionen tragen mit dazu bei, die Unternehmenskultur zu verankern und weiter zu gestalten. Das Gremium trifft sich regelmässig zum Austausch. Corona-bedingt fand 2020 ein digitales Treffen statt.

### Jahresmotto 2020/2021: Vertraue, verändere, verbinde

Das Jahresmotto für die Jahre 2020 und 2021 lautet «Vertraue, verändere, verbinde!» Es passt mit diesen drei Aufforderungen perfekt zum herausfordernden, sich wandelnden Umfeld der Galenica Gruppe. Der Schlüsselwert «Wir schaffen Vertrauen» wird dabei erweitert und die Mitarbeitenden bestärkt, mit Vertrauen die Zukunft zu gestalten. So können sie Veränderungen in ihrem Arbeitsalltag positiv aufnehmen und aktiv begleiten. Die Hauptaktivitäten rund um das Jahresmotto wurden COVID-19-bedingt auf 2021 verschoben.

### Mitarbeiterumfrage «Opinio»

Seit 2020 wird die Mitarbeiterumfrage «Opinio» nicht mehr nur noch alle drei Jahre, sondern jährlich und mit einem reduzierteren Fragebogen durchgeführt. Neu wird die Umfrage nur noch digital durchgeführt. Der Online-Fragebogen fokussiert auf die Motivation und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Mit einer jährlichen Durchführung kann die generelle Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden in einem kürzeren Zeitabstand eruiert werden, sodass auch schneller und zielgerichteter reagiert werden kann.

Insgesamt haben sich 4'379 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Umfrage beteiligt. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 63%, die sich somit im Vergleich zur Umfrage von 2017 auf dem gleichen Niveau bewegt. Die Mitarbeitermotivation ist mit einem gruppenweiten Wert von 72 auf 100 mögliche Punkte zufriedenstellend. Besonders positiv bewertet wurden die Freude an der Arbeit (76 von 100 Punkten), das Vertrauen in die Vorgesetzten (78 von 100 Punkten) und das Interesse an der Zukunft des Unternehmens (80 von 100 Punkten).

”

DAS JAHRESMOTTO  
PASST PERFEKT ZUM  
HERAUSFORDERNDEN,  
SICH WANDELNDEN  
UMFELD.

### Personalentwicklung 2016–2020



Kritische Beurteilungen kamen zu Themen wie Bewirken, Engagement und Wertschätzung. Die Geschäftsleitung wird sich vertieft mit diesen kritischen Punkten auseinandersetzen, um wirkungsvolle Massnahmen zu einer Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation für die ganze Gruppe abzuleiten.

### **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**

Flexible Arbeitszeitgestaltung ist heute ein Bedürfnis der Mitarbeitenden, und die Galenica Gruppe bietet dafür verschiedene Möglichkeiten. Die Anfang 2020 eingeführte Home-Office-Regelung hat aufgrund der Empfehlung des Bundesrats im Frühjahr und Herbst 2020 bereits volle Flexibilität, also einen Einsatz wo immer möglich, erfahren. Aufgrund der Bedürfnisse der Mitarbeitenden wird die Home-Office-Regelung 2021 überprüft. Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung wird von den Mitarbeitenden ebenfalls geschätzt (42% der Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit; siehe Seite 43).

## **Gesundheit und Sicherheit**

### **Gesundheit**

Die Gesundheit der Mitarbeitenden hat bei Galenica einen sehr hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr 2020 hat die Sicherheit der Mitarbeitenden jedoch eine ganz neue Bedeutung bekommen. Innerhalb kürzester Zeit wurden die Vorgaben vom Bundesamt für Gesundheit (BAG), besonders in den Apotheken und der Logistik, zum Schutz der Mitarbeitenden umgesetzt und laufend adaptiert. Die getroffenen Schutzmassnahmen wurden regelmässig vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizerischen Unfallversicherung (SUVA) und den zuständigen Kantonsämtern kontrolliert und als gut bewertet. Zum Schutz der Mitarbeitenden der Administration wurde die Home-Office-Regelung flexibilisiert und wo immer möglich umgesetzt.

Auch 2020 wurden wo möglich regelmässige Informationsanlässe und Schulungen, beispielsweise mit der Suva, durchgeführt. Neu offeriert die Galenica Gruppe allen Mitarbeitenden eine Gripeschutzimpfung. Ebenfalls neu ist die Zusammenarbeit zwischen der Galenica Gruppe und der Organisation Carelink. Carelink bietet in Krisensituationen notfallpsychologische Hilfe an, beispielsweise nach einem Überfall auf eine Apotheke.

### **Krankheiten**

Auch 2020 konnten die Mitarbeitenden erneut auf das Case Management von Galenica zurückgreifen. Betreut werden erkrankte sowie gefährdete Mitarbeitende, bevor diese krankgeschrieben werden müssen. Eine rasche Rückkehr nach Krankheit und Unfall ist oberstes Ziel. 2020 wurde mit 490 neuen Krankheitsfällen ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.

### **Unfälle**

Basierend auf den Angaben der Suva sowie der Privatversicherer weist die Unfallstatistik von Galenica ein Rückgang von Berufsunfällen auf. 2020 waren 172 Vorfälle zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden zur Verbesserung der Arbeitssicherheit das präventive Case Management mit der Helsana sowie die Zusammenarbeit mit Movis und Profawo weitergeführt. In den Geschäftsbereichen Retail und Services wurden zudem die Absenzen regelmässig analysiert und entsprechend Massnahmen ergriffen.



INNERHALB KÜRZESTER  
ZEIT WURDEN  
DIE BAG-VORGABEN  
ZUM SCHUTZ  
DER MITARBEITENDEN  
UMGESETZT UND  
LAUFEND ADAPTIERT.

## Mitarbeitende am Erfolg beteiligen

Auch 2020 wurden alle Mitarbeitenden direkt am Erfolg der Gruppe beteiligt. Die Höhe der Beteiligung wird jeweils auf der Basis des Gruppenergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ermittelt.

In der Schweiz wohnhafte Mitarbeitende von Galenica können jährlich zwischen 20 und 80 Aktien von Galenica zu einem Vorzugspreis kaufen, unabhängig vom Beschäftigungsgrad. 2020 nahmen 18.5% der Mitarbeitenden an diesem Programm teil (Vorjahr: 18.7%). Die erworbenen Mitarbeiteraktien sind während drei Jahren ab Kaufdatum gesperrt.

Bei den Mitgliedern der Direktion (MDI) und des Kaders (MKA) ist die Erfolgsbeteiligung anteilmässig im jährlichen Bonus integriert. Dieser ist abhängig von quantitativen und qualitativen Zielen. Das aktienbasierte Vergütungsprogramm LTI (siehe Vergütungsbericht Seite 74) für Mitglieder der Generaldirektion sowie bestimmte Mitglieder der Direktion orientiert sich an der Langzeitperformance, wobei die Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten wird.

## Personalvorsorge

Ende 2019 wurden die letzten Schritte bezüglich der Aufteilung der Galenica Personalvorsorgestiftung abgeschlossen. Seit dem 1. Januar 2020 ist die neue Galenica Pensionskasse operativ. Aufgrund der steigenden Lebenserwartung und sinkender Zinserträge werden per 1. Januar 2022 die Umwandlungs- und Beitragssätze angepasst.

### Galenica Pensionskasse

Die Galenica Pensionskasse deckt die Risiken beziehungsweise die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod nach den Vorgaben des schweizerischen Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) ab. Sie ist, wie die bisherigen Stiftungen von Galenica, rechtlich, organisatorisch und finanziell unabhängig.

### Prinzip des Beitragsprimats

Die Pensionskasse wird nach dem Prinzip des Beitragsprimats geführt. Dabei erfolgt die Finanzierung in der Regel durch Beiträge der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber. Mit den geleisteten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen wird für jeden Mitarbeitenden ein individuelles Sparkapital angesammelt. Das Sparkapital wird im Normalfall zum Zeitpunkt des Erreichens des ordentlichen Rentenalters ausbezahlt, in eine Rente umgewandelt oder bei Auflösung des Arbeitsverhältnisses als Freizügigkeitsleistung übertragen.

### Rechnungslegung der Pensionskasse

Die Jahresrechnung der Pensionskasse vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and fair view). Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze der schweizerischen Vorsorgeeinrichtungen entsprechen der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV2) und den schweizerischen Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Die Bilanzierung der Aktiven und Passiven erfolgt alleine auf Basis der wirtschaftlichen Situation der Pensionskasse per Bilanzstichtag.

## Die fünf Schlüsselwerte von Galenica

Wir sind mit **Leidenschaft** dabei und handeln **unternehmerisch**.

Wir schaffen **Vertrauen** durch Glaubwürdigkeit und Kompetenz.

Wir haben **Respekt** und wissen, dass wir **gemeinsam stärker** sind.

## Rechnungslegung in der konsolidierten Jahresrechnung, Prinzip des Leistungsprimats

Die Erfassung und Bewertung der Vorsorgeverpflichtungen in der konsolidierten Jahresrechnung der Galenica Gruppe erfolgt nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS). Dabei qualifiziert die Vorsorgeeinrichtung als Leistungsprimatplan. Für diesen Vorsorgeplan werden nebst der Erfassung von kurzfristigen Leistungen an die Mitarbeitenden auch die Verpflichtungen aus Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses ermittelt. Diese versicherungsmathematischen Berechnungen ergeben in der Regel einen tieferen Deckungsgrad (Verhältnis von Stiftungsvermögen zu Verbindlichkeiten). Diese Resultate haben jedoch keinen Einfluss auf die reglementarischen Leistungen der Pensionskasse. Weitere Angaben zur Rechnungslegung und zum aktuellen Deckungsgrad sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung enthalten (siehe Seite 126).

## Betriebskommission

Die Vertreter der Generaldirektion und der HR-Leitungen aller Geschäftsbereiche trafen sich im Berichtsjahr einmal in digitaler Form mit der Betriebskommission, der gruppenweiten Mitarbeitervertretung, welche sich aus den Präsidenten aller Personalkommissionen zusammensetzt. Dabei kamen Themen zur Sprache, die über die lokalen Anliegen der Personalkommissionen in den einzelnen Geschäftsbereichen hinausgingen.

Die Personalkommissionen kommen in der Regel mehrmals jährlich zusammen und werden auch über die Themen und Beschlüsse der Sitzungen der Betriebskommission informiert.

## Soziale Verantwortung

### Soziales Engagement

Als starke Akteurin im nationalen Gesundheitsmarkt setzt sich Galenica auf allen Ebenen für das Wohl von Patienten ein. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch für verschiedene soziale Projekte und unterstützt karitative Organisationen.

**«I care for you».** Seit 2018 ist die Galenica Gruppe Hauptpartnerin der Crowdfunding-Plattform «I care for you». Dadurch kann Galenica mit einem fokussierten Engagement dazu beitragen, dass zahlreiche verschiedene Projekte die Möglichkeit haben, finanzielle Mittel zu beschaffen. Die Stiftung mit Sitz in der Schweiz wurde 2015 gegründet und ist die erste Schweizer Crowdfunding-Plattform für rein soziale und humanitäre Projekte. Auf einfache und günstige Weise ermöglicht die Plattform gemeinnützigen Organisationen und Privatpersonen, online finanzielle Mittel für ein konkretes Projekt zu sammeln. Die Spender können dadurch genau nachvollziehen, wie ihre Spende eingesetzt wird. Jedes Projekt wird im Vorfeld von der Stiftung sorgfältig auf Seriosität

und Integrität überprüft. Die Projektinitianten werden professionell beraten und bei der Umsetzung begleitet. Ausserdem verlangt die Stiftung bei erfolgreichen Projekten einen Nachweis für die Umsetzung.

Mit der Weihnachts- und Neujahrskarte 2020 unterstützte die Galenica Gruppe die «Stiftung Kinderdorf Pestalozzi». Pro Karte wurden der Stiftung CHF 1.00 gespendet.

Neben diesen Engagements unterstützt Galenica punktuell weitere Projekte im Gesundheitsbereich. Darüber hinaus engagieren sich die Unternehmen der Galenica Gruppe ihrerseits im sozialen Bereich. Nachfolgend einige Beispiele.

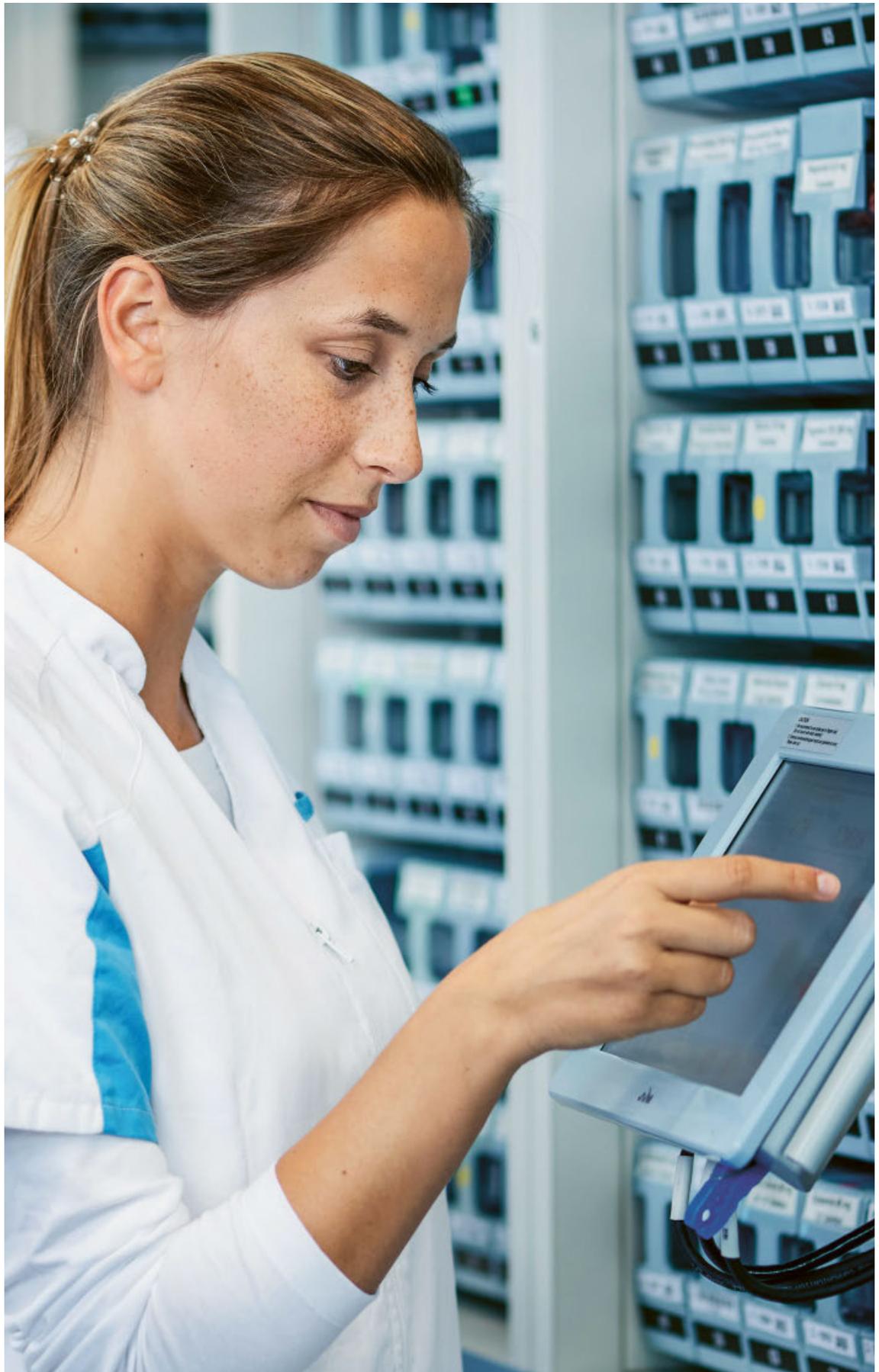
**Gewa.** Die Gewa Stiftung für berufliche Integration ist eine sozialwirtschaftliche Organisation mit dem Ziel, Menschen, die aus psychischen Gründen besonders herausgefordert sind, beruflich zu integrieren. Die Alloga SC Box wurde anfangs von Alloga Mitarbeitenden produziert und gewartet. Seit 2012 wird diese Aufgabe von der Gewa Stiftung wahrgenommen.

**2 × Weihnachten.** Die Mitarbeitenden von Galenicare nahmen im Dezember 2020 an der Aktion «2 × Weihnachten» des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) teil. Sie stellten Pakete mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln zusammen, die anschliessend sortiert und an bedürftige Menschen und soziale Institutionen in der Schweiz verteilt wurden.

**Computer für den guten Zweck.** Sowohl Galexis als auch HCI Solutions stellen nicht mehr benötigtes IT-Material für den guten Zweck zur Verfügung. Galexis spendet ihre alten Computer seit 2013 dem Berner Hilfswerk Bär und Leu. Der Verein sammelt Hilfsgüter für verschiedenste humanitäre Projekte und verteilt die Computer an Schulen und ein Familienzentrum in der Ukraine. Die nicht mehr gebrauchten Computer von HCI Solutions werden über den Verein «Quorum» für Entwicklungsprojekte in Afrika wiederverwendet, zum Beispiel in Schulen in Kamerun.

**Winds of Hope.** Die Hilfsorganisation «Winds of Hope» von Dr. Bertrand Piccard engagiert sich für Kinder, die an Wangenbrand (Noma) leiden. Die schwere bakterielle Erkrankung zerfrisst Knochen des Gesichts und kommt vorwiegend bei Kleinkindern vor. Sun Store verkauft das ganze Jahr über Portemonnaies und spendet den Erlös der Organisation. Mit den Spendengeldern bildet die Stiftung Gesundheitspersonal in den betroffenen Entwicklungsländern aus.

**Casa Santa Elisabetta.** Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) verkaufte anlässlich des Frauentags am 8. März 2020 Karten und spendete den Ertrag der Vereinigung Casa Santa Elisabetta in Lugano, die sich für Frauen und Mütter in Schwierigkeiten einsetzt.



# Corporate Governance



Der Corporate-Governance-Bericht erläutert die Strukturen, Prozesse und Regeln, die Galenica einer gut funktionierenden Unternehmensführung zugrunde legt. Galenica hält sich an die Anforderungen des Schweizer Rechts, die Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance) und folgt

den Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Der Aufbau des vorliegenden Corporate-Governance-Berichts orientiert sich am Anhang zur Corporate-Governance-Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Die Vergütungen und Beteiligungen der obersten Führungsstufe werden im separaten Vergütungsbericht offengelegt (ab Seite 68).

## Gruppenstruktur und Aktionariat

### Gruppenstruktur

Die Galenica AG hat ihren Sitz am Untermattweg 8 in 3027 Bern, Schweiz. Sie ist als Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht organisiert und hält als Holdinggesellschaft direkt oder indirekt alle Gesellschaften, die zur Galenica Gruppe gehören. Die Galenica AG ist seit dem 7. April 2017 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorensymbol: GALE). Die Aktien von Gruppengesellschaften werden nicht öffentlich gehandelt.

Für die Gruppenstruktur und den Konsolidierungskreis verweisen wir auf Seite 141 der Jahresrechnung 2020; die Adressen der wichtigsten Gruppengesellschaften sind auf den Seiten 90 und 91 aufgeführt. Die Statuten der Galenica AG, das Organisationsreglement sowie die Reglemente der Ausschüsse des Verwaltungsrats können auf der Internetseite von Galenica eingesehen werden (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

### Aktionariat

Galenica hatte am 31. Dezember 2020 15'813 Aktionäre, davon sechs bedeutende Aktionäre, welche gemäss den bei der Galenica AG und der SIX Swiss Exchange eingereichten Dokumenten eine Beteiligung von 3% und mehr der Stimmrechte an der Galenica AG gemeldet haben:

- UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel, Schweiz, mit 2'671'158 Aktien
- BlackRock, Inc., New York, USA, mit 1'408'808 Aktien
- Alecta Pensionsförsäkring, Ömsesidigt, Stockholm, Schweden, mit 2'000'000 Aktien
- Credit Suisse Funds AG, Zürich, Schweiz, mit 1'626'752 Aktien
- Rudolf Maag, Binningen, Schweiz, mit 1'500'000 Aktien
- Norges Bank (Central Bank of Norway), Oslo, Norwegen, mit 1'515'199 Aktien

Ansonsten meldete kein anderer Aktionär eine Überschreitung der Schwelle von 3% der Aktien.

Die der Offenlegungsstelle der Börse gemäss Art. 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) gemeldeten Transaktionen sind auf der Meldeplattform der SIX Swiss Exchange einsehbar (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

Die Personalvorsorgeeinrichtung der Galenica Gruppe war am 31. Dezember 2020 mit 0.39% eingetragen.

### Kreuzbeteiligungen

Die Galenica AG hält keine Kreuzbeteiligungen an Gesellschaften ausserhalb der Galenica Gruppe.

## Kapitalstruktur

### Aktienkapital

Galenica hatte am 31. Dezember 2020 ein voll einbezahltes Aktienkapital von CHF 5'000'000, welches aufgeteilt war in 50'000'000 Aktien zu nominal CHF 0.10. Die Aktien von Galenica (Valoren-Nr. 36 067 446, ISIN CH036 067 446 6) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Am 31. Dezember 2020 waren 49'498'560 Aktien ausstehend (ohne eigene Aktien), die Börsenkapitalisierung betrug CHF 2'920.4 Mio.

### Genehmigtes Kapital

Gemäss Art. 3a der Statuten ist der Verwaltungsrat ermächtigt, jederzeit bis am 2. Mai 2021 das Aktienkapital von CHF 5'000'000 um maximal CHF 500'000 durch Ausgabe von höchstens 5'000'000 vollständig zu liberierenden Aktien zu erhöhen.

### Bedingtes Kapital

Gemäss Art. 3b der Statuten kann sich das Aktienkapital bei Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten um maximal CHF 500'000 erhöhen. Galenica verfügte per 31. Dezember 2020 über kein bedingtes Kapital.

### Kapitalveränderungen

Informationen über Veränderungen bei Aktienkapital und Reserven sowie beim Bilanzgewinn sind auf der Seite 152 der Jahresrechnung 2020 ausgewiesen.

### Partizipationsscheine und Genusscheine

Galenica verfügt weder über Partizipationsscheine noch über Genusscheine.

### Eintragung von Aktionären

Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin als Aktionäre mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, diese Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben zu haben.

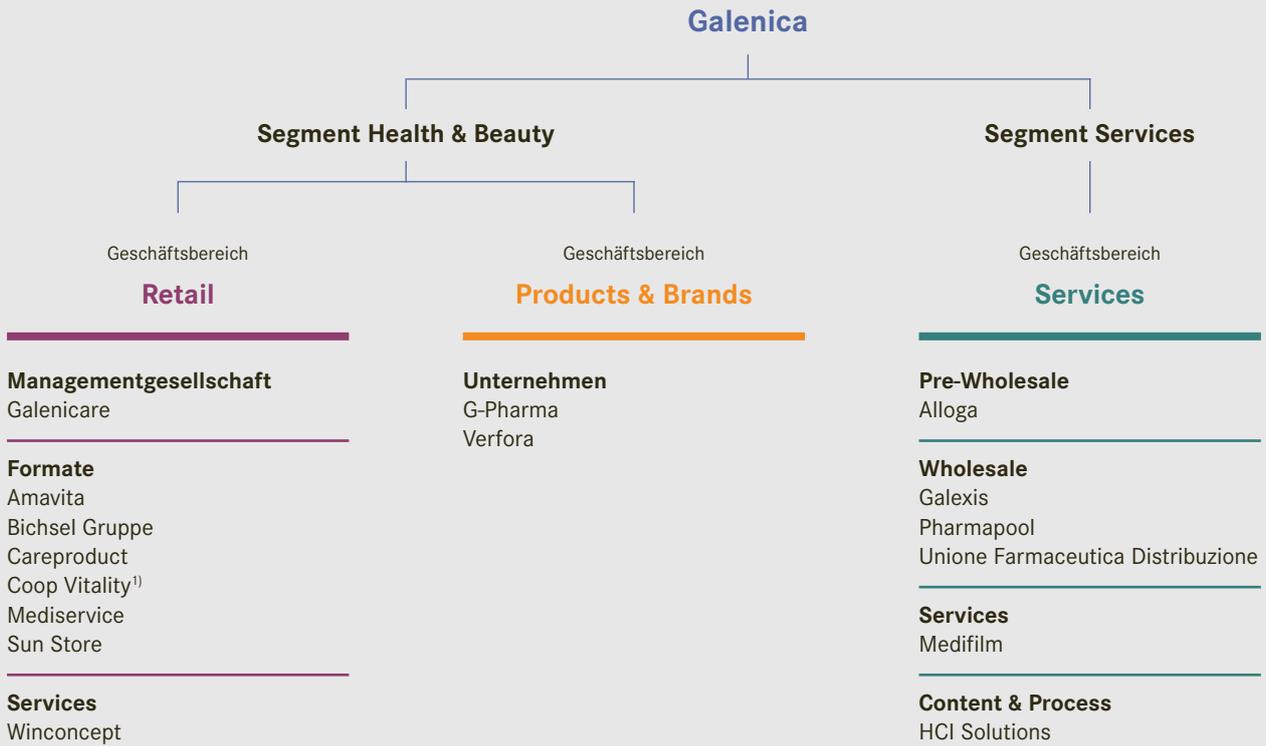
### Eintragungen und Stimmrechte

Jede Namenaktie gewährt dem Inhaber an der Generalversammlung eine Stimme. Bei Galenica gilt gemäss Art. 13 der Statuten eine Stimmrechtsbeschränkung auf 5% des Aktienkapitals.

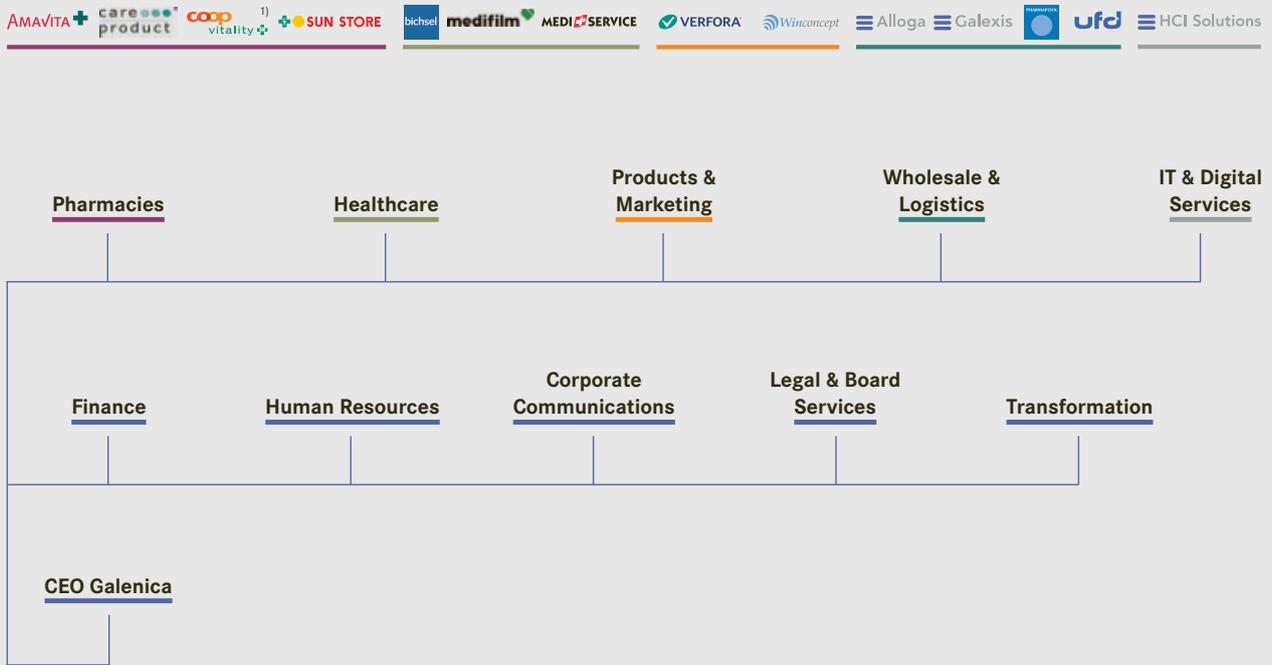
Juristische Personen und Personengesellschaften, andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung dieser Bestimmung koordiniert vorgehen, gelten als eine Person.

Der Verwaltungsrat kann die Eintragung in das Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber auf Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat ist

## Struktur der Galenica Gruppe bis 31.12.2020



## Struktur der Galenica Gruppe ab 1.1.2021



<sup>1)</sup> Joint Venture mit Coop

zudem berechtigt, Eintragungen in das Aktienbuch, die unter falschen Angaben zustande gekommen sind, zu streichen respektive auf eine Eintragung ohne Stimmrecht zu mutieren und umgekehrt.

Für die Beteiligung von strategischen Partnern an der Galenica AG darf der Verwaltungsrat Ausnahmen von den Stimmrechtsbeschränkungen bis zu maximal 20% des Aktienkapitals bewilligen. Von diesem Recht hat der Verwaltungsrat im Berichtsjahr keinen Gebrauch gemacht.

### Nominee-Eintragungen

Eintragungen auf einen Nominee mit Stimmrecht sind bis zu maximal 2% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals möglich. Über diese Limite hinaus ist dies nur möglich, wenn der betreffende Nominee Namen, Adresse und Aktienbestand der Person bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält. Galenica hat mit drei Nominees eine Vereinbarung abgeschlossen.

### Wandelanleihen und Optionen

Galenica hat keine Wandelanleihen ausstehend und auch keine handelbaren Optionen ausgegeben.

## Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Galenica AG ist für die Oberleitung und die Oberaufsicht der Gruppe verantwortlich. Er legt die strategischen Ziele sowie die Art und Weise fest, wie diese zu erreichen sind, stimmt Strategie, Risiken und finanzielle Mittel aufeinander ab, erteilt Weisungen und beaufsichtigt das Management, welches für die Leitung der Geschäfte der Gruppe zuständig ist. Der Verwaltungsrat verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes und sorgt für ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle (Corporate Governance). Er beschliesst über die Mittelfristplanung, das Budget und die Jahresziele der Gruppe. Auch die Werte und die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Unternehmenstätigkeit werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Für den Verwaltungsrat ist dabei die Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung (zur Nachhaltigkeit siehe auch Reportage ab Seite 34). In personeller Hinsicht ist er für die Wahl und Abwahl der Mitglieder der Verwaltungsrats-Ausschüsse, des CEO und der Mitglieder der Generaldirektion sowie die Ausgestaltung des Vergütungssystems zuständig.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der Galenica AG im Einzelnen richten sich nach dem Obligationenrecht (insbesondere Art. 716a OR), den Statuten und dem Organisationsreglement (siehe weiterführende Links auf Seite 67). Gemäss Statuten kann der Verwaltungsrat aus fünf bis neun Mitgliedern bestehen. Ende 2020 bestand der Verwaltungsrat aus sieben Mitgliedern. An der Generalversammlung 2020 erfolgte die Zuwahl von Pascale Bruderer in den Verwaltungsrat. Fritz Hirsbrunner hat sich der Generalversammlung vom 19. Mai 2020 nicht mehr zur Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrats gestellt.

Fortsetzung auf Seite 57 ►

## Verwaltungsratsausschüsse mit Präsidenten und Mitgliedern 2020

	Name	Mitglied seit	Unabhängig	Vergütungsausschuss	Revisions- und Risikoausschuss	Strategieausschuss	Oberleitungs- und Nominationsausschuss
Verwaltungsrat	Daniela Bosshardt Verwaltungsratspräsidentin	2017	Ja			Mitglied	Präsidentin
	Bertrand Jungo Vize-Präsident	2018	Ja		Mitglied	Präsident	Mitglied
	Pascale Bruderer	2020	Ja	Mitglied			
	Michel Burnier	2017	Ja				Mitglied
	Markus R. Neuhaus	2019	Ja	Mitglied	Präsident	Mitglied	Mitglied
	Philippe Nussbaumer	2017	Ja			Mitglied	
	Andreas Walde	2017	Ja		Präsident	Mitglied	
Anzahl Sitzungen 2020	8			3	7	7	7
Ehrenpräsident	Etienne Jornod						
Generalsekretär	Markus Dill (bis 31.7.2020)						
Generalsekretärin	Barbara Wälchli (ab 1.8.2020)						

## Mitglieder des Verwaltungsrats



### **Daniela Bosshardt, Verwaltungsratspräsidentin, gewählt seit 2017**

- geboren 1972, Schweizer Staatsbürgerin
- Apothekerin, eidg. dipl. pharm., ETH Zürich
- Finanzanalystin bei der Bank am Bellevue (1998–2002) und M2 Capital (2003–2004)
- seit 2004 Unternehmensberaterin im Bereich Pharma, Medizinal- und Biotechnologie
- Mitglied des Verwaltungsrats der Reprisk AG
- Frühere Verwaltungsratsmandate bei der Vifor Pharma AG (2008–2019), investiere.ch – Verve Capital Partners AG (2017–2019) und Nobel Biocare AG (2010–2014)



### **Bertrand Jungo, Vize-Präsident des Verwaltungsrats, gewählt seit 2018**

- geboren 1965, Schweizer Staatsbürger
- Betriebswirtschafter, lic. rer. pol., Universität Freiburg
- 2006 bis 2017 CEO der Schweizer Warenhausgruppe Manor
- 2017 bis 2019 CEO der Admeira AG, ab 2020 Mitglied des Verwaltungsrats
- Mitglied des Advisory Boards der Neoperl AG
- Mitglied des Advisory Boards der Internationalen Handelstagung (IHT) des Gottlieb Duttweiler Instituts (GDI)



### **Pascale Bruderer, gewählt seit 2020**

- geboren 1977, Schweizer Staatsbürgerin
- Master in Politikwissenschaften
- Nationalrätin von 2002 bis 2011
- Ständerätin von 2011 bis 2019
- Ehemaliges Mitglied Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit
- Ehemalige Präsidentin der Behinderten-Dachorganisation Inclusion Handicap
- Ehemalige Geschäftsführerin der Krebsliga Aargau
- Mitglied des Verwaltungsrats der Bernexpo AG und der TX Group
- Mitinhaberin und exekutive Verwaltungsrätin Crossiety AG



### **Prof. Hon. Dr. Michel Burnier, gewählt seit 2017**

- geboren 1953, Schweizer Staatsbürger
- Facharzt FMH für Innere Medizin und Nephrologie
- Honorarprofessor, Universität Lausanne, Biologische und Medizinische Fakultät
- Mitgliedschaft Fachgesellschaften: Schweizerische Gesellschaft für Nephrologie (früher Präsident), Europäische Gesellschaft für Hypertonie (früher Council-Mitglied und Kassier) sowie Schweizerische Gesellschaft für Hypertonie (früher Präsident)
- Mitglied der Arzneimittelkommission Schweizerischer Apothekerverband (bis 2001) und des Institutsrats von Swissmedic (2002–2010)
- von 2007 bis 2009 Mitglied des Verwaltungsrats der Speedel Holding AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Vifor Pharma AG



#### **Dr. Markus R. Neuhaus, gewählt seit 2019**

- geboren 1958, Schweizer Staatsbürger
- Dr. iur., dipl. Steuerexperte
- Ab 1985 bei PwC in verschiedenen Funktionen, von 2003 bis 2012 als CEO von PwC Schweiz, von 2005 bis 2007 als Mitglied des Global Board von PwC, von 2010 bis 2013 Mitglied des PwC Network Executive Team und von 2013 bis 2016 als Mitglied des Office of the Global Chairman von PwC, 2012 bis 2019 Präsident des Verwaltungsrats von PwC Schweiz
- Diverse weitere Funktionen, unter anderem als Vizepräsident der Zürcher Handelskammer, Vizepräsident von Avenir Suisse, Präsident der Finanz- und Steuerkommission von Economiesuisse
- Mitglied der Verwaltungsräte von Barry Callebaut AG (Vizepräsident), Baloise Holding AG, Orion AG (Vizepräsident), Jacobs Holding AG



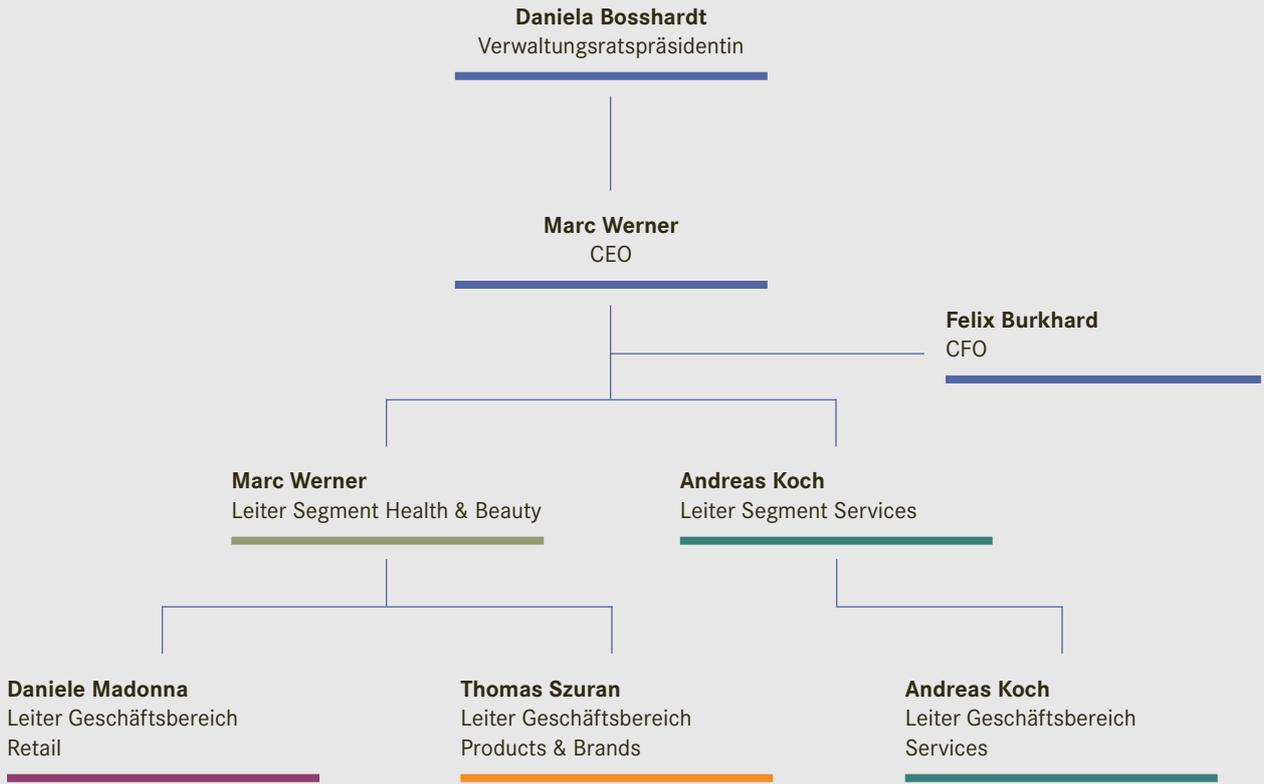
#### **Dr. Philippe Nussbaumer, gewählt seit 2017**

- geboren 1969, Schweizer Staatsbürger
- Apotheker FPH, eidg. dipl. pharm. / Dr. der Pharmazie, Universität Genf / dipl. oec. HEC, Universität Lausanne
- Schneesportlehrer mit eidg. Fachausweis sowie J+S-Experte; seit 2004 Vizepräsident der Skischule Neuenburg / Les Bugnens
- Eigentümer und Präsident der Apotheken Centrale und de la Gare in La Chaux-de-Fonds
- seit 2007 Gründer, Eigentümer und Präsident der Ecopharma SA in La Chaux-de-Fonds
- seit 2012 Mitglied des Verwaltungsrats der Veripharm AG
- seit 2014 Gründer und Mitglied des Verwaltungsrats des medizinischen Zentrums Medi-Centre SA in La Chaux-de-Fonds

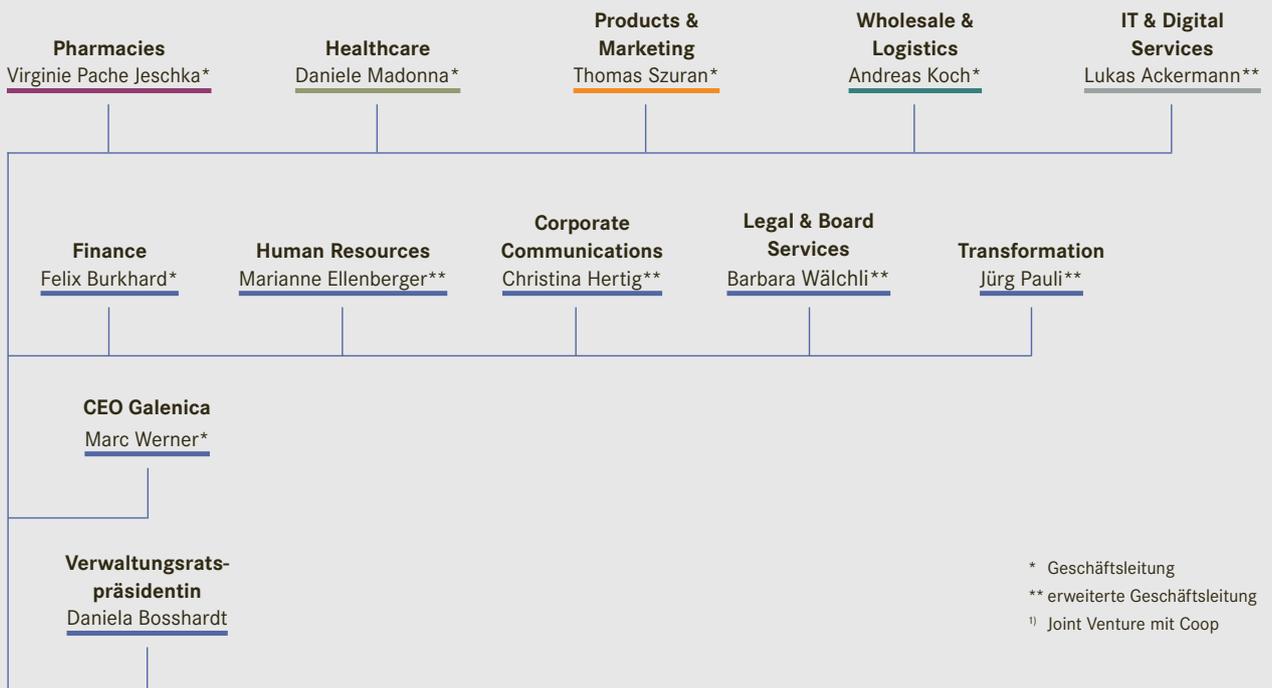


#### **Dr. Andreas Walde, gewählt seit 2017**

- geboren 1962, Schweizer Staatsbürger
- Rechtsanwalt und Doktorat in Rechtswissenschaften, Universität Basel
- während über 30 Jahren in Geschäftsleitungsfunktionen und als Unternehmensjurist mit Tätigkeitsschwerpunkt Finanz- und Konzernstrukturen, M&A, Risk Management, Compliance und Corporate Governance in der chemischen und Pharmaindustrie: 1988-1996 bei Roche, 1998-2010 bei Clariant und 2012-2013 bei Petroplus - bei den beiden Letzteren u.a. als Group General Counsel -, seit 2013 Generalsekretär der Vifor Pharma AG, vormalige Galenica Gruppe
- Ehemaliges Mitglied des Vorstands von Swiss-Holdings und Mitglied des Vorstands von Scienceindustries
- frühere (Verwaltungsrats-) Mandate bei verschiedenen privatwirtschaftlichen und (nicht schweizerischen) börsenkotierten Unternehmen sowie ehemaliges Mitglied des Vorstands der Vereinigung Schweizerischer Unternehmen in Deutschland



Führungsorganisation ab 1.1.2021



\* Geschäftsleitung  
 \*\* erweiterte Geschäftsleitung  
 1) Joint Venture mit Coop

Bei der Zusammensetzung wird darauf geachtet, dass im Verwaltungsrat möglichst Kompetenzen aller wesentlichen Tätigkeitsgebiete der Galenica Gruppe vertreten und zusätzlich die notwendigen Spezialkenntnisse vorhanden sind. Mit der Wahl von Pascale Bruderer konnten die Kompetenzen im Bereich Gesundheitspolitik, Home Care und Digitalisierung weiter verstärkt werden. Der Verwaltungsrat wird sich weiterhin aktiv mit der Frage der Nachfolgeplanung und der Zusammensetzung des Rates auseinandersetzen. Dabei soll insbesondere den Aspekten der Diversität und der Komplementarität Beachtung geschenkt werden. Neue Verwaltungsratsmitglieder werden in ihre Tätigkeit eingeführt und erhalten an einer eintägigen Veranstaltung einen Überblick über aktuelle Herausforderungen der Gruppe und der Geschäftsbereiche. Im Jahr 2020 wurde ein Assessment mit externer Unterstützung durchgeführt (Thomas Hammer, Board Consulting). Der Verwaltungsrat ist ein gut zusammengestelltes Team in optimaler Grösse, mit unterschiedlichen Erfahrungen, komplementärem Wissen und einer guten Kombination unterschiedlicher Persönlichkeiten. Die Verwaltungsrats-Ausschüsse führten 2020 ein Self-Assessment durch.

Die Statuten der Galenica AG beschränken die Anzahl Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen von anderen Rechtseinheiten ausserhalb der Gruppe (Art. 17 Abs. 3 der Statuten). Dies beinhaltet insbesondere die Beschränkung auf fünf Mandate in börsenkotierten und sieben Mandate in gewinnorientierten, nicht börsenkotierten Rechtseinheiten. Kein Mitglied des Verwaltungsrats erreichte 2020 diese Limite.

Im Berichtsjahr war keines der Verwaltungsratsmitglieder bei Galenica oder einer ihrer Gruppengesellschaften in operativ leitender Funktion tätig. In den drei vorangegangenen Jahren war dies mit Ausnahme von Jörg Kneubühler, dem per Generalversammlung vom 2. Mai 2019 ausgeschiedenen Verwaltungsratspräsidenten, ebenfalls so. Nach den Kriterien des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance sind somit alle Mitglieder unabhängig.

#### **Aufgaben der Verwaltungsratspräsidentin**

Die Verwaltungsratspräsidentin ist für die Führung des Verwaltungsrats und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Strategie der Gruppe verantwortlich. Zu den Aufgaben der Verwaltungsratspräsidentin gehören das Hinterfragen und Unterstützen des CEO und der Generaldirektion bei der Entwicklung von strategischen Geschäftsplänen und Finanzzielen der Gruppe sowie die Vertretung des Verwaltungsrats und, in Abstimmung mit dem CEO, von Galenica nach aussen. Die Verwaltungsratspräsidentin überwacht den Vollzug der Beschlüsse der Generalversammlung und des Verwaltungsrats. Sie stellt darüber hinaus die Nachfolgeplanung auf oberster Führungsstufe sicher.

#### **Offenlegung möglicher Interessenbindungen**

Keiner der Verwaltungsräte unterhält wesentliche Geschäftsbeziehungen zu Galenica oder einer ihrer Tochtergesellschaften. Philippe Nussbaumer ist Apotheker im Kanton Neuenburg und Kunde von Galaxis sowie Partner bei Winconcept. Die Geschäftsbeziehungen zwischen den Unternehmen der Galenica Gruppe und Philippe Nussbaumer sind «at arm's length».

#### **Wahl und Amtszeit**

Jedes Verwaltungsratsmitglied, der Verwaltungsratspräsident, jedes Mitglied des Vergütungsausschusses sowie die unabhängige Stimmrechtsvertreterin werden einzeln durch die Generalversammlung für eine Amtsperiode von einem Jahr gewählt, das heisst von einer ordentlichen Generalversammlung bis zum Ablauf der nächsten. Eine Wiederwahl ist möglich.

#### **Interne Organisation**

Die Verwaltungsratspräsidentin beruft die Sitzungen des Verwaltungsrats mindestens viermal pro Jahr ein, bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Die Traktandenliste für die Sitzungen wird von der Verwaltungsratspräsidentin festgelegt. Sie entscheidet fallweise über den Beizug weiterer Personen zu den Beratungen des Verwaltungsrats. Während eines Teils jeder Sitzung nehmen auch die Mitglieder der Generaldirektion teil, um über die laufenden Geschäfte zu berichten und die Unterlagen im Hinblick auf zu fassende Beschlüsse zu erläutern. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann von der Verwaltungsratspräsidentin die Einberufung einer Sitzung und die Traktandierung von Geschäften verlangen. Die Verwaltungsräte erhalten rechtzeitig – in der Regel zehn Tage vor der Sitzung – die Unterlagen, die sie zur Vorbereitung der Traktanden benötigen. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Über sämtliche Verhandlungen und Beschlüsse wird ein Protokoll geführt.

Der Verwaltungsrat hielt im Jahr 2020 acht Sitzungen ab. Der Verwaltungsrat wird auch ausserhalb der Sitzungen regelmässig über die allgemeine Entwicklung der Geschäftsbereiche orientiert.

Im Rahmen des Risikomanagements erhält der Verwaltungsrat von der Generaldirektion situativ, aber mindestens zweimal jährlich eine Zusammenstellung der wichtigsten Risiken sowie präventiver Massnahmen, welche dann gruppenweit im Rahmen des Risikomanagementprozesses umgesetzt werden sollen. Für diesbezügliche weitere Angaben wird auf Seite 65 verwiesen.

## Ausschüsse

Der Verwaltungsrat bildet aus seinen Mitgliedern folgende Ausschüsse:

- Oberleitungs- und Nominationsausschuss
- Vergütungsausschuss
- Revisions- und Risikoausschuss
- Strategieausschuss

Die Ausschüsse bereiten die Geschäfte des Verwaltungsrats in den ihnen zugewiesenen Arbeitsbereichen vor und geben zuhanden des Gesamtverwaltungsrats eine Empfehlung ab. Sie tagen, sooft es die Geschäfte erfordern, und berichten dem Verwaltungsrat über Tätigkeiten und Ergebnisse. Sie legen die Tagesordnung ihrer Sitzungen selber fest und führen ein Protokoll.

Jeder Ausschuss hat seine Pflichten und Verantwortlichkeiten in einem Reglement schriftlich festgelegt. Die Reglemente der Ausschüsse sind auf der Internetseite von Galenica veröffentlicht (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

## Oberleitungs- und Nominationsausschuss

Der Oberleitungs- und Nominationsausschuss besteht aus vier Mitgliedern. Dieser Ausschuss unterstützt die Verwaltungsratspräsidentin und den Verwaltungsrat bei der obersten Leitung und Überwachung des Unternehmens (Corporate Governance). Er beurteilt zudem die Ernennung und den Wechsel von Verwaltungsrats- und Ausschussmitgliedern, des CEO und von Mitgliedern der Generaldirektion und unterbreitet entsprechende Vorschläge an den Verwaltungsrat.

2020 hat der Oberleitungs- und Nominationsausschuss an sieben Sitzungen getagt. Mitglieder waren Daniela Bosshardt (Präsidentin), Bertrand Jungo, Fritz Hirsbrunner (bis 19. Mai 2020), Michel Burnier (ab 19. Mai 2020) und Markus R. Neuhaus.

## Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, deren Mehrheit unabhängig sein muss. Der Vergütungsausschuss nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- schlägt dem Verwaltungsrat die Vergütungsstrategie und die Leistungsziele für die Gruppe und die Mitglieder der Generaldirektion vor;
- schlägt dem Verwaltungsrat die Honorare und Vergütungen der Verwaltungsräte, der Verwaltungsratspräsidentin, des CEO und der Generaldirektion als Ganzes vor;
- genehmigt die Vergütung der Mitglieder der Generaldirektion (ohne CEO), entsprechend dem Vorschlag des CEO und in Abstimmung mit der Verwaltungsratspräsidentin.

### Mitglieder der Generaldirektion bis 31.12.2020

Name	Mitglied seit	Funktion
Marc Werner	2020	CEO
Felix Burkhard	2017	CFO
Andreas Koch	2020	Leiter Geschäftsbereich Services
Daniele Madonna	2017	Leiter Geschäftsbereich Retail
Thomas Szuran	2019	Leiter Geschäftsbereich Products & Brands

### Mitglieder der Geschäftsleitung ab 1.1.2021

Name	Mitglied seit	Funktion
Marc Werner	2020	CEO
Felix Burkhard	2017	CFO
Andreas Koch	2020	Head of Wholesale & Logistics
Daniele Madonna	2017	Chief Healthcare Officer
Virginie Pache Jeschka	2021	Chief Pharmacies Officer
Thomas Szuran	2019	Chief Products & Marketing Officer

Zu den statutarischen Regeln betreffend Vergütungen siehe Seite 63 und Vergütungsbericht ab Seite 68. Die Tätigkeiten und Schwerpunkte des Vergütungsausschusses im Berichtsjahr sind im Vergütungsbericht ersichtlich (siehe Seite 70).

### **Revisions- und Risikoausschuss**

Der Revisions- und Risikoausschuss besteht aus drei Mitgliedern und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Hinblick auf Rechnungslegung, Finanzberichterstattung, Risikomanagement, Compliance sowie interne und externe Revision. Der Revisions- und Risikoausschuss nimmt insbesondere die folgenden Aufgaben wahr:

- überprüft die Berichte der Generaldirektion über den Compliance- und Risikomanagementprozess des Unternehmens;
- überwacht die Massnahmen der Generaldirektion zur Einhaltung der internen und externen Vorschriften;
- beurteilt die Wirksamkeit der externen Revision und genehmigt deren Honorare;
- überprüft das interne Revisionsprogramm, nimmt Berichte der internen Revision entgegen und überprüft, ob die Generaldirektion die Empfehlungen der internen Revision mit geeigneten Massnahmen umgesetzt hat;
- gibt dem Verwaltungsrat Empfehlungen ab über die Kapitalstruktur der Gruppe, die Finanzierung von Investitionen und Akquisitionen sowie die Festlegung langfristiger Ziele.

### **Strategieausschuss**

Der Strategieausschuss besteht aus vier Mitgliedern und nimmt folgende Aufgaben wahr:

- überwacht zuhanden des Verwaltungsrats die Umsetzung der vom Verwaltungsrat beschlossenen Strategie;
- unterstützt den Verwaltungsrat und die Generaldirektion bei der Überprüfung und Weiterentwicklung der Strategie;
- beurteilt Vorschläge der Generaldirektion zu strategischen Themen und gibt dem Verwaltungsrat Empfehlungen ab.

### **Sitzungsrhythmus des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse 2020**

Der Verwaltungsrat hat 2020 acht Sitzungen zusammen mit Mitgliedern der Generaldirektion durchgeführt. Der Vergütungsausschuss hat drei Mal getagt, der Revisions- und Risikoausschuss sieben Mal und der Strategieausschuss sieben Mal. Der Oberleitungs- und Nominationsausschuss hat sich zu sieben Sitzungen getroffen. Grundsätzlich nehmen jeweils alle Mitglieder an allen Sitzungen des Verwaltungsrats teil. Die Präsenz an den Verwaltungsrats-Sitzungen 2020 betrug 97 %, jene an den Ausschuss-Sitzungen 98 %.

Fortsetzung auf Seite 62 ►

## Mitglieder der Geschäftsleitung ab 1. Januar 2021



### Marc Werner, CEO

- geboren 1967, Schweizer Staatsbürger
- Eidg. Dipl. Marketingleiter
- Diverse Management-Weiterbildungen am IMD Lausanne, der London Business School und der Harvard Business School
- 1990 bis 1995 Leitung Verkauf bei der Sinomec AG (Zellweger Uster AG)
- 1995 bis 1996 Leiter Product Management Photofinishing, Migros-Genossenschafts-Bund
- 1997 bis 2000 Leiter Marketing und Verkauf bei der Minolta (Schweiz) AG
- 2000 bis 2004 Leiter Marketing & Verkauf bei der Bluewin AG
- 2005 Eintritt in die Swisscom Gruppe als Leiter Marketing & Verkauf bei der Swisscom AG, 2012 bis 2013 Leiter Service, ab 2013 Mitglied der Konzernleitung, bis 2015 als Leiter Privatkunden und von 2016 bis 2019 als Leiter Sales & Services
- Seit 2020 CEO und Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe



### Felix Burkhard, CFO

- geboren 1966, Schweizer Staatsbürger
- lic. oec. HSG/dipl. Wirtschaftsprüfer
- Von 1991 bis 1995 Revisor bei Revisuisse Price Waterhouse (Bern) und Leiter Finanzen und Controlling bei der Amidro AG (Biel)
- 1996 Eintritt in die damalige Galenica Gruppe als Corporate Controller, ab 2000 stv. Leiter Geschäftsbereich Retail, ab 2008 zusätzlich Leiter der Apothekenkette Amavita, 2010 bis 2015 Leiter Geschäftsbereich Retail, seit 2010 Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe, 2015 bis 2017 Leiter Strategische Projekte
- Seit 2017 CFO Galenica Gruppe



### Andreas Koch, Head of Wholesale & Logistics

- geboren 1971, Deutscher und Schweizer Staatsbürger
- Ausbildung zum Speditionskaufmann
- Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim mit Abschluss zum Diplom-Kaufmann
- Program for Executive Development (PED) am IMD Lausanne
- 2000-2009 Beratungs- und Leitungsfunktionen im Bereich Supply Chain Management bei verschiedenen Beratungsfirmen
- 2009-2015 Leiter Supply Chain Management bei Galexis und ab 2011 auch bei Alloga Mitglied beider Geschäftsleitungen
- 2015-2019 Leiter Alloga
- Seit 2019 Leiter Galexis
- Seit 2020 Leiter Geschäftsbereich Services und Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe



#### **Daniele Madonna, Chief Healthcare Officer**

- geboren 1977, Schweizer Staatsbürger
- Pharmaziestudium an der ETH Zürich
- Weiterbildung FPH in Offizinpharmazie
- CAS in General Management an der Universität St. Gallen (HSG) und Program for Executive Development (PED) am IMD Lausanne
- 2003 bis 2004 Apotheker in der Olympia Apotheke und der Victoria Apotheke (Zürich)
- 2004 Eintritt in die damalige Galenica Gruppe als Geschäftsführer der Coop Vitality Apotheke in Tenero, 2010 bis 2014 regionaler Verkaufsleiter bei Coop Vitality und 2014 bis 2017 CEO der Coop Vitality AG in Bern
- Seit 2017 Leiter Geschäftsbereich Retail und Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe



#### **Virginie Pache Jeschka, Chief Pharmacies Officer**

- geboren 1979, Schweizer Staatsbürgerin
- Lizentiat in Politikwissenschaften – Universität Lausanne und 3 Semester in Mainz (D)
- 2003 bis 2006 Junior Marketing Managerin bei der Danone Schweiz AG (Mineralwasser), in Freiburg
- 2006 bis 2010 Category Manager und Leiterin Verkauf bei L'Oréal – Apothekenkosmetik Schweiz AG, in Neuenhof
- 2010 bis 2018 Leiterin Caudalie Suisse und Caudalie D-A-CH GmbH (und Polen ad interim), in Düsseldorf
- Seit 2018 Leiterin Coop Vitality
- Seit 2021 Chief Pharmacies Officer und Mitglied der Geschäftsleitung Galenica Gruppe



#### **Dr. Thomas Szuran, Chief Products & Marketing Officer**

- geboren 1967, Schweizer Staatsbürger
- Dr. sc. nat., ETH Zürich
- 1997 bis 2002 verschiedene Stationen bei Abbott Laboratories, u.a. als Sales & Marketing Manager für die Eastern European & Mediterranean Region
- 2002 bis 2005 Verkaufsdirektor von Pfizer Schweiz (Zürich) und 2005 bis 2007 Country Manager (Geschäftsführer) von Pfizer in Israel
- 2008 Eintritt in die Biomed AG (Dübendorf) als Marketing Director und von 2011 bis 2018 CEO der Biomed AG
- Seit 2012 Mitglied des Vorstandes und seit 2013 Präsident ASSGP, Verband der OTC Industrie in der Schweiz
- Seit 2019 Leiter Geschäftsbereich Products & Brands und Mitglied der Generaldirektion Galenica Gruppe

## Geschäftsleitung

Die Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat nach Massgabe des Organisationsreglements an den CEO delegiert. Der CEO ist verantwortlich für die operative Führung der Galenica Gruppe und leitet die Generaldirektion. Zum CEO und zu den Mitgliedern der Generaldirektion pflegt der Verwaltungsrat einen regelmässigen Kontakt und lädt die Mitglieder, teilweise nur den CEO allein, im Hinblick auf die Behandlung einzelner Traktanden an seine Sitzungen ein. An jeder Sitzung werden die Mitglieder der Generaldirektion aufgefordert, über ihren Geschäftsbereich zu berichten und die wichtigen geschäftlichen Angelegenheiten mit dem Verwaltungsrat zu besprechen.

### Aufgaben des CEO

Der CEO ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten strategischen und operativen Ziele, für das Budget und die Kontrolle der Budgeteinhaltung sowie für die Geschäftsführung der Gruppe. Der CEO leitet die Generaldirektion und berichtet an die Verwaltungsratspräsidentin. Er bereitet mit der Verwaltungsratspräsidentin die Informationen für die Sitzungen des Verwaltungsrats vor. An diesen Sitzungen legt der CEO dem Verwaltungsrat die strategisch, personell und finanziell bedeutsamen Geschäfte zur Beratung und Entscheidung vor. Zudem vertritt der CEO Galenica gegen aussen.

### Generaldirektion

Die Umsetzung der Aufgaben und Beschlüsse des Verwaltungsrats für jeden Geschäftsbereich erfolgt unter der Führung des CEO durch die Generaldirektion. Der Verwaltungsrat setzt dem CEO und den Mitgliedern der Generaldirektion der jeweiligen Geschäftsbereiche entsprechende Ziele und genehmigt das Budget. Die Kontrolle der Ziele erfolgt einerseits durch einen Monatsbericht zuhanden des Verwaltungsrats mit Schlüsselzahlen und der Berichterstattung über wichtige Ereignisse und Entwicklungen, andererseits durch den Planungszyklus: Im ersten Quartal wird der jeweilige Jahresabschluss mit der Planung verglichen. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wird der Jahresabschluss des vergangenen Jahres und im zweiten Quartal ein erster Forecast «Letzte Schätzung 1» des laufenden Geschäftsjahres erstellt. Im dritten Quartal erfolgt die Erstellung des Halbjahresabschlusses und im vierten Quartal ein zweiter Forecast «Letzter Schätzung 2» zusammen mit dem Budget des Folgejahres sowie eine Mittelfristplanung für die zwei folgenden Jahre.

Die Statuten der Galenica AG beschränken die Anzahl Mandate der Mitglieder der Generaldirektion, in den obersten Leitungs- und Verwaltungsorganen anderer Gesellschaften mitzuwirken, auf ein Mandat bei börsenkotierten Gesellschaften und auf drei Mandate insgesamt, welche überdies der vorgängigen Zustimmung des Verwaltungsrats bedürfen (Art. 20 Abs. 3 der Statuten). Kein Mitglied der Generaldirektion erreichte 2020 diese Limite.

Weitere Aufgaben von Verwaltungsrat, Verwaltungsratspräsidentin und Generaldirektion sind im Organisationsreglement auf der Internetseite von Galenica beschrieben (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

### Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat kontrolliert die Generaldirektion und überwacht ihre Arbeitsweise. Die Galenica Gruppe verfügt über ein umfassendes elektronisches Management-Informationssystem. Der Verwaltungsrat erhält quartalsweise einen schriftlichen Bericht und wird monatlich über die finanzielle und operative Entwicklung der Gruppe informiert. Zudem werden die operative Entwicklung, die Opportunitäten und die Risiken an den Sitzungen unter Beizug der Mitglieder der Generaldirektion ausführlich diskutiert.

### Managementverträge

Im Sinne von Ziff. 4.4 des Anhangs zur Richtlinie der SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance) sind keine Managementverträge vorhanden.

## Vergütungen

Die statutarischen Regeln betreffend Vergütungen (inkl. Beteiligungen, Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen) an Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion sowie betreffend die Abstimmungen der Generalversammlung über die Vergütungen finden sich im Vergütungsbericht ab Seite 68.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden nach Bedarf einberufen durch Beschluss der Generalversammlung oder des Verwaltungsrats, auf Antrag der Revisionsstelle oder auf schriftlich begründetes Verlangen von Aktionären, die zusammen mindestens 7% des gesamten, im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten.

Jede mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragene Aktie hat an der Generalversammlung eine Stimme. Aktionäre haben auch das Recht auf Dividende sowie die weiteren Rechte gemäss Obligationenrecht (OR).

Die Abstimmungsergebnisse der Generalversammlung werden nach der Versammlung auf der Internetseite von Galenica publiziert (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

## Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Ein eingetragener Aktionär kann sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Vertreter oder die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, der die Anweisungen schriftlich oder elektronisch übermittelt werden können, vertreten lassen. Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Regeln für die Teilnahme an der Generalversammlung.

Ein Aktionär oder Nutzniesser kann mit Stimmrecht für diejenigen Aktien eingetragen werden, mit welchen dieser zusammen mit seinen bereits als stimmberechtigt eingetragenen Aktien die Limite von 5% aller Aktienstimmen nicht überschreitet. Für Details wird auf die Seiten 51 und 53 verwiesen.

## Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung

Für die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung müssten Aktionäre, die zusammen mindestens 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten, bis 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und unter Angabe des Antrags die Traktandierung dieses Verhandlungsgegenstands verlangen. Die Generalversammlung muss mit mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte zustimmen.

## Statutarische Quoren

Zusätzlich zu den in Art. 704 OR aufgezählten Fällen ist die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte für folgende Fälle erforderlich:

- Änderung der Bestimmungen betreffend die Beschränkungen der Übertragung von Namenaktien (Art. 15 lit. c der Statuten);
- Umwandlung von Namen- in Inhaberaktien und umgekehrt (Art. 15 lit. d der Statuten).

## Einberufung der Generalversammlung

Für die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung weichen die Statuten nicht von den gesetzlichen Vorschriften ab. Die Generalversammlung wird spätestens 20 Tage vor dem Termin durch den Verwaltungsrat einberufen. Die Aktionäre werden durch Mitteilung in den Publikationsorganen eingeladen. Die Einberufung kann überdies durch Brief oder elektronisch an alle Aktionäre an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen erfolgen. Die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrats und der Aktionäre, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangt haben, werden in der Einladung bekannt gegeben.

## Traktandierung

Aktionäre, die zusammen mindestens 5% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals vertreten, können bis 40 Tage vor der Generalversammlung schriftlich und unter Angabe der Anträge die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Verhandlungsgegenstände mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2020, die an der Generalversammlung vom 12. Mai 2021 behandelt werden sollen, müssen bis zum 2. April 2021 eingereicht werden, jene für die Generalversammlung vom 11. Mai 2022 bis zum 1. April 2022. Dabei sind die zu traktandierenden Verhandlungsgegenstände ebenso aufzuführen wie der vom Aktionär eingereichte Antrag, über den abgestimmt werden soll.

## Aktienbuch

Es gibt keine statutarischen Regeln bezüglich eines Stichtags der Eintragung ins Aktienregister. Aus praktischen Gründen bleibt das Aktienregister jedoch jeweils einige Tage vor einer Generalversammlung für Eintragungen geschlossen. Für das Geschäftsjahr 2020 gilt dies ab Mittwoch, 5. Mai 2021, und für das Geschäftsjahr 2021 ab Mittwoch, 4. Mai 2022. Aktionäre, welche bis Dienstag, 4. Mai 2021, beziehungsweise Dienstag, 3. Mai 2022, im Aktienregister eingetragen sind, können an der entsprechenden Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben.

Weisungen an die unabhängige Stimmrechtsvertreterin können schriftlich oder auch elektronisch über die durch Galenica eingesetzte Plattform Nimbus Shapp® erteilt werden. Die Einladung zur Generalversammlung, die um den 13. April 2021 allen Aktionären zugestellt wird, beinhaltet die notwendigen Zugangsdaten, um ein persönliches Benutzerprofil zu erstellen. Die Weisungen müssen jeweils bis am Abend des vorletzten Tages vor der Generalversammlung, also für die Generalversammlung 2021 bis am Montag, 10. Mai 2021, beziehungsweise für die Generalversammlung 2022 bis am Montag, 9. Mai 2022, bei der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin eingehen.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Angebotspflicht nach Art. 125ff. FinfraG wird in den Statuten nicht abgeändert. In den Arbeitsverträgen der Mitglieder der Generaldirektion und der Mitglieder der Direktion sind ebenfalls keine diesbezüglichen Bestimmungen enthalten.

## Revisionsstelle

Revisionsstelle der Galenica Gruppe ist seit 2017 die Ernst & Young AG, Bern. Mandatsleiter ist seit 2017 Roland Ruprecht, Dipl. Wirtschaftsprüfer, Partner bei Ernst & Young. Das Honorar 2020 der Revisionsstelle Ernst & Young für ihre Revisions-tätigkeit bei Galenica und den Gruppengesellschaften belief sich auf CHF 799'000.

Die Honorare von Ernst & Young und ihr nahestehenden Personen für weitere Dienstleistungen zugunsten von Galenica oder ihrer Tochtergesellschaften betragen für die Berichtsperiode CHF 63'000 und betrafen revisionsnahe Zusatzleistungen.

Roland Ruprecht nahm 2020 an zwei Sitzungen des Revisions- und Risikoausschusses teil. Weiter präsentierte die Revisionsstelle ihren Bericht an der Verwaltungsratssitzung vom 4. März 2021.

Die Revisionsstelle wird regelmässig im Hinblick auf neue Projekte informiert. Die Tätigkeit der Revisionsstelle wird mindestens einmal pro Jahr vom Revisions- und Risikoausschuss analysiert. Dabei werden insbesondere folgende Kriterien berücksichtigt: Fachkompetenz in Rechnungslegungsfragen, Verständnis der Gruppenstruktur, Qualität der Berichterstattung, Einhaltung der Fristen, Unabhängigkeit und Kosten.

## Compliance und Verhaltenskodex

Das Bekenntnis zu Gesetzes- und Richtlinientreue (Compliance) sowie zu integrem Verhalten ist grundlegender Teil der Unternehmenskultur der Galenica Gruppe und ein beständiger Fokus der Unternehmensführung. Galenica legt grossen Wert auf eine ethisch korrekte und den geltenden rechtlichen Vorschriften entsprechende Abwicklung der Geschäfte. Die Compliance-Bestrebungen von Galenica fassen auf den drei Säulen Prävention, Aufdeckung und Reaktion. Auch 2020 wurden verschiedene Compliance-Schulungen durchgeführt, unter anderem gruppenweit zum Thema Kartellrecht. In Bezug auf Korruption und Bestechung durch Mitarbeitende, Partner, Lieferanten oder Vertreter von Drittparteien herrscht bei Galenica ein Null-Toleranz-Ansatz. Der Verwaltungsrat hat sich im Berichtsjahr an einer Sitzung über den Stand der verschiedenen Compliance-Massnahmen orientieren lassen. Für den Verwaltungsrat besonders wichtig ist der Verhaltenskodex der Galenica Gruppe. Darin sind für alle Mitarbeitenden die wichtigsten Grundsätze im Zusammenhang mit Korruption, Bestechung, Geschenken und Einladungen festgehalten. Galenica fordert auch ihre Lieferanten auf, ihre Bemühungen um eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen, und hat dazu einen Verhaltenskodex für Lieferanten erlassen. Der Verhaltenskodex der Galenica Gruppe sowie der Verhaltenskodex für Lieferanten sind auf der Internetseite von Galenica publiziert (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

Die Galenica Gruppe ist in der Schweiz tätig. Dementsprechend ist der Aktionsplan der OECD betreffend Steuern bei multinationalen Unternehmen (BEPS-Aktionsplan) auf Galenica nicht anwendbar.

## Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrats gegenüber der Geschäftsleitung

### Risikomanagementprozess

Galenica verfügt über einen Risikomanagementprozess, durch den der Verwaltungsrat, die Generaldirektion sowie weitere verantwortliche Führungskräfte der Gruppengesellschaften darin unterstützt werden, potenzielle Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu gewichten und die notwendigen antizipierenden Massnahmen zu ergreifen. Ziel ist, dass auf allen Führungsebenen die wesentlichen Risiken erkannt, beurteilt und chancenbewusst gehandhabt werden.

Im Rahmen des gruppenweiten Galenica Risikomanagements (GRM) führen die Gruppengesellschaften mindestens zweimal jährlich eine Risikobeurteilung durch. Der standardisierte Prozess basiert auf einem Risikoraster, in welchem nach vordefinierten Kriterien die wichtigsten strategischen und operativen Risiken sowie ihre möglichen Auswirkungen – insbesondere in finanzieller und reputationsmässiger Hinsicht – identifiziert und nach deren Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet werden. Diese Risiken werden pro Geschäftsbereich in eine Risikomatrix eingetragen und, je nach Bedeutung, auch in die Risikomatrix der Gruppe aufgenommen.

Der Verwaltungsrat der Galenica AG erhält von der Generaldirektion situativ, aber mindestens zweimal jährlich eine Zusammenstellung der wichtigsten Risiken. Diese beurteilt und ergänzt er allenfalls und beschliesst gegebenenfalls geeignete präventive Massnahmen, welche dann gruppenweit im Rahmen des Risikomanagementprozesses umgesetzt werden.

Galenica definiert als Risiko die Möglichkeit, dass ein Ereignis oder eine Handlung zu unmittelbaren finanziellen Verlusten oder anderen Nachteilen führt.

Ergänzende Informationen zum Management von Finanzrisiken sind im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung 2020 auf den Seiten 135 und 136 beschrieben.

### Internes Kontrollsystem

Im Rahmen des Risikomanagements betreibt Galenica ein internes Kontrollsystem (IKS), um eine zuverlässige interne und externe Finanzberichterstattung sicherzustellen und falsche Angaben und Irrtümer über Geschäftsfälle zu verhindern. Das IKS stellt die nötigen Abläufe und Kontrollen sicher, damit Risiken im Zusammenhang mit der Qualität der Rechnungslegung rechtzeitig erkannt und gesteuert werden können. Das Vorhandensein der Abläufe und Kontrollen des IKS von Galenica wird jährlich anlässlich der Zwischenrevision durch die externe Revisionsstelle eingehend geprüft. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden dem Revisions- und Risikoausschuss rapportiert. Vom Management werden Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Abläufe in den Prozessbereichen Einkauf, Beschaffung, Investitionen, Verkauf, Personal, allgemeine finanzielle Führung und Berichterstattung sowie IT-Kontrollen erlassen.

### Interne Revision

Die interne Revision führt gemäss dem vom Revisions- und Risikoausschuss bestimmten Revisionsplan Audits in den Bereichen des operativen und strategischen Risikomanagements sowie des IKS durch. Sie führt gruppenweit Prüfungen, Analysen und Interviews durch und unterstützt die Geschäftsbereiche bei der Erreichung der Ziele, indem sie eine unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollprozesse sicherstellt. Die interne Revision erstellt Berichte über die durchgeführten Revisionen und rapportiert regelmässig in schriftlicher Form direkt an den Revisions- und Risikoausschuss. Die Tätigkeit der internen Revision erfolgt durch Vergabe von Mandaten an externe Stellen.

## Informationspolitik

Galenica und ihre Gesellschaften pflegen eine aktive und transparente Informationspolitik gegenüber allen Anspruchsgruppen. Konsequenz und Glaubwürdigkeit sind zwei grundlegende Werte, die sich in einer faktenbezogenen, umfassenden und sachlichen Kommunikation widerspiegeln.

### Ad-hoc-Publizität

Wichtige und kursrelevante Ereignisse werden zeitgerecht über elektronische Medien kommuniziert, immer unter Einhaltung der Richtlinie der SIX Swiss Exchange. Betroffene Mitarbeitende werden als Erste informiert, wenn dies in der entsprechenden Situation möglich und zulässig ist.

### Periodische Publikationen

Galenica publiziert einmal jährlich einen Geschäftsbericht und einen Halbjahresbericht. Die Vollversionen dieser Publikationen stehen auf der Internetseite von Galenica zur Verfügung (siehe weiterführende Links auf Seite 67). Zudem druckt Galenica eine Kurzfassung des Geschäftsberichts, die den Aktionären auf Wunsch per Post zugestellt wird.

Die Einladung zur Generalversammlung wird den Aktionären elektronisch oder per Post zugestellt, zudem wird die Einladung auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert.

### Internet

Alle Publikationen von Galenica, sämtliche Medienmitteilungen sowie weitere ergänzende Informationen über die Gruppe können auf der Internetseite von Galenica abgerufen werden (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

### Ansprechpersonen und wichtige Publikationsdaten

#### Für Aktionäre

Für die Aktionäre betreffend Corporate Governance:  
Barbara Wälchli, Generalsekretärin  
Telefon +41 58 852 85 78, aktienregister@galenica.com

#### Für Investoren

Felix Burkhard, CFO  
Telefon +41 58 852 85 29, investors@galenica.com

#### Für Medienschaffende

Christina Hertig, Head of Corporate Communications  
Telefon +41 58 852 85 17, media@galenica.com

#### Termine 2021/2022

- Generalversammlung 2021: 12. Mai 2021
- Halbjahresbericht 2021: 3. August 2021
- Geschäftsbericht 2021: 8. März 2022
- Generalversammlung 2022: 11. Mai 2022

Weitere Termine sind auf der Internetseite von Galenica aufgeführt (siehe weiterführende Links auf Seite 67).

## Markenführung

### Philosophie und Umsetzung

#### Galenica – Gesundheit und Wohlbefinden liegen uns am Herzen.

Galenica will als vertrauenswürdige und leistungsfähige Unternehmensgruppe im Gesundheitsmarkt wahrgenommen werden, die mit qualitativ hochstehenden Produkten und Dienstleistungen Mehrwert für alle ihre Bezugsgruppen schafft. Dafür engagiert sich Galenica auch bei der Markenpflege. Galenica steht für Qualität und Professionalität, für Glaubwürdigkeit und Transparenz, für Zuverlässigkeit und Kontinuität. Der Vision «Gesundheit und Wohlbefinden liegen uns am Herzen. Dafür geben wir täglich unser Bestes» wird im Stützungsprinzip ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Für die Umsetzung der Corporate-Markenkommunikation von Galenica ist die Abteilung Corporate Communications der Gruppe verantwortlich.

#### Unternehmensidentität

Galenica ist eine breit gefächerte Unternehmensgruppe, welche gut etablierte Gesellschafts-, Produkt- und Dienstleistungsmarken im Gesundheitsbereich führt. Produkte und Dienstleistungen unter der Marke Galenica garantieren hochstehende Qualität. Die Kommunikationsphilosophie «So zentral wie nötig und so dezentral wie möglich» widerspiegelt sich auch in der Markenführung. Dazu gehört, den einzelnen Unternehmen unter dem Dach von Galenica Raum zu bieten, um je nach Marktsegment und Produkt die Zielgruppe optimal ansprechen zu können. Daher treten die Unternehmen von Galenica auf dem Markt unter eigenem Namen auf. Gleichzeitig ist die Galenica Gruppe ob dieser Diversität besonders bestrebt, die Zusammengehörigkeit der Gesellschaften von Galenica klar zum Ausdruck zu bringen. Die Galenica Gruppe strebt daher im visuellen Auftritt (Corporate Design) wo möglich und sinnvoll einen einheitlichen Auftritt an.

#### Gesellschaftsmarken der Gruppe

##### Organisatorische Grundlage

Die Galenica Gruppe ist seit Januar 2021 in die zwei Segmente Products & Care sowie Logistics & IT aufgeteilt. Das Segment Products & Care umfasst die Service Units Pharmacies, Healthcare und Products & Marketing. Das Segment Logistics & IT besteht aus den Service Units Wholesale & Logistics sowie IT & Digital Services. Die Gruppengesellschaften sind nach ihren Kernkompetenzen den Service Units zugeordnet. Die Marke Galenica wird auf allen Ebenen mit einem erläuternden Zusatz zum Logo unterstützt (Stützungsprinzip). Auf Gruppenebene wird die Vision kommuniziert, auf Gesellschaftsebene die Zugehörigkeit zur Galenica Gruppe signalisiert.

Auf Basis dieser Strategie führen viele der Gesellschaften, an denen Galenica zu mehr als 50% beteiligt ist, das gemeinsame Erscheinungsbild (Corporate Design). Die Integration neuer Gesellschaften erfolgt schrittweise nach einem definierten Prozess. Bei gut eingeführten und bekannten Marken werden wichtige marktstrategische Überlegungen berücksichtigt.

Die Grundlagen zum Corporate Design sind in zwei Handbüchern für Mitarbeitende und externe Partner zusammengefasst und decken sämtliche Anwendungen ab, wie zum Beispiel Briefschaften, Drucksachen, Gebäudebeschriftungen oder Internetauftritte. Das Handbuch für Mitarbeitende steht in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung und dasjenige für externe Partner in elektronischer Form. Ausserdem finden für neue Mitarbeitende nach Bedarf interne Schulungen zur Anwendung des Galenica Corporate Designs statt; die Schulungen stehen auch interessierten Mitarbeitenden offen, die eine Wiederholung oder Vertiefung zum Thema wünschen.

### Schutz der Gesellschaftsmarken der Gruppe

Galenica pflegt und schützt ihre Gesellschaftsmarken systematisch in allen Ländern, in denen sie selbst tätig ist, und gewährleistet einen hohen Qualitätsstandard.

### Produkt- und Dienstleistungsmarken

Die Gesellschaftsmarken von Galenica werden ergänzt durch Produkt- und Dienstleistungsmarken der jeweiligen Unternehmen der Gruppe, die sich direkt an die Kunden der entsprechenden Geschäftsbereiche richten: zum Beispiel die Produkte von Verfora, die Angebote der Apothekenformate Amavita und Sun Store sowie die Dienstleistungen von Logistics & IT mit der Logistik sowie den Datenbanken und Softwareprodukten aus dem Bereich des Informationsmanagements. Diese Auftritte sind auf die spezifischen Märkte und Kunden der Gesellschaften zugeschnitten und unterscheiden sich deshalb vom Corporate Design der Gruppe. Das Erscheinungsbild und die betreffenden Kommunikations- und Marketingmassnahmen werden von den Gesellschaften definiert und umgesetzt. Spezielle Ereignisse und Aktivitäten im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsmarken sowie Kundenumfragen während des Berichtsjahres werden in den Kapiteln zu den Geschäftsbereichen der Galenica Gruppe ab Seite 12 aufgeführt.

### Schutz von Produkt- und Dienstleistungsmarken

Die Produkt- und Dienstleistungsmarken werden von den jeweiligen Gesellschaften systematisch in allen Ländern, in denen sie eingesetzt werden, gepflegt und geschützt.

---

## Weiterführende Links

[www.galenica.com](http://www.galenica.com)

- **Organisation:** Über Galenica / Organisation
- **Verwaltungsrat:** Über Galenica / Organisation / Verwaltungsrat
- **Publikationen:** Publikationen
- **Statuten:** Publikationen / Downloadcenter / Corporate Governance
- **Organisationsreglement:** Publikationen / Downloadcenter / Corporate Governance
- **Verwaltungsratsausschüsse:** Über Galenica / Organisation / Verwaltungsrat / Downloads
- **Generalversammlung:** Investoren / Informationen für Aktionäre / Generalversammlung
- **Verhaltenskodex der Galenica Gruppe:** Publikationen / Downloadcenter / Gesamtunternehmen
- **Verhaltenskodex für Lieferanten:** Publikationen / Downloadcenter / Gesamtunternehmen
- **Medienmitteilungen:** Medien / Medienmitteilungen
- **Termine:** Investoren / Investorenkalender

[www.six-exchange-regulation.com](http://www.six-exchange-regulation.com)

- **SIX Swiss Exchange; Bedeutende Aktionäre:** News / Veröffentlichte Meldungen / Bedeutende Aktionäre
-

# Vergütungsbericht



Mit diesem Bericht bietet Galenica einen Überblick über ihr Vergütungsmodell und ihre Vergütungsgrundsätze. Aufgezeigt werden der Prozess und die Verantwortlichkeiten, mit denen die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion festgelegt werden, sowie die Komponenten der Vergütung auf oberster Führungsstufe. Das Vergütungssystem und die entsprechende Berichterstattung erfüllen die

Bestimmungen des Obligationenrechts, der Verordnung gegen übermassige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (VegüV), der Richtlinie der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance (Richtlinie Corporate Governance) und der Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse.

## Brief des Präsidenten des Vergütungsausschusses

### Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Im Namen des Verwaltungsrats und des Vergütungsausschusses von Galenica freue ich mich, Ihnen den Vergütungsbericht für das Jahr 2020 vorzulegen.

Die Vergütungspolitik von Galenica dient dem Ziel, erstklassige Mitarbeitende, die unternehmerisch denken, erfolgsorientiert sind und sich an hohen persönlichen Standards orientieren, zu gewinnen, zu motivieren und an das Unternehmen zu binden. Das Vergütungssystem ist so konzipiert, dass es die vom Verwaltungsrat festgelegten strategischen Ziele unterstützt und, dass es in einem kompetitiven Arbeitsmarkt und in einer komplexen Branche Arbeitsleistungen angemessen honoriert. Es ist auf die langfristige Strategie der Gruppe und ihre Philosophie einer leistungsbasierten Vergütung abgestimmt. Das Vergütungssystem von Galenica soll die generelle Marktposition des Unternehmens stärken und dazu beitragen, die erwartete Rendite für seine Aktionäre zu erzielen.

Galenica erzielte im Jahr 2020 in einem herausfordernden Marktumfeld ein solides Ergebnis. Trotz der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf unser Geschäft konnten wir die Arbeitsplätze unserer Mitarbeitenden sichern, ohne irgendwelche Staatshilfen in Anspruch zu nehmen. Ausserdem verfolgten wir 2020 unsere reguläre Dividendenauszahlungspolitik und wir werden dies auch im Jahr 2021 tun. In diesem Zusammenhang beschloss der Verwaltungsrat, dass die regulären Auszahlungsmodalitäten des Incentive-Plans angewendet werden, ohne Anpassungen für das Geschäftsjahr 2020 vorzunehmen. Insbesondere blieben die ursprünglichen Leistungsziele unverändert und im Rahmen der Leistungsbeurteilung zum Jahresende erfolgten keine Anpassungen. Beim kurzfristigen Bonus wurde das GEP-Ziel für 2020 nicht ganz erreicht, was zu einem durchschnittlichen Auszahlungsfaktor von 81.2% führte. Im Rahmen der langfristigen Vergütung 2018 bis 2020 wurde das GEP-Ziel für die Jahre 2018 bis 2020 teilweise erfüllt, was in einem Auszahlungsfaktor von 78.1% resultierte. Weitere Einzelheiten zur erreichten Performance und den Auszahlungen unter den Incentive-Plänen sind in diesem Bericht enthalten.

Im Berichtsjahr führte der Vergütungsausschuss eine Überprüfung des Vergütungssystems der Generaldirektion durch. Basierend auf dieser Analyse kam der Vergütungsausschuss zum Schluss, dass die Vergütungsstruktur insgesamt angemessen ist und den marktüblichen Praktiken entspricht. Jedoch schlug der Vergütungsausschuss Änderungen in Bezug auf die Leistungsbeurteilung vor, die vom Verwaltungsrat genehmigt wurden und im Jahr 2021 umgesetzt werden: die Einführung Wachstums und eines Nachhaltigkeitsziels im kurzfristigen Bonus (STI) und die Einführung einer relativen Aktienrendite (relativer Total Shareholder Return, TSR) als Leistungsindikator in der langfristigen Vergütung (LTI).

Im vorgelegten Bericht finden Sie detaillierte Informationen zu unserem Vergütungssystem und den im Jahr 2020 gewährten Vergütungen für die Generaldirektion und für den Verwaltungsrat. Der Vergütungsbericht wird den Aktionären an der Generalversammlung vom 12. Mai 2021 zu einer nicht bindenden Konsultativabstimmung vorgelegt.

Unseren Mitarbeitenden möchten wir für ihr Engagement und ihre Leistungen und Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen danken.



Andreas Walde  
Präsident des Vergütungsausschusses

## Governance: Grundsätze und Verantwortlichkeiten bei der Festlegung der Vergütung

Die Leitprinzipien für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Generaldirektion sowie die Verantwortlichkeiten für das Vergütungssystem von Galenica sind in den Statuten von Galenica definiert. Dort finden sich die Bestimmungen zum Vergütungsausschuss (Art. 21 der Statuten) und zu den Vergütungen (Art. 22 der Statuten; siehe weiterführende Links auf Seite 82).

Der Verwaltungsrat legt der Generalversammlung jährlich die maximalen Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Generaldirektion zur verbindlichen Genehmigung vor. Eine solche Genehmigung wird prospektiv für das auf die Generalversammlung folgende Geschäftsjahr ausgesprochen. Zudem stimmt die Generalversammlung jährlich und konsultativ über den Vergütungsbericht des abgelaufenen Geschäftsjahres ab (Art. 22 Abs. 1 der Statuten).

Auf Basis der Statuten und der Entscheide der Generalversammlung legt der Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses die Vergütungsstrategie und das darauf aufbauende Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion fest. Zudem entscheidet der Verwaltungsrat jährlich auf Antrag des Vergütungsausschusses über die individuelle Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO sowie über die gesamthafte Vergütung der anderen Mitglieder der Generaldirektion. Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats legt der Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses und innerhalb der von der Generalversammlung bestimmten Grenzen fest.

### Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats, die alle unabhängig von Galenica sind und jährlich von der Generalversammlung gewählt werden. An der Generalversammlung 2020 wurden Andreas Walde (Präsident), Markus Neuhaus (neu) und Pascale Bruderer (neu) als Mitglieder des Vergütungsausschusses gewählt.

Der Vergütungsausschuss prüft und genehmigt die Vergütungsgrundsätze und -programme von Galenica, einschliesslich der Gestaltung der Incentive-Pläne, er legt die Leistungsindikatoren und -ziele für den CEO und die anderen Mitglieder der Generaldirektion zu Beginn des Geschäftsjahres fest und beurteilt, in welcher Masse diese Ziele zum Jahresende erreicht wurden. Der Vergütungsausschuss ist verantwortlich für die Festlegung der individuellen Zielvergütung von Mitgliedern der Generaldirektion und schlägt dem Verwaltungsrat in Absprache mit dem Verwaltungsratspräsidenten die Zielvergütung des CEO vor.

Der Präsident des Vergütungsausschusses berichtet an jeder Sitzung des Verwaltungsrats über die aktuellen Themen und Entscheide des Vergütungsausschusses. Die Sitzungsprotokolle werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt.

Der Verwaltungsratspräsident wird zu allen Sitzungen des Vergütungsausschusses eingeladen (Einsitzrecht, kein Stimmrecht) mit Ausnahme jener, in denen seine eigene Vergütung behandelt wird. Der CEO wird fallweise zu den Gesprächen eingeladen, nicht aber zu Traktanden, bei denen es um seine Leistung oder Vergütung geht.

Im Berichtsjahr führte der Vergütungsausschuss eine Überprüfung des Vergütungssystems der Generaldirektion durch. Basierend auf dieser Analyse kam der Vergütungsausschuss zum Schluss, dass die Vergütungsstruktur insgesamt angemessen ist und den marktüblichen Praktiken entspricht. Jedoch schlug der Vergütungsausschuss Änderungen in Bezug auf die Leistungsbeurteilung vor, die vom Verwaltungsrat genehmigt wurden und im Jahr 2021 umgesetzt werden: die Einführung eines Wachstums- und Nachhaltigkeitsziels im kurzfristigen Bonus (STI) und die Einführung einer relativen Aktienrendite (relativer Total Shareholder Return, TSR) als Leistungsindikator in der langfristigen Vergütung (LTI). Weitere Einzelheiten zu diesen Änderungen befinden sich im Ausblick auf Seite 81.

Zudem erfüllte der Vergütungsausschuss seine regulären Aufgaben im Berichtsjahr, einschliesslich der Festlegung von Leistungszielen und der Beurteilung deren Erreichung, der Festlegung der Vergütung von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Generaldirektion sowie der Vorbereitung des Vergütungsberichts und der Generalversammlung. Darüber hinaus führte der Vergütungsausschuss eine Selbstbeurteilung seiner Funktionsweise durch. Die Besprechungen und die getroffenen Entscheidungen wurden im Rahmen dieser Selbstbeurteilung als effizient und zielgerichtet bewertet. Die Unterstützung des Verwaltungsrats in Vergütungsangelegenheiten war ebenfalls wirkungsvoll.

Weitere Informationen zum Vergütungsausschuss finden sich im Kapitel Corporate Governance (siehe Seite 50) sowie im Reglement des Vergütungsausschusses, das auf der Internetseite von Galenica eingesehen werden kann (siehe weiterführende Links auf Seite 82).

### Benchmarking und externe Berater

Um die anhaltende Attraktivität als Arbeitgeberin sicherzustellen, vergleicht Galenica ihre Vergütungsniveaus regelmässig mit denjenigen relevanter Mitbewerber. Galenica strebt generell mittlere Vergütungsniveaus in Form eines wettbewerbsfähigen Angebots an.

Die letzte Benchmark-Studie der Vergütung der Generaldirektion erfolgte 2018 durch den Vergütungsausschuss. Dabei wurde der Verwaltungsrat durch Klingler Consultants unterstützt. Der Benchmark hatte insgesamt gezeigt, dass

## Verantwortlichkeit für den Vergütungsprozess

Befugnis	CEO	Vergütungsausschuss	Verwaltungsrat	Generalversammlung
Vergütungspolitik		schlägt vor	genehmigt	
Finanzielle Leistungsziele für kurzfristigen Bonus		schlägt vor	genehmigt	
Individuelle Leistungsziele für kurzfristigen Bonus	schlägt vor (mit Ausnahme der eigenen Ziele)	schlägt vor (CEO) genehmigt (General- direktion)	genehmigt (CEO)	
Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats		schlägt vor	genehmigt	genehmigt den max. Gesamtbetrag für die Vergütung des VR im Folgejahr
Vergütung des CEO		schlägt vor (in Abstimmung mit VRP <sup>1)</sup> )	genehmigt	genehmigt den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Generaldirektion, einschliesslich des CEO, für das folgende Jahr
Vergütung der Mitglieder der Generaldirektion	schlägt vor (in Abstimmung mit VRP)	genehmigt (Vergütung pro Mitglied)	wird informiert, genehmigt (Gesamtbetrag)	

<sup>1)</sup> VRP = Verwaltungsratspräsidentin

2020 hielt der Vergütungsausschuss gemäss der Jahresplanung drei ordentliche Sitzungen und keine Ad-hoc-Sitzung ab.

## Aktivitäten des Vergütungsausschusses im Jahr

Betrifft	1. Quartal	2./3. Quartal	4. Quartal
Vergütungspolitik		- Benchmarking und Überprüfung	- Benchmarking und Überprüfung
Vergütung des Verwaltungsrats		- Überprüfung der Vergütungsregelungen	- Festlegung der Vergütung (Folgejahr)
Vergütung der Generaldirektion	- Leistungsbeurteilung (Vorjahr) - Auszahlung des kurzfristigen Bonus (STI, Vorjahr) - Erwerb von LTI-Ansprüchen (Vorjahresperiode) - Leistungsziele für STI und LTI (aktuelles Jahr/Periode)		- Zielvergütung (Basissalär Folgejahr) - Zielbonus (STI, Folgejahr) - LTI-Zuteilung (Folgejahr)
Governance im Zusammenhang mit der Vergütung	- Vergütungsbericht - GV-Vorbereitungen		- Vorbereitung Vergütungsbericht - Termine und Themen jährliche Sitzungen (Folgejahr) - Lohnrunde Galenica Gruppe (Folgejahr) - Selbstbeurteilung Vergütungsausschuss

Im Jahr 2020 nahmen alle Mitglieder an allen Sitzungen des Vergütungsausschusses teil, was einer Anwesenheit von 100% entspricht.

die aktuellen Vergütungen der Generaldirektion in Struktur und Höhe marktkonform sind. Für einen Benchmark werden kotierte und private Unternehmen ähnlicher Grösse (Marktkapitalisierung) herangezogen, die in der Schweiz in vergleichbaren Branchen (Fokus: Gesundheit, Logistik und Retail) tätig sind. Der Vergütungsausschuss plant, bis im Jahr 2021 wiederum einen externen Benchmark der Vergütungen der Generaldirektion durchzuführen.

Die Vergütung des Verwaltungsrats wurde 2018 ebenfalls überprüft. Der Marktvergleich wurde von Agnès Blust Consulting durchgeführt. Dabei wurden rund 20 Schweizer Industrieunternehmen einer ähnlichen Grösse wie Galenica mit Blick auf Marktkapitalisierung (von CHF 1 Milliarde bis CHF 4 Milliarden), Umsatz und Anzahl der Mitarbeitenden, die an der SIX Swiss Exchange kotiert waren (mit Ausnahme des Finanzsektors) als Vergleichsgruppe herangezogen. Die Studie ergab, dass sich die Vergütung des Verwaltungsrats ebenfalls im Einklang befand mit dem Markt.

Der Vergütungsausschuss kann beschliessen, bei bestimmten Vergütungsfragen externe Berater beizuziehen. 2020 hat im Zusammenhang mit der Vergütung auf oberster Führungsstufe, insbesondere im Rahmen der Überprüfung des Vergütungsmodells für die Generaldirektion, die Firma Agnès Blust Consulting Dienstleistungen erbracht. Galenica hat dieser Firma keine anderen Mandate erteilt.

## Vergütungssystem des Verwaltungsrats

Die Vergütung von Mitgliedern des Verwaltungsrats ist unabhängig von der Leistung des Unternehmens. Sie besteht aus einer fixen Vergütung für die im Verwaltungsrat und in dessen Ausschüssen übernommenen Funktionen, entweder als Mitglied oder als Vorsitzender. Diese Vergütung wird zu 50% in bar und zu 50% in gesperrten Aktien ausgezahlt, oder, falls das Verwaltungsratsmitglied eine entsprechende Entscheidung trifft, zu 100% in gesperrten Aktien. Diese Aktien sind für einen Zeitraum von fünf Jahren gesperrt. Darüber hinaus ist jedes Mitglied des Verwaltungsrats verpflichtet, nach einem Zeitraum von zwei Jahren Aktien von Galenica im Wert der Jahresvergütung zu halten. Die in Aktien von Galenica

### Vergütungsbeträge für den Verwaltungsrat

(in Tausend CHF, pro Jahr)

Verwaltungsratspräsidium	350
Verwaltungsratsvizepräsidium	130
Mitglied des Verwaltungsrats	110
Präsidium Ausschuss	30
Mitglied Ausschuss	10

Die Vergütung in bar und die Aktien werden im Januar für das vorherige Geschäftsjahr ausbezahlt.

gezahlte Vergütung wurde mit dem Durchschnittspreis Dezember 2020 berechnet, d.h. CHF 58.71 pro Aktie, abzüglich eines Abschlags von 25%. Die Auszahlung erfolgte im Januar 2021.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben basierend auf dem Reglement die Möglichkeit, sich der Galenica Pensionskasse anzuschliessen. Sämtliche Beiträge (Spar- und Risikobeiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer) gehen zu Lasten des Mitgliedes des Verwaltungsrats.

Das Vergütungssystem des Verwaltungsrats blieb im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## Vergütungssystem der Generaldirektion

Um talentierte Mitarbeitende zu gewinnen, gute Leistungen zu honorieren, die Treue wichtiger Talente zu fördern und deren langfristigen Einsatz für Galenica sicherzustellen, bietet Galenica eine wettbewerbsfähige Vergütung an. Das für die Generaldirektion anwendbare Vergütungsmodell basiert auf drei Komponenten: eine fixe Vergütung (Grundsalar und Zusatzleistungen), ein kurzfristiger Bonus und eine langfristige Vergütung.

### Vergütungskomponenten

Die Vergütung der Generaldirektion umfasst eine fixe Vergütung, die von der Funktionsstufe abhängig ist, Nebenleistungen und eine variable Vergütung. Die variable Vergütung erlaubt Mitgliedern der Generaldirektion, am Erfolg von Galenica zu partizipieren und für ihre persönlichen Beiträge vergütet zu werden. Die variable Vergütung für die Generaldirektion umfasst einen kurzfristigen Bonus (STI) sowie eine langfristige Vergütung (LTI). Während der kurzfristige Bonus eine Vergütung für den Jahresgewinn von Galenica und die persönliche Leistung bietet, soll der LTI die langfristige Leistung vergüten und die Interessen der Aktionäre mit denjenigen der Mitglieder der Generaldirektion in Einklang bringen.

Das Vergütungssystem honoriert sowohl kurzfristige Erfolge als auch die langfristige Leistung und eine nachhaltige Wertschöpfung für die Kunden und Aktionäre auf ausgewogene Weise. Um die Interessen der Mitglieder der Generaldirektion mit denjenigen der Aktionäre in Einklang zu bringen, werden ein Teil des kurzfristigen Bonus (32%) und die langfristige Vergütung in Aktien von Galenica entrichtet. Zudem ist jedes Mitglied der Generaldirektion verpflichtet, nach Ablauf von fünf Jahren Aktien von Galenica im Gegenwert von mindestens 75% seines fixen jährlichen Grundsalar und des Zielbonus zu halten.

Das Verhältnis zwischen jährlichem Grundsalar und den variablen Vergütungselementen für die Generaldirektion ist in den Statuten von Galenica definiert: Der maximale Gesamtbetrag der variablen Vergütungselemente darf ungeachtet der effektiven Auszahlungshöhe 300% des Grundsalar für den CEO und 250% des Grundsalar für jedes Mitglied der

Generaldirektion nicht übersteigen. Innerhalb dieses Rahmens darf der kurzfristige Bonus 200% des Grundsälrs des CEO und 150% des Grundsälrs jedes Mitglieds der Generaldirektion nicht überschreiten (Art. 22 Abs. 7 Statuten Galenica AG; siehe weiterführende Links auf Seite 82).

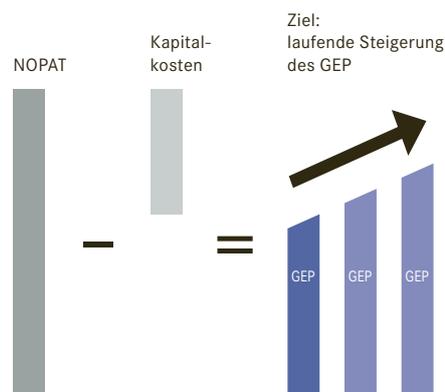
Neben den oben beschriebenen Vergütungskomponenten dürfen die Mitglieder der Generaldirektion am Aktienerwerbsplan teilnehmen. Unter diesem Plan werden die Mitarbeitenden jährlich eingeladen, eine bestimmte Anzahl gesperrter Aktien von Galenica zu einem reduzierten Preis zu erwerben (weitere Informationen im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2020 auf Seite 139 und im Kapitel Mitarbeitende auf Seite 46).

### Galenica Economic Profit (GEP) als Leistungsindikator

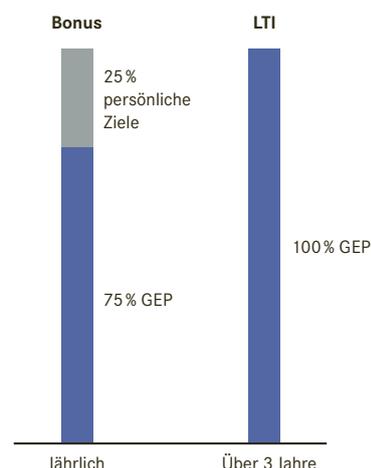
Der kurzfristige Bonus und die langfristige Vergütung hängen in erster Linie von der Erreichung des GEP ab. Der GEP ist eine Messgrösse, welche den Grundsätzen der wertorientierten Führung basierend auf einem Economic-Value-Added-Ansatz (EVA) Rechnung trägt. Galenica will damit im Interesse der Aktionäre wie auch anderer wichtiger Anspruchsgruppen eine langfristige Gesamtrendite erwirtschaften, welche die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten übersteigt. Der GEP ist die massgebende Kennzahl im Value Based Management-Konzept von Galenica. Er beinhaltet verschiedene Grössen, wie operativer Gewinn nach Steuern (NOPAT), Kapitalkosten (WACC) und investiertes Kapital. Der Verwaltungsrat erachtet den Economic-Value-Added-Ansatz (EVA) als gutes, anerkanntes und sinnvolles Konzept, welches auf eine nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtet ist. Der GEP wird berechnet aus dem operativen Gewinn nach Steuern (NOPAT), abzüglich der gewichteten Kapitalkosten (WACC) auf dem durchschnittlich investierten Kapital. Der Grad der GEP-Steigerung, beziehungsweise der Zielerreichung der Kapitalrendite, beeinflusst den kurzfristigen Bonus zu 75% und die Anzahl zugeteilter Aktien der langfristigen

### Relevanter Parameter: Galenica Economic Profit (GEP)

GEP: operativer Gewinn nach Steuern (NOPAT) abzüglich der gewichteten Kapitalkosten auf dem durchschnittlich investierten Kapital



### Einfluss der GEP-Steigerung auf die variable Vergütung



### Zusammenfassung der Vergütungskomponenten der Generaldirektion

Vergütungskomponente	Instrument	Zweck	Leistungsindikator
<b>Jährliches Grundsälär</b>	Monatliches Salär in bar	- Mitarbeitergewinnung und -bindung	
<b>Vorsorge und Nebenleistungen</b>	Vorsorge und Versicherungen Nebenleistungen	- Schutz vor Risiken - Mitarbeitergewinnung und -bindung	
<b>Kurzfristiger Bonus (STI)</b>	Jahresbonus in bar und Aktien mit fünfjähriger Sperrfrist	- Honorierung der jährlichen Leistung	Kombination von Finanzzielen für den Konzern und individuellen Zielen: - Galenica Economic Profit (75%) - Individuelle Ziele (25%)
<b>Langfristige Vergütung (LTI)</b>	PSU mit dreijährigem leistungsbasiertem Vesting	- Honorierung von langfristiger Leistung - Abstimmung mit Interessen der Aktionäre	Galenica Economic Profit und Aufwertung des Aktienkurses

#### Richtlinien zum Aktienbesitz

Nach einem Zeitraum von fünf Jahren muss jedes Mitglied der Generaldirektion Aktien von Galenica im Wert von mindestens 75% seines fixen Jahressälrs und Zielbonus halten.

Vergütung zu 100%. Eine schlechte Leistung schlägt sich somit zwangsläufig in einer rückläufigen Gesamtvergütung nieder (weniger Aktien mit einem jeweils möglicherweise geringeren Wert). Das Vergütungssystem enthält aber keine spezielle Malusbestimmung. Weitere Informationen zum GEP finden sich im Kapitel Alternative performance measures im Teil Value Based Management im Geschäftsbericht 2020 (Vollversion) ab Seite 94.

### Jährliches Grundsalar (fix)

Das jährliche Grundsalar ist die fixe Vergütung, die den Umfang und die wesentlichen Verantwortlichkeiten einer Funktion, das erforderliche Fähigkeitsprofil sowie die individuelle Erfahrung und die Kompetenzen des jeweiligen Mitglieds der Generaldirektion widerspiegelt. Das Grundsalar wird anhand der marktüblichen Vergütungspraktiken (externer Benchmark) und der internen Salärstruktur der Gruppe festgelegt. Ein dem mittleren Vergütungsniveau des Benchmarks entsprechendes Grundsalar wird als wettbewerbsfähig betrachtet und damit als geeignet, um die erwarteten Fähigkeiten und Kompetenzen zu honorieren. Das Grundsalar wird in der Regel jährlich anhand der Salärentwicklung am Markt, der Fähigkeit des Unternehmens, aufgrund seiner finanziellen Leistung Saläre in einer gewissen Höhe zu entrichten, und anhand der wachsenden Erfahrung des jeweiligen Funktionsinhabers überprüft. Das jährliche Grundsalar wird monatlich, in 13 Raten, in bar ausbezahlt.

### Short-Term Incentive (kurzfristiger Bonus, STI, variabel)

Mit dem jährlichen kurzfristigen Bonus sollen die Erreichung der Finanzziele und die individuellen Beiträge zu den Ergebnissen von Galenica in einem Geschäftsjahr honoriert werden.

Der Zielbonus, d.h. der ausgezahlte Betrag bei Erreichung aller Leistungsziele zu 100%, wird individuell und jährlich vor Beginn des Leistungsjahres festgelegt. Der Zielbonus wird als Prozentsatz des jährlichen Grundsalar ausgedrückt und variiert je nach Funktion im Unternehmen und deren Bedeutung für das gesamte Geschäftsergebnis. Der Zielbonus des CEO beträgt 50% des jährlichen Grundsalar und reicht für die anderen Mitglieder der Generaldirektion von 40% bis 45% des jährlichen Grundsalar.

Das Erreichen der finanziellen Ziele von Galenica wird mit 75% gewichtet, die individuellen Ziele mit 25%. Wie in den Vorjahren entsprach das finanzielle Ziel von Galenica auch im Jahr 2020 dem GEP.

Sowohl für den GEP als auch für die individuellen Ziele werden ein Grenzwert, ein Ziel, eine Obergrenze (Cap) und eine Auszahlungskurve festgelegt, anhand derer die Ergebnisse beurteilt werden. Die Auszahlungskurve beginnt mit Erreichen des Grenzwerts, was einen Anspruch auf 50% des Zielbonus begründet. Das Erreichen aller Ziele löst eine Bonuszahlung von 100% aus. Der Gesamtbonus ist nach oben hin begrenzt und kann 200% des Zielbonus nicht übersteigen.

Das Erreichen des GEP und der individuellen Ziele wird für den CEO vom Vergütungsausschuss bewertet und dem Verwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt. Das Erreichen der individuellen Ziele der anderen Mitglieder der Generaldirektion wird vom CEO bewertet und in Abstimmung mit dem Verwaltungsratspräsidenten dem Vergütungsausschuss zur Genehmigung vorgelegt.

Die Zahlung des kurzfristigen Bonus erfolgt im Folgejahr nach der Publikation des Geschäftsberichts. Der CEO und die anderen Mitglieder der Generaldirektion müssen 32% ihres Bonus in Aktien von Galenica beziehen, der Rest wird in bar ausbezahlt. Auf dem Abgabepreis der Aktien, bewertet zum durchschnittlichen Börsenkurs Dezember 2020, wird ein Rabatt von 25% gewährt. Die Aktien unterliegen einer fünfjährigen Sperrfrist.

Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses infolge Kündigung erfolgt die Berechnung und Auszahlung für eine abgeschlossene Bemessungsperiode (=Geschäftsjahr) aufgrund der effektiven Leistungs- und Erfolgsresultate. Für eine noch laufende Bemessungsperiode erfolgt eine Auszahlung von 80% pro rata temporis.

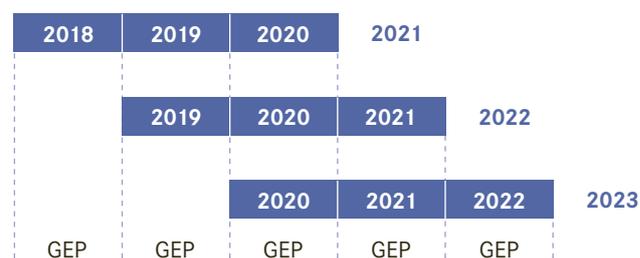
### Long-Term Incentive (langfristige Vergütung, LTI, variabel)

Ziel der langfristigen Vergütung ist es, die Strategie von Galenica, ein langfristiges Denken, die Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre sowie die nachhaltige Wertschaffung für Kunden und Aktionäre auf lange Sicht zu unterstützen. Zudem soll die langfristige Vergütung die Treue gegenüber Galenica und die Identifizierung mit dem Unternehmen stärken.

Am LTI sind der CEO, die Mitglieder der Generaldirektion und ausgewählte Mitglieder der Direktion beteiligt.

Der LTI basiert auf Performance Share Units (PSU), die den Teilnehmern nach Veröffentlichung der Ergebnisse des Vorjahres gewährt werden. Bei Erreichen eines vom Vergütungsausschuss über einen Zeitraum von drei Jahren festgelegten Leistungsziels werden die PSU in Aktien von Galenica umgewandelt. PSU sind virtuell ausgestaltet, das heißt, es werden keine realen Anteile ausgegeben.

### LTI 3-Jahres-Programm



Die Anzahl der zu Beginn der Planperiode zugeteilten PSU ist von einem definierten Prozentsatz des jährlichen Grundsälärs sowie vom durchschnittlichen Aktienkurs während des letzten Monats vor der Zuteilung, das heisst Februar, abhängig. Im Jahr 2020 beträgt die an den CEO gewährte langfristige Vergütung 50 % seines jährlichen Grundsälärs, bei den anderen Mitgliedern der Generaldirektion reicht sie von 25 % bis 35 % ihrer jährlichen Grundsäläre.

Massgebliche Einflussfaktoren auf den Wert der LTI sind die betriebliche Leistung der Galenica Gruppe sowie der Börsenkurs der Galenica Aktie über den Dreijahreszeitraum des Plans. Das betriebliche Leistungsziel für die dreijährige Planperiode wird vom Vergütungsausschuss festgelegt. Für den LTI 2020 bis 2022 wurde ein GEP-Anstieg festgelegt, welcher die Risiko- und Renditeanforderungen der Aktionäre während der Planperiode reflektiert. Für die Leistung des GEP wird ein Schwellenwert festgelegt, unterhalb dessen keine Auszahlung erfolgt, sowie ein Zielniveau für die Leistung (100 % Auszahlung) und eine Obergrenze (200 % Auszahlung). Zwischen dem Schwellenwert und der Obergrenze wird eine lineare Interpolation angewandt. Die Anzahl der ursprünglich zugeteilten PSU wird am Ende der dreijährigen Planperiode in Abhängigkeit vom Erreichen des GEP-Ziels mit dem Auszahlungsfaktor multipliziert, um die Anzahl der Aktien von Galenica zu bestimmen, die am Ende der Planperiode zugeteilt werden.

Grundsätzlich muss die Bemessungsperiode von drei Jahren abgeschlossen sein, damit ein Anspruch auf eine Ausrichtung von Aktien entsteht. Erfolgt eine Kündigung innerhalb einer Planperiode, erfolgt eine LTI-Auszahlung von 80 % des Pro-rata-Zielanspruchs. Ist eine Planperiode zwar abgeschlossen, doch wurden die Ergebnisse noch nicht veröffentlicht, wird der Anspruch nach Veröffentlichung der Jahresergebnisse berechnet und ausbezahlt. Bei einem Kontrollwechsel bei Galenica werden die zugeteilten und ausstehenden PSU so behandelt, als wäre der LTI abgeschlossen und eine Zielerreichung von 100 % erfolgt.

#### **Personalvorsorge und andere Leistungen an die Mitarbeitenden**

Die Personalvorsorge umfasst im Wesentlichen Pensionspläne sowie Versicherungspläne, die den Mitarbeitenden Schutz gegen die Risiken Invalidität und Tod bieten. Der CEO und die Mitglieder der Generaldirektion sind der Personalvorsorgelösung angeschlossen, die alle Mitarbeitenden absichert. Die Personalvorsorgelösung von Galenica erfüllt die Vorgaben des Schweizerischen Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und bietet marktübliche Leistungen an.

Ausser einer Spesenpauschale und dem Anspruch auf Benutzung eines Firmenwagens im Einklang mit der geltenden Richtlinie für Firmenfahrzeuge von Galenica erhalten der CEO und die Mitglieder der Generaldirektion keine weiteren besonderen Zusatzleistungen. Die private Nutzung des Firmenwagens ist zum Marktwert in der Vergütungstabelle unter sonstige Entschädigungen enthalten.

#### **Richtlinien zum Aktienbesitz**

Die Mitglieder der Generaldirektion sind verpflichtet, innerhalb von fünf Jahren nach ihrer Ernennung in die Generaldirektion Aktien von Galenica im Gegenwert von mindestens 75 % ihres fixen jährlichen Grundsälärs und des Zielbonus zu halten.

#### **Arbeitsverträge**

Der CEO und die Mitglieder der Generaldirektion verfügen über einen Arbeitsvertrag von unbestimmter Dauer mit einer Kündigungsfrist von maximal zwölf Monaten. Sie haben kein Anrecht auf Abgangvergütungen, Abfindungszahlungen oder Kontrollwechselzahlungen. Die Arbeitsverträge enthalten keine Konkurrenzverbote. Bezüglich Rückforderung (Clawback) gelten die gesetzlichen Rückforderungsansprüche (vgl. u. a. Art. 678 Abs. 2 Obligationenrecht, OR).

## Gewährte Vergütung in den Jahren 2020 und 2019

### An den Verwaltungsrat gezahlte Entschädigung in den Jahren 2020 und 2019

#### Kommentare zu den Tabellen zur Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder

Im Jahr 2020 besteht der Verwaltungsrat unverändert aus sieben Mitgliedern. Die an den Verwaltungsrat insgesamt gewährte Entschädigung beträgt CHF 1.6 Mio. Dieser Wert befindet sich im Einklang mit dem Betrag von CHF 1.9 Mio., der an der Generalversammlung 2019 genehmigt wurde. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 3.8% dar (die Vergütung für die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten ab der Generalversammlung 2019 wurde reduziert).

### An den CEO und die Mitglieder der Generaldirektion gezahlte Vergütung in den Jahren 2020 und 2019

#### Kommentare zu den Tabellen zur Entschädigung der Mitglieder der Generaldirektion

Im Jahr 2020 war Marc Werner, CEO seit dem 1. April 2020, das Mitglied der Generaldirektion mit der höchsten Vergütung.

Die im Jahr 2020 an den CEO und die Generaldirektion gewährte Vergütung beträgt CHF 3.9 Mio. Dieser Wert befindet sich im Einklang mit dem Betrag von CHF 6.0 Mio., der an der Generalversammlung 2019 genehmigt wurde. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang dar, wobei die folgenden Gründe massgeblich waren:

- Die Grundsäläre sind gegenüber dem Vorjahr tiefer (–8.6%). Dies ist auf die neue Zusammensetzung der Generaldirektion zurückzuführen. Das Grundsalar von einem Mitglied der Generaldirektion wurde auf das Jahr 2020 erhöht, um seine Vergütung auf das Niveau der anderen Mitglieder der Generaldirektion anzuheben.
- Die mit dem kurzfristigen Bonus honorierten Leistungen waren im Jahr 2020 wegen der COVID-19-Pandemie wesentlich tiefer als im Vorjahr.

- Der Zuteilungswert der langfristigen Vergütung ist im Vergleich zum Vorjahr um 62.8% angestiegen. Der hohe Anstieg ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die LTI Zuteilungen an Mitglieder der Generaldirektion, die im Berichtsjahr ausgetreten sind, vollumfänglich offengelegt werden (ungeachtet dessen, dass die Ansprüche teilweise verfallen). Gleichzeitig wird die LTI Zuteilung an die neuen Mitglieder ebenso offengelegt. Die Zuteilungswerte der individuellen Mitglieder der Generaldirektion wurden gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht.
- Die variable Vergütung im Jahr 2020 betrug für den CEO 109% des fixen Grundsälärs und für die übrigen Mitglieder der Generaldirektion zwischen 61% und 75% des fixen Grundsälärs.

#### Leistung im Jahr 2020

Die Galenica Gruppe erzielte 2020 einen konsolidierten Nettoumsatz von CHF 3'479.8 Mio. und weist damit eine Steigerung von starken 5.4% aus. Das adjustierte<sup>1)</sup> Betriebsergebnis (EBIT), also ohne die Einflüsse der Accounting-Standards IFRS 16 (Leasing) und IAS 19 (Personalvorsorge), betrug solide CHF 168.6 Mio. und lag mit +1.0% leicht über Vorjahr (CHF 166.9 Mio.). Dank einem ausserordentlichen IAS 19 Buchgewinn in der Höhe von CHF 49.8 Mio. aufgrund der Anpassung der Umwandlungssätze in der Galenica Pensionskasse erhöhte sich der ausgewiesene EBIT um 25.9% auf CHF 213.3 Mio. (Vorjahr: CHF 169.5 Mio.). Die adjustierte<sup>1)</sup> Umsatzrentabilität (ROS) ging im Berichtsjahr leicht auf 4.8% zurück (Vorjahr: 5.1%). Die Entwicklung wurde durch das starke Umsatzwachstum im Geschäftsbereich Services mit tieferen Margen und COVID-19-Belastungen geprägt. Der Reingewinn konnte im Vorjahresvergleich um 37.8% auf CHF 172.7 Mio. gesteigert werden, stark beeinflusst durch den vorgenannten IAS 19 Buchgewinn. Auf vergleichbarer Basis betrug der adjustierte<sup>1)</sup> Reingewinn CHF 138.0 Mio. (+2.8%).

<sup>1)</sup> Siehe Kapitel Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2020 (Vollversion) ab Seite 86.

### Auszahlungsfaktor 2019 und 2020

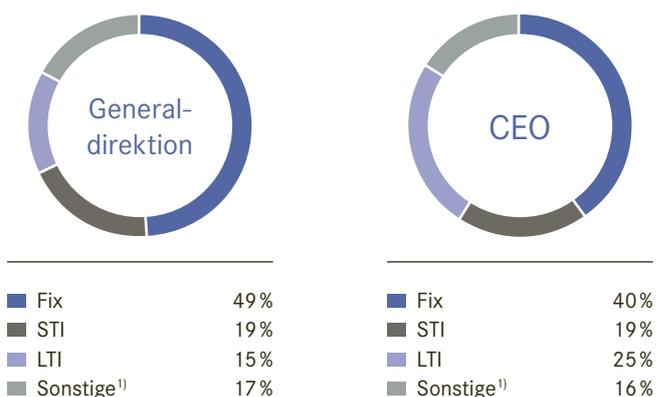
Auszahlungsfaktor für kurzfristigen Bonus (STI, Basis ein Jahr)

2019		125.8%
2020		81.2%

Auszahlungsfaktor für LTI (Basis drei Jahre)

2017–2019		121.1%
2018–2020		78.1%

### Verhältnis zwischen fixer und variabler Vergütung 2020 (gewährte Vergütung)



<sup>1)</sup> Inklusiv Personalvorsorge- und Sozialversicherungskosten

## Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder im Jahr 2020

Nettozahlungen in Tausend CHF	Honorar				Anzahl Aktien	
	Honorar in bar	Gegenwert von Aktien <sup>1)</sup>	Übrige Entschädigungen <sup>2)</sup>	Total	Bestand per 31.12.2020 <sup>3)</sup>	Zuteilung für 2020
Daniela Bosshardt, Präsidentin	–	467	22	489	14'185	7'946
Pascale Bruderer (ab 20. Mai 2020)	–	100	5 <sup>4)</sup>	105	–	1'703
Michel Burnier	60	80	6	146	6'903	1'362
Fritz Hirsbrunner (bis 19. Mai 2020)	–	80	3	83	9'852	1'362
Bertrand Jungo	88	117	12 <sup>5)</sup>	217	2'963	2'001
Markus R. Neuhaus	–	211	11	222	3'812	3'604
Philippe Nussbaumer	–	160	8	168	10'269	2'724
Andreas Walde	75	100	10	185	10'279	1'703
<b>Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats<sup>6)</sup></b>	<b>223</b>	<b>1'315</b>	<b>77</b>	<b>1'615</b>	<b>58'263</b>	<b>22'405</b>
<i>Maximalbetrag gemäss GV-Beschluss</i>				<i>1'900</i>		

<sup>1)</sup> Die Beträge beinhalten den aufgerechneten Rabatt von 25 %, der aufgrund der fünfjährigen Sperrfrist gewährt wird

<sup>2)</sup> Die übrigen Entschädigungen entsprechen den vom Verwaltungsratsmitglied geschuldeten, aber von Galenica getragenen Beiträgen an die Sozialversicherungen. Die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen für 2020 betragen CHF 77'000 (im oben genannten Betrag nicht enthalten)

<sup>3)</sup> Im Aktienbestand der Mitglieder des Verwaltungsrats sind die von ihnen nahestehenden Personen gehaltenen Aktien enthalten

<sup>4)</sup> Sowohl der Arbeitgeber- als auch der Arbeitnehmerbeitrag an die Personalvorsorgeeinrichtung wurden von Pascale Bruderer bezahlt

<sup>5)</sup> Sowohl der Arbeitgeber- als auch der Arbeitnehmerbeitrag an die Personalvorsorgeeinrichtung wurden von Bertrand Jungo bezahlt

<sup>6)</sup> Zur Funktion und Mitgliedschaft in den Ausschüssen siehe Kapitel Corporate Governance auf den Seiten 53, 58 und 59

## Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder im Jahr 2019

Nettozahlungen in Tausend CHF	Anzahl Monate	Honorar			Total	Anzahl Aktien	
		Honorar in bar	Gegenwert von Aktien <sup>1)</sup>	Übrige Entschädigungen <sup>2)</sup>		Bestand per 31.12.2019 <sup>3)</sup>	Zuteilung für 2019
<b>Präsidium des Verwaltungsrats</b>							
Jörg Kneubühler, Präsident (bis 2. Mai 2019) <sup>4)</sup>	4	82	109	11 <sup>5)</sup>	202	n/a	1'813
Daniela Bosshardt, Präsidentin (ab 3. Mai 2019)	8	–	311	12	323	7'822	5'179
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats</b>							
Daniela Bosshardt (bis 2. Mai 2019)	4	–	71	6	77	n/a <sup>6)</sup>	1'184
Michel Burnier	12	–	160	6	166	4'239	2'664
Fritz Hirsbrunner	12	–	200	7	207	7'157	3'330
Bertrand Jungo	12	80	107	11	198	1'187	1'776
Markus R. Neuhaus (ab 3. Mai 2019)	8	–	124	7	131	1'740	2'072
Philippe Nussbaumer	12	–	160	8	168	7'605	2'664
Andreas Walde	12	–	196	10	206	7'023	3'256
<b>Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats<sup>7)</sup></b>		<b>162</b>	<b>1'438</b>	<b>78</b>	<b>1'678</b>	<b>36'773</b>	<b>23'938</b>
<i>Maximalbetrag gemäss GV-Beschluss</i>					<i>1'900</i>		

<sup>1)</sup> Die Beträge beinhalten den aufgerechneten Rabatt von 25 %, der aufgrund der fünfjährigen Sperrfrist gewährt wird

<sup>2)</sup> Die übrigen Entschädigungen entsprechen den vom Verwaltungsratsmitglied geschuldeten, aber von Galenica getragenen Beiträgen an die Sozialversicherungen. Die Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen für 2019 betragen CHF 78'000 (im oben genannten Betrag nicht enthalten)

<sup>3)</sup> Im Aktienbestand der Mitglieder des Verwaltungsrats sind die von ihnen nahestehenden Personen gehaltenen Aktien enthalten

<sup>4)</sup> Jörg Kneubühler erhielt für erbrachte Beratungsleistungen ab 3. Mai 2019 CHF 300'000

<sup>5)</sup> Sowohl der Arbeitgeber- als auch der Arbeitnehmerbeitrag an die Personalvorsorgeeinrichtung wurden von Jörg Kneubühler bezahlt

<sup>6)</sup> Im Bestand oben enthalten (7'822 Aktien)

<sup>7)</sup> Zur Funktion und Mitgliedschaft in den Ausschüssen siehe Kapitel Corporate Governance ab Seite 60 (Geschäftsbericht 2019)

## Entschädigung der Mitglieder der Generaldirektion im Jahr 2020

Bruttozahlungen in Tausend CHF	Total	Davon
		Marc Werner, CEO ab 1. April 2020
Grundsalar	1'855	375
Kurzfristiger Bonus in bar (STI) <sup>1)</sup>	449	106
Kurzfristiger Bonus in Aktien (STI) <sup>2)</sup>	282	67
Langfristige Vergütung <sup>3)</sup>	700	236
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	328	69
Sonstige Entschädigungen <sup>4)</sup>	48	16
<b>Gewährte Entschädigungen<sup>5)</sup></b>	<b>3'662</b>	<b>869</b>
Sozialversicherungskosten	276	64
<b>Entschädigung der Mitglieder der Generaldirektion<sup>5)</sup></b>	<b>3'938</b>	<b>933</b>
<i>Maximalbetrag gemäss GV-Beschluss</i>	<i>6'000</i>	

Fünf Mitglieder im Jahr 2020

<sup>1)</sup> Kurzfristiger Bonus für das Berichtsjahr, der im Folgejahr ausbezahlt wird

<sup>2)</sup> Die Beträge beinhalten den aufgerechneten Rabatt von 25 %, der aufgrund der fünfjährigen Sperrfrist gewährt wird

<sup>3)</sup> Performance Share Units, die nach drei Jahren fällig werden, werden per Zuteilungsdatum und nach der voraussichtlichen Zielerreichung bewertet

<sup>4)</sup> Inklusive Privatnutzung eines Firmenwagens

<sup>5)</sup> Inklusive Berücksichtigung der Vergütung von Jean-Claude Cléménçon bis 31. März 2020 (Austritt aus der Generaldirektion als CEO per 31. März 2020) und von Christoph Amstutz bis 31. August 2020 (Austritt aus der Generaldirektion als Leiter Geschäftsbereich Services per 31. August 2020). Jean-Claude Cléménçon und Christoph Amstutz haben nach ihrem jeweiligen Austritt aus der Generaldirektion 2020 gesamthaft noch CHF 4'11'000 bezogen. Dieser Betrag ist in dem offengelegten Betrag nicht berücksichtigt

## Entschädigung der Mitglieder der Generaldirektion im Jahr 2019

Bruttozahlungen in Tausend CHF	Total	Davon
		Jean-Claude Cléménçon, CEO
Grundsalar	2'029	450
Kurzfristiger Bonus in bar (STI) <sup>1)</sup>	792	206
Kurzfristiger Bonus in Aktien (STI) <sup>2)</sup>	437	129
Langfristige Vergütung <sup>3)</sup>	430	99
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	387	103
Sonstige Entschädigungen <sup>4)</sup>	57	11
<b>Gewährte Entschädigungen<sup>5)</sup></b>	<b>4'132</b>	<b>998</b>
Sozialversicherungskosten	292	68
<b>Entschädigung der Mitglieder der Generaldirektion<sup>5)</sup></b>	<b>4'424</b>	<b>1'066</b>
<i>Maximalbetrag gemäss GV-Beschluss</i>	<i>5'800</i>	

Fünf Mitglieder im Jahr 2019

<sup>1)</sup> Kurzfristiger Bonus für das Berichtsjahr, der im Folgejahr ausbezahlt wird

<sup>2)</sup> Die Beträge beinhalten den aufgerechneten Rabatt von 25 %, der aufgrund der fünfjährigen Sperrfrist gewährt wird

<sup>3)</sup> Performance Share Units, die nach drei Jahren fällig werden, werden per Zuteilungsdatum und nach der voraussichtlichen Zielerreichung bewertet (IFRS 2).

Die Gesamtvergütung des LTI-Plans 2019–2021 für die Generaldirektion beträgt CHF 4'30'000, davon für Jean-Claude Cléménçon CHF 99'000. Berechnet für den CEO mit 19/36 Monaten, da Austritt per 31. Juli 2020

<sup>4)</sup> Inklusive Privatnutzung eines Firmenwagens

<sup>5)</sup> Inklusive Vergütung Torvald de Coverly Veale, Mitglied der Generaldirektion und Leiter Geschäftsbereich Products & Brands bis 13. Januar 2019

### Kurzfristiger Bonus (STI)

2020 ist ein GEP von CHF 43.9 Mio. erwirtschaftet worden (siehe Kapitel Value Based Management im Teil Alternative performance measures im Geschäftsbericht 2020 [Vollversion] ab Seite 94). Das entspricht einem Rückgang des GEP gegenüber dem Vorjahr um 8.7%. Für den GEP-Anteil der kurzfristigen Bonuszahlung (STI) ergibt dies für das Geschäftsjahr 2020 einen Auszahlungsfaktor von 73.6%.

Die individuelle Leistung wird anhand von 3 bis 5 qualitativen und quantitativen persönlichen Zielgrößen gemessen, die gesondert für jedes Mitglied der Generaldirektion festgelegt werden. Der individuelle Auszahlungsfaktor beträgt für die Mitglieder der Generaldirektion durchschnittlich 104%.

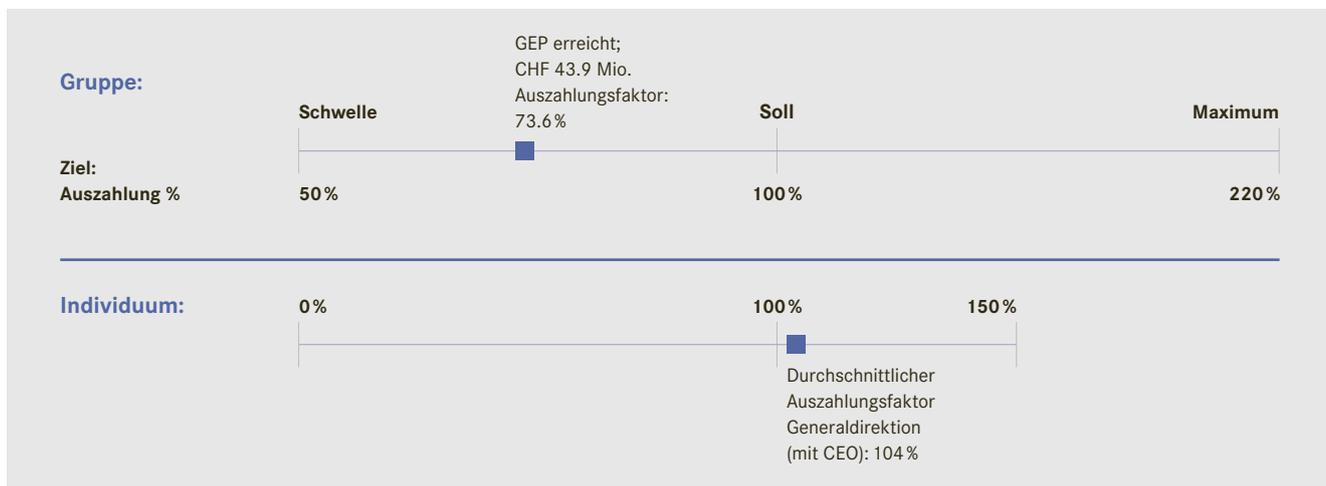
Somit erreicht die gesamte kurzfristige Bonuszahlung an den CEO 83.3% und für die anderen Mitglieder der Generaldirektion 80.2% bis 81.5% vom Zielwert. Im Vergleich dazu erhielt der CEO im Jahr 2019 eine Auszahlung von 134.6%, die anderen Mitglieder der Generaldirektion erhielten 100.0% bis 132.1% vom Zielwert.

### Langfristige Vergütung (LTI)

Für den LTI-Plan 2018 bis 2020, der Anfang 2021 auszuzahlen ist, betrug die GEP-Erreichung CHF 43.4 Mio. Das entspricht einem Auszahlungsfaktor von 78.1%.

### Leistung unter dem STI 2020

Leistungsindikatoren	2020 Ziele	Auszahlung	2020 Ergebnisse
Finanzergebnisse der Gruppe (75% Gewichtung)	Maximum	220%	GEP erreicht: CHF 43.9 Mio. Auszahlungsfaktor: 73.6%
	Soll	100%	
	Schwelle	50%	
Individuelle Ziele (25% Gewichtung)	3-5 quantitative und qualitative KPIs	0%-150%	Durchschnittlicher Auszahlungsfaktor Generaldirektion (mit CEO): 104%
Auszahlung CEO			83.3%
Auszahlung Generaldirektion (ohne CEO)			80.2%-81.5%



### Leistung unter dem LTI 2018 bis 2020



<sup>1)</sup> Basierend auf einer alten GEP-Definition gültig zum Zeitpunkt des LTI 2018 bis 2020

## Sonstige Vergütungen

### Optionen

Weder die Mitglieder des Verwaltungsrats noch die Mitglieder der Generaldirektion besitzen handelbare Optionen.

### Darlehen und Kredite

Galenica hat im Berichtsjahr 2020 keine Darlehen oder Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrats, an Mitglieder der Generaldirektion oder an ihnen nahestehende Personen gewährt.

### Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Generaldirektion

Galenica hat im Berichtsjahr 2020 keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Generaldirektion ausbezahlt.

## Beteiligungen der Generaldirektion und des Verwaltungsrats

### Aktienüberhang und -verwässerung per 31. Dezember 2020

Der Aktienüberhang ist definiert als die Summe der insgesamt ausstehenden PSU (56'999 nicht erdiente PSU) geteilt durch die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien (49'498'560 Aktien) und beträgt 0.12%.

Die «Burn Rate» entspricht der Gesamtzahl der im Jahr 2020 gewährten Aktien (Aktien und Performance Share Units) (124'850 Aktien und 18'720 PSU), geteilt durch die Gesamtzahl der ausstehenden Aktien, und beträgt 0.29%.

## Beteiligungen und Anrechte auf Performance Share Units der Mitglieder der Generaldirektion 2020

	Anzahl Aktien per 31.12.2020 <sup>1)</sup>	Long-Term Incentive Programme (LTI) Performance Share Units (PSU) <sup>2)</sup>			Ausstehende PSU
		Zuteilung PSU in 2020 (mögliche Erdienung per 31.12.2022) <sup>3)</sup>	Zuteilung PSU in 2019 (mögliche Erdienung per 31.12.2021) <sup>3)</sup>	Zuteilung PSU in 2018 (abgerechnet per 31.12.2020) <sup>3)</sup>	
Marc Werner	80	3'442	–	–	3'442
Felix Burkhard	16'287	1'990	3'028	2'284	7'302
Andreas Koch	1'690	967	606	428	2'001
Daniele Madonna	6'328	1'130	1'612	1'194	3'936
Thomas Szuran	1'375	1'303	1'983	–	3'286

<sup>1)</sup> Im Aktienbestand der Mitglieder der Generaldirektion sind die von ihnen nahestehenden Personen gehaltenen Aktien ebenfalls enthalten

<sup>2)</sup> Jede PSU wird nach Ablauf des Erdienungszeitraums und aufgrund der GEP-Zielerreichung in eine Anzahl Aktien (zwischen 0 und 2) umgewandelt

<sup>3)</sup> Die zugeteilten PSU werden mit dem Zielwert berücksichtigt. Die den PSU entsprechenden Aktien werden den Empfängern im Folgejahr übertragen

## Beteiligungen und Anrechte auf Performance Share Units der Mitglieder der Generaldirektion 2019

	Anzahl Aktien per 31.12.2019 <sup>1)</sup>	Long-Term Incentive Programme (LTI) Performance Share Units (PSU) <sup>2)</sup>			Ausstehende PSU
		Zuteilung PSU in 2019 (mögliche Erdienung per 31.12.2021) <sup>3)</sup>	Zuteilung PSU in 2018 (mögliche Erdienung per 31.12.2020) <sup>3)</sup>	Zuteilung PSU in 2017 (abgerechnet per 31.12.2019) <sup>3)</sup>	
Jean-Claude Cléménçon	5'191	2'634	4'152	5'739	12'525
Felix Burkhard	14'080	3'028	2'925	3'527	9'480
Christoph Amstutz	5'779	1'719	1'661	1'980	5'360
Daniele Madonna	3'690	1'612	1'529	1'467	4'608
Thomas Szuran	80	1'983	–	–	1'983

<sup>1)</sup> Im Aktienbestand der Mitglieder der Generaldirektion sind die von ihnen nahestehenden Personen gehaltenen Aktien ebenfalls enthalten

<sup>2)</sup> Jede PSU wird nach Ablauf des Erdienungszeitraums und aufgrund der GEP-Zielerreichung in eine Anzahl Aktien (zwischen 0 und 2) umgewandelt

<sup>3)</sup> Die zugeteilten PSU werden mit dem Zielwert berücksichtigt. Die den PSU entsprechenden Aktien werden den Empfängern im Folgejahr übertragen

## Ausblick

Im Jahr 2020 führte der Vergütungsausschuss eine Überprüfung des Vergütungssystems der Generaldirektion durch. Basierend auf dieser Analyse kam der Vergütungsausschuss zum Entscheid, dass die Vergütungsstruktur insgesamt angemessen ist und den marktüblichen Praktiken entspricht. In Bezug auf die Leistungsbeurteilung und die Governance-Grundsätze schlug der Vergütungsausschuss mehrere Änderungen vor, die vom Verwaltungsrat genehmigt wurden und im Jahr 2021 umgesetzt werden:

- Einführung eines Wachstums- und eines Nachhaltigkeitsziels im kurzfristigen Bonus (STI);
- Einführung einer relativen Aktienrendite (relativer Total Shareholder Return, TSR) als Leistungsindikator in der langfristigen Vergütung (LTI);
- Überprüfung der Bestimmungen des LTIs bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- Einführung von Rückforderungs- und Malus-Bestimmungen im LTI.

		Aktuell		Neu
STI	Leistungsziele	75 % GEP	➔	50 % GEP
		25 % individuelle Ziele		25 % Wachstum
				25 % individuelle Ziele, einschliesslich ESG <sup>1)</sup>
LTI	Leistungsziele	100 % GEP	➔	50 % GEP
				50 % relativer TSR
	Bedingungen und Konditionen	Beendigungsbestimmungen		➔
Keine Rückforderungs- oder Malus-Bestimmungen			➔	Neue Rückforderungs- und Malus-Bestimmungen

<sup>1)</sup> ESG steht für Environmental, Social and Governance, also Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung

Zusätzliche Details zu diesen Änderungen werden unten beschrieben.

### Kurzfristiger Bonus (STI)

Die Leistungsindikatoren des kurzfristigen Bonus werden weiterhin Finanzziele der Gruppe mit einer Gewichtung von 75% und individuelle Ziele mit einer Gewichtung von 25% umfassen.

Die finanzielle Leistung, die derzeit vollständig auf dem GEP basiert, wird zukünftig die Wachstumskomponente jährliches Nettoumsatzwachstum der Gruppe enthalten. Diese Wachstumskomponente wird ein Drittel der finanziellen Leistung ausmachen (25% des gesamten STI).

Die individuelle Leistung wird verfeinert und umfasst maximal drei individuelle Ziele, die aus den für die Gruppe definierten, strategischen Zielen abgeleitet werden. Mindestens eines dieser individuellen Ziele wird sich auf Nachhaltigkeit beziehen und basiert auf den Kernthemen Umwelt, Soziales und Governance (ESG), die Teil der Nachhaltigkeitsstrategie von Galenica sind. Für das Jahr 2021 wird sich das ESG-Ziel auf die Kundenzufriedenheit beziehen.

Alle anderen Eigenschaften des kurzfristigen Bonus bleiben unverändert.

### Langfristige Vergütung (LTI)

Um die Interessen der Aktionäre noch weiter zu stärken, wird der LTI einen neuen Leistungsindikator enthalten: die Aktienrendite (Total Shareholder Return, TSR), gemessen im Verhältnis zu einer Vergleichsgruppe, die aus relevanten Unternehmen besteht. Die Vergleichsgruppe wird SMIM-Unternehmen einschliessen, ohne Finanzdienstleister, Immobilienfirmen sowie Firmen, die in einem sehr zyklischen Geschäft tätig sind (wie

Adecco, Dufry, Kühne+Nagel und OC Oerlikon). Das Ziel ist es, die Hälfte der Vergleichsunternehmen zu übertreffen (100% Auszahlung). Für eine Leistung innerhalb des unteren Quartils der Vergleichsgruppe wird es keine Auszahlung geben, und die Obergrenze von 200% wird erreicht, wenn Galenica das beste Unternehmen gegenüber den Firmen in der Vergleichsgruppe ist.

Die relative Aktienrendite wird zu 50% in die Leistungsbeurteilung des LTIs einfließen. Die verbleibenden 50% werden weiterhin von der GEP-Leistung abhängen. Der GEP wird neu als Durchschnitt der drei Jahre der Planperiode gemessen.

Darüber hinaus und zur Stärkung der Governance-Grundsätze hat der Verwaltungsrat entschieden, die Austrittsregelung zu verschärfen und Rückforderungs- und Malus-Bestimmungen einzuführen.

Im Falle einer freiwilligen Kündigung oder einer Kündigung aus wichtigem Grund resp. aufgrund von Leistungs- und/oder Verhaltensproblemen verfällt der Anspruch auf eine Ausrichtung der Aktien. Zusätzlich gelten Rückforderungs- und Malus-Bestimmungen für den Fall, dass finanzielle Anpassungen aufgrund wesentlicher Nichteinhaltung von Rechnungslegungsstandards vorgenommen werden oder ein Teilnehmer gegen das Gesetz oder interne Vorschriften von Galenica verstösst.

Der Verwaltungsrat ist davon überzeugt, dass diese Änderungen gut mit der Geschäftsstrategie und den Interessen der Aktionäre im Einklang stehen.

---

## Weiterführende Links

[www.galenica.com](http://www.galenica.com)

– **Statuten Galenica, Art. 21**

(**Vergütungsausschuss**): Publikationen /  
Downloadcenter / Corporate Governance

– **Statuten Galenica, Art. 22**

(**Vergütungen**): Publikationen /  
Downloadcenter / Corporate Governance

– **Reglement Vergütungsausschuss:**

Über Galenica / Organisation / Verwaltungsrat

---

An die Generalversammlung der  
Galenica AG, Bern

Bern, 4. März 2021

## Bericht der Revisionsstelle über die Prüfung des Vergütungsberichts

Wir haben den Vergütungsbericht der Galenica AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14–16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 76 bis 80 des Vergütungsberichts.



### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.



### Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Galenica AG für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Ernst & Young AG

Roland Ruprecht  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Simone Wittwer  
Zugelassene Revisionsexpertin

# Financial statements 2020



## Consolidated statement of income

in thousand CHF	2020	2019
Net sales	3,479,753	3,301,002
Other income	15,053	13,516
<b>Operating income</b>	<b>3,494,806</b>	<b>3,314,518</b>
Cost of goods	(2,599,093)	(2,453,528)
Personnel costs	(442,910)	(464,119)
Other operating costs	(147,804)	(142,191)
Share of profit from associates and joint ventures	4,486	5,656
<b>Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA)</b>	<b>309,484</b>	<b>260,336</b>
Depreciation and amortisation	(96,157)	(90,845)
<b>Earnings before interest and taxes (EBIT)</b>	<b>213,327</b>	<b>169,491</b>
Financial income	789	727
Financial expenses	(5,523)	(6,825)
<b>Earnings before taxes (EBT)</b>	<b>208,593</b>	<b>163,393</b>
Income taxes	(35,875)	(38,093)
<b>Net profit</b>	<b>172,718</b>	<b>125,300</b>
Attributable to:		
– Shareholders of Galenica Ltd.	172,245	124,992
– Non-controlling interests	474	308

in CHF	2020	2019
Earnings per share	3.48	2.54
Diluted earnings per share	3.48	2.53

## Consolidated statement of comprehensive income

in thousand CHF	2020	2019
<b>Net profit</b>	<b>172,718</b>	<b>125,300</b>
Translation differences	22	(1)
<b>Items that may be reclassified subsequently to profit or loss</b>	<b>22</b>	<b>(1)</b>
Remeasurement of net defined benefit liability	(45,018)	24,390
Income taxes from remeasurement of net defined benefit liability	7,710	(5,225)
Share of other comprehensive income from joint ventures	(1,187)	(92)
<b>Items that will not be reclassified to profit or loss</b>	<b>(38,495)</b>	<b>19,073</b>
<b>Other comprehensive income</b>	<b>(38,474)</b>	<b>19,072</b>
<b>Comprehensive income</b>	<b>134,245</b>	<b>144,372</b>
Attributable to:		
- Shareholders of Galenica Ltd.	133,818	144,132
- Non-controlling interests	427	240

# Consolidated statement of financial position

## Assets

in thousand CHF	2020		2019	
Cash and cash equivalents		59,781		90,532
Trade and other receivables		406,360		421,518
Inventories		306,682		277,804
Prepaid expenses and accrued income		39,241		32,995
<b>Current assets</b>	35.9%	<b>812,064</b>	37.2%	<b>822,849</b>
Property, plant and equipment		268,055		267,558
Right-of-use assets		210,325		224,934
Intangible assets		916,222		846,226
Investments in associates and joint ventures		22,949		21,482
Financial assets		18,471		16,454
Deferred tax assets		10,852		10,076
<b>Non-current assets</b>	64.1%	<b>1,446,874</b>	62.8%	<b>1,386,730</b>
<b>Assets</b>	100.0%	<b>2,258,938</b>	100.0%	<b>2,209,579</b>

## Liabilities and shareholders' equity

in thousand CHF	2020		2019	
Financial liabilities		41,117		44,630
Lease liabilities		47,209		47,796
Trade and other payables		314,458		323,921
Tax payables		11,829		13,798
Accrued expenses and deferred income		128,588		119,535
Provisions		3,580		3,727
<b>Current liabilities</b>	24.2%	<b>546,780</b>	25.1%	<b>553,407</b>
Financial liabilities		381,514		380,870
Lease liabilities		170,792		182,772
Deferred tax liabilities		48,267		37,019
Employee benefit liabilities		57,411		53,031
Provisions		819		2,940
<b>Non-current liabilities</b>	29.2%	<b>658,803</b>	29.7%	<b>656,632</b>
<b>Liabilities</b>	53.4%	<b>1,205,583</b>	54.8%	<b>1,210,039</b>
Share capital		5,000		5,000
Reserves		1,042,282		988,497
<b>Equity attributable to shareholders of Galenica Ltd.</b>		<b>1,047,282</b>		<b>993,497</b>
Non-controlling interests		6,073		6,043
<b>Shareholders' equity</b>	46.6%	<b>1,053,355</b>	45.2%	<b>999,540</b>
<b>Liabilities and shareholders' equity</b>	100.0%	<b>2,258,938</b>	100.0%	<b>2,209,579</b>

# Consolidated statement of cash flows

in thousand CHF	2020	2019
Net profit	172,718	125,300
Income taxes	35,875	38,093
Depreciation and amortisation	96,157	90,845
(Gain)/loss on disposal of non-current assets	(213)	(340)
Increase/(decrease) in provisions and employee benefit liabilities	(43,722)	116
Net financial result	4,734	6,098
Share of profit from associates and joint ventures	(4,486)	(5,656)
Share-based payments	4,704	5,408
Interest received	358	638
Interest paid	(4,934)	(4,889)
Other financial receipts/(payments)	(226)	(277)
Dividends received	3,087	4,165
Income taxes paid	(25,288)	(22,096)
<b>Cash flow from operating activities before working capital changes</b>	<b>238,763</b>	<b>237,405</b>
Change in trade and other receivables	23,715	(29,447)
Change in inventories	(21,704)	6,809
Change in trade and other payables	(16,053)	20,020
Change in other net current assets	(362)	15,651
<b>Working capital changes</b>	<b>(14,403)</b>	<b>13,033</b>
<b>Cash flow from operating activities</b>	<b>224,360</b>	<b>250,438</b>
Investments in property, plant and equipment	(36,492)	(33,749)
Investments in intangible assets	(19,195)	(19,839)
Investments in associates and joint ventures	(1,256)	–
Investments in financial assets	(6,544)	(9,901)
Proceeds from property, plant and equipment and intangible assets	539	617
Proceeds from financial assets	5,668	3,214
Proceeds from assets held for sale	–	1,872
Purchase of subsidiaries (net cash flow)	(58,369)	(77,108)
<b>Cash flow from investing activities</b>	<b>(115,649)</b>	<b>(134,894)</b>
Dividends paid	(89,216)	(83,924)
Purchase of treasury shares	(183)	(346)
Proceeds from sale of treasury shares	3,961	2,880
Proceeds from financial liabilities	125,973	86,676
Repayment of financial liabilities	(130,771)	(87,645)
Payment of lease liabilities	(49,065)	(47,622)
Purchase of non-controlling interests	(189)	–
<b>Cash flow from financing activities</b>	<b>(139,490)</b>	<b>(129,981)</b>
Effects of exchange rate changes on cash and cash equivalents	27	(1)
<b>Increase in cash and cash equivalents</b>	<b>(30,752)</b>	<b>(14,438)</b>
Cash and cash equivalents as at 1 January <sup>1)</sup>	90,532	104,970
<b>Cash and cash equivalents as at 31 December<sup>1)</sup></b>	<b>59,781</b>	<b>90,532</b>

<sup>1)</sup> Cash and cash equivalents include cash, sight deposits at financial institutions and time deposits with an original term of three months or less. Cash and cash equivalents are measured at nominal value.

## Consolidated statement of changes in equity

in thousand CHF	Share capital	Treasury shares	Retained earnings	Equity attributable to shareholders of Galenica Ltd.	Non-controlling interests	Equity
<b>Balance as at 1 January 2019</b>	<b>5,000</b>	<b>(32,199)</b>	<b>951,851</b>	<b>924,652</b>	<b>4,125</b>	<b>928,777</b>
Net profit			124,992	124,992	308	125,300
Other comprehensive income			19,140	19,140	(68)	19,072
<b>Comprehensive income</b>			<b>144,132</b>	<b>144,132</b>	<b>240</b>	<b>144,372</b>
Dividends			(83,758)	(83,758)	(166)	(83,924)
Transactions on treasury shares		6,235	(3,376)	2,859	–	2,859
Share-based payments			5,612	5,612	–	5,612
Addition to scope of consolidation			–	–	1,844	1,844
<b>Balance as at 31 December 2019</b>	<b>5,000</b>	<b>(25,964)</b>	<b>1,014,461</b>	<b>993,497</b>	<b>6,043</b>	<b>999,540</b>
Net profit			172,245	172,245	474	172,718
Other comprehensive income			(38,427)	(38,427)	(47)	(38,474)
<b>Comprehensive income</b>			<b>133,818</b>	<b>133,818</b>	<b>427</b>	<b>134,245</b>
Dividends			(88,963)	(88,963)	(63)	(89,026)
Transactions on treasury shares		6,146	(2,061)	4,085	–	4,085
Share-based payments			4,700	4,700	–	4,700
Change in non-controlling interests			145	145	(334)	(189)
<b>Balance as at 31 December 2020</b>	<b>5,000</b>	<b>(19,817)</b>	<b>1,062,099</b>	<b>1,047,282</b>	<b>6,073</b>	<b>1,053,355</b>

# Adressen von Gesellschaften der Galenica Gruppe

## Galenica Gruppe

### Hauptsitz

Galenica AG  
Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 81 11, Fax +41 58 852 81 12  
www.galenica.com

### Pensionskasse

Galenica Pensionskasse  
Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 87 00, Fax +41 58 852 87 01  
www.galenica-pk.ch

## Geschäftsbereich Retail

### Amavita Health Care AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz  
Tel. +41 58 851 72 58, Fax +41 58 851 72 57

### Careproduct AG

Lielistrasse 85, 8966 Oberwil-Lieli, Schweiz  
Tel. +41 56 649 90 00, Fax +41 56 649 90 09  
www.careproduct.ch

### Curarex Swiss AG

Ziegeleistrasse 3, 8500 Frauenfeld, Schweiz  
Tel. +41 76 748 41 38  
www.curarex.ch

### Galenicare AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 84 00, Fax +41 58 852 84 84  
www.galenicare.com

### Galenicare Holding AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 84 00, Fax +41 58 852 84 84  
www.galenicare.com

### Galenicare Management AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 84 00, Fax +41 58 852 84 84  
www.galenicare.com

### Grosse Apotheke Dr. G. Bichsel AG

Bahnhofstrasse 5a, 3800 Interlaken, Schweiz  
Tel. +41 33 827 60 00, Fax +41 33 827 60 10  
www.apotheke-bichsel.ch

### Laboratorium Dr. G. Bichsel AG

Weissenaustrasse 73, 3800 Interlaken, Schweiz  
Tel. +41 33 827 80 00  
www.bichsel.ch

### Mediservice AG

Ausserfeldweg 1, 4528 Zuchwil, Schweiz  
Tel. +41 32 686 20 20, Fax +41 32 686 20 30  
www.mediservice.ch

### Sun Store Health Care AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz  
Tel. +41 58 851 72 58, Fax +41 58 851 72 57

### Winconcept AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 82 00, Fax +41 58 852 82 10  
www.winconcept.ch

Nicht voll konsolidiert:

### Coop Vitality AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 86 20, Fax +41 58 852 86 30  
www.coopvitality.ch

### Coop Vitality Management AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 852 86 20, Fax +41 58 852 86 30  
www.coopvitality.ch

### Coop Vitality Health Care AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz  
Tel. +41 58 851 72 58, Fax +41 58 851 72 57

## Geschäftsbereich Products & Brands

### Dr. A. & L. Schmidgall GmbH & Co KG

Wolfganggasse 45–47, 1120 Wien, Österreich  
Tel. +43 1 811580  
www.dr-schmidgall.at

### G-Pharma AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz  
Tel. +41 58 851 72 58, Fax +41 58 851 72 57

### Swiss Pharma GmbH

Rheinaberner Strasse 8, 76761 Rülzheim, Deutschland  
Tel. +49 58 851 93 00

### Verfora AG

Route de Moncor 10, 1752 Villars-sur-Glâne, Schweiz  
Tel. +41 58 851 93 00, Fax +41 58 851 95 95  
www.verfora.ch

## Geschäftsbereich Services

### Alloga AG

Buchmattstrasse 10, 3401 Burgdorf, Schweiz  
Tel. +41 58 851 45 45, Fax +41 58 851 46 00  
www.alloga.ch

### Dauf AG

Via Figino 6, 6917 Barbengo-Lugano, Schweiz  
Tel. +41 91 985 66 11, Fax +41 91 985 66 67  
www.dauf.ch

### Galexis AG

Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz  
Tel. +41 58 851 71 11, Fax +41 58 851 71 14  
www.galexis.com

Distributionszentrum Niederbipp,  
Industriestrasse 2, 4704 Niederbipp, Schweiz  
Tel. +41 58 851 71 11, Fax +41 58 851 71 14

Distributionszentrum Lausanne-Ecublens,  
Route de Crochy 2, 1024 Ecublens, Schweiz  
Tel. +41 58 851 51 11, Fax +41 58 851 51 51

Galexis Ärzteservice St. Gallen,  
Rorschacher Strasse 290, 9016 St. Gallen, Schweiz  
Tel. +41 71 868 91 91, Fax +41 71 868 91 41  
www.galexis-aerzteservice.ch

### HCI Solutions AG

Untermattweg 8, 3027 Bern, Schweiz  
Tel. +41 58 851 26 00, Fax +41 58 851 27 10  
www.hcisolutions.ch

HCI Solutions AG  
Rue des Jordils 38, 1025 St. Sulpice, Schweiz  
Tel. +41 58 851 26 00, Fax +41 58 851 27 10  
www.hcisolutions.ch

HCI Solutions AG  
Bureau de référencement  
Rue des Pierres-du-Niton 17, 1207 Genf, Schweiz  
Tel. +41 58 851 28 00, Fax +41 58 851 28 09  
www.hcisolutions.ch

### Medifilm AG

Ostringstrasse 10, 4702 Oensingen, Schweiz  
Tel. +41 58 851 40 00, Fax +41 58 851 40 99  
www.medifilm.ch

### Pharmapool AG

Unterlettenstrasse 18, 9443 Widnau, Schweiz  
Tel. +41 71 727 25 25, Fax +41 71 727 25 55  
www.pharmapool.ch

### Unione Farmaceutica Distribuzione AG

Via Figino 6, 6917 Barbengo-Lugano, Schweiz  
Tel. +41 91 985 61 11, Fax +41 91 994 47 62  
www.ufd.swiss

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Galenica AG  
Corporate Communications  
Untermattweg 8  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Telefon +41 58 852 81 11  
Fax +41 58 852 81 12  
info@galenica.com  
www.galenica.com

### **Gesamtverantwortung**

Corporate Communications und Corporate Finance

### **Mit Unterstützung von**

Text: IRF Communications, Zürich  
Übersetzungen: Lionbridge Switzerland AG, Basel  
Publishing System: Editorbox, Stämpfli AG, Bern

### **Konzept und Layout**

Casalini Werbeagentur AG, Bern

### **Bilder**

Alain Bucher, Bern  
Adobe Stock

Die Vollversion des Geschäftsberichts 2020 erscheint auch in englischer und französischer Sprache und ist als PDF unter [www.galenica.com](http://www.galenica.com) abrufbar.



**Galenica AG**

Untermattweg 8

Postfach

CH-3001 Bern

Telefon +41 58 852 81 11

Fax +41 58 852 81 12

[info@galenica.com](mailto:info@galenica.com)

[www.galenica.com](http://www.galenica.com)